Donawertische Relation

das ist:

Gründtlicher wahrer bericht vnd beständige kurtze erzehlung/ alles deß jenigen / was ein zeithero vor/ bey vnnd nach dem wider die Statt Schwäbisch: oder Donawert/ vnlangst angestelten Proceß, Aachtserklärung/ vnd darauff eruolgte Execution sich zugetragen.

Woher auch vnd auß was vrsachen solches alles entsprungen.

Allen vnd jeden / so bißhero durch vngleiche/ verdächtige/ widerwertige affect, eingenommen / zweifelhafft / oder die eigentliche beschaffenheit deß Verlauffs nit erfahren können oder wöllen / auch sonst menigklich zu notwendiger nachricht/ auß getrewem/ guten/ auffrichtigen gemüt der warheit zu stewr/ in zwen theil verfast vnd in druck verfertigt.

Lege, perpende, iudica.

Im jahr 1610.

K.B. Hof- u. Staats-
Bibliothek
MÜNCHEN

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

An den guthertzigen Leser.

DIe gemein erfahrung gibt zu verkennen / daß so wol bey den alten / als auch zu vnsern zeiten / die tägliche vorfallende geschichten / theils wegē mit lauffenden Interesse, vnnd zuuil eingewurtzter Partheiligkeit / theils aus mangel satten berichts / theils durch dergleichen erwünschte gelegenheit / den gefasten vnwillen / Haß vnd Neid / vnuermerckter ding / einzuschleichen / vnd also nach vnderschidlichen humoren, gar vngleich / ja wol widerwertig auff genommen / außgerueffen vnnd beschriben worden: Dahero eben das nunmehr aller orten erschollene Donawertische wesen / so vilerley vnderschidliche meinung /

K. B. Hof- u. Staats-
Bibliothek
MÜNCHEN.

nung/vnnd dardurch in dem Römischen Reich bey hohen vnd nidern standts/ allerhandt vngelegenheiten erweckt. Zu deren abwendung dann/ diß einige mittel vberflüssig genug ist/ wofern der rechtliebende vernünfftige Leser von solchen Partheylichen affecten, noch zur zeit vbereilt/ oder doch ein zeitlang derselben hindan gesetzt/ in volgenden wolgegründten wahren bericht/ den gantzen verlauff (wie derselb jedesmals/ auff vorfallenden zweifel/ mit allen vmbständen/ zu genügen erläutert/ vnnd stattlich erwisen werden kan) eigentlich erlernet/ volgendts/ nur sein angeborne vernunfft/ der natürlichen billigkeit gemeß/ wircken läst: Der gäntzlichen zuuersicht/ er werde die wenige zeit so er darzue braucht/ nit übel/ sonder gar wol anlegen/ vilweniger jhne solcher mühe rewen.

Erster

Donawörtischer Relation.

DJe vnd zuuor man das jenige/ was die jetzt regierende Röm: Kays: May: Rudolff der Ander / vnser aller gnädigster Herr/ kurtz verwichener zeit / wider die Statt Donaw: oder Schwebischenwerdt fürgenommen / vnnd in dero namen allenthalben gehandlet/ alles seiner ordnung nach erzehlt/ vnnd menniglich fürtregt: wil ein notturfft sein/ zu desto mehrer nachricht, auch gründtlicher erleuterung/ etwas weiters/ vnd zwar auff die zeit/ darinn die enderung der Religion erstlich eingeführt/ nemblich deß Passauischen vertrags/ vnd darauf eruolgten Religionfridens/ sonderlich darumb zu ruck zu sehen / dieweil in disem gantzen Donawertischen Process, ermelte zeit/ vnd was darauß zu inferiren sein mag/ zu allen theilen starck/ doch etwas vnderschidenlich angezogen/ vnd sonderbare grundtfest darauf gebaut werden. Damit nun der Vnpartheyische Leser/ ohne einige affection, die wahre

beschaffenheit/anfang/fortgang/vnd gantzen verlauff/ biß auff dise zeit klerlich abnemen/ sich selbst weisen/sein gemüt informirn, vnd darauf ein gerechte meinung/oder vrtheil/ was gestalt/vnd ob man gegen der Stattrecht procedirt, oder aber/ den Reichsabschiden/ Craißuerfassungen/ Gerichtsordnungen/ der billigkeit zuwider gehandlet? schöpfen könne:

Weiß er sich nach außweisung der Historien/ vnd deßhalber aufgerichten vnuersehrten Instrumenten zuberichten/ daß allbereit vnder wehrendem Schmalkaldischem Krieg/ vnd also etliche jahr/ vor besagtem Religionfriden/ vnd Passauischen vertrag/zu Donawerth/wider eines Raths/ vnd theils der Burgerschafft willen/ durch die jenige/welche die Statt nach Jacobi/Anno 1546. mit gewehrter Hand eingenommen/ die Augspurgisch Confession ebenmessig eingeführt/ zugleich das Closter zum H. Creutz vberfallen/ occupirt, geblündert/der alte Gotts: vnd Kirchendienst/sampt allen Ceremonien vnd gebreuchen abgestelt/ die Mönich zu anhörung der newen predigen/ vnd Weltlichen Standt gezwungen/ deren theils gar zu demselben neweröffneten Glauben/durch darzu taugliche mittel getretten.

Vnd

Vnd obwol hernach weiland Kayser Carl der fünfft/seligister gedechtnuß/ nach erlangtem Sig/ den 9. Octobris, desselben 46. jars / die Statt widerumb zu seinem gehorsamb gebracht / was hiezwischen darinn newlicher weiß eingeführt / abrogirt, sonderlich die Catholisch Religion / mit abschaffung deß newen Predigers Wolfgangen Meussels/in den alten standt gericht/den alten Catholischen Pfarrer M. Syluestrum Mannser/widerumb von Rein berueffen / das vnordenlich Regiment / mit entsetzung deren Rathspersonen / so zu solcher thätlichen newerung geholffen / in einen bessern form (darüber die Statt einen newen Eyd/ solches alles festigklich zuhalten geschworen) alles durch dero Kays: Räthe verendert/vnd darauff die Catholische Religion/ mit allen Ceremonien offentlich exercirt, vnd restituirt worden: So haben doch hernach Anno 1552. im frühling / die damals kriegende / oder Kriegsfürsten / als dieselben der orthen vberhandt bekommen/ die durch Kayser Carl abgeschaffte Prediger Augspurgischer Confession / vnd entsetzte Rathsverwandten / widerumben aufgestelt/in der Statt sonst jhrem gefallen nach ordnung gemacht / deßhalber höchstermelte Kays: May: bald hernach/als die Waffen gelegt/

abermal das vnordenliche Regiment/in der Statt abgeschafft / gebessert / zuuorderst den zum andern mal mit gewalt / inn der alten Catholischen Religion beschehnen eintrag / aufgehebt / Burgermeister Rath vnnd Gemein / berührten Catholischen Glauben vngehindert in seinen ersten Standt zubringen / den Catholischen die ordenliche Pfarrkirchen einzuraumen/hinfüro dergleichen vngebür zu vnderlassen / mit ernst / vnd würcklich beuolchen. Darauff Burgermeister vnd Rath den 30. Augusti desselben 52. Jars / einhelligklich geschlossen/ jhrer May: nach außweisung dero Gebott / vnd Ihrer gelaisten Pflicht / in allem gehorsamb zu laisten / zu mehrer anzeig / in wider auffrichtung Catholischen Glaubens / nicht allein den 7. Octobris hernach / jhrem Schulmeister aufferlegt / die Responsoria zu singen / der Teutschen Liedlein/ sonderlich / (wie jhre Wort melden) daß dergleichen geplerr / weder zu Nördlingen/ noch zu Augspurg gestattet werde / sich gentzlich zuenthalten / sonder auch den 2. vnd 4. Decembris, den Lutherischen Pfarrer / weil er sich der Keyserlichen ordnung / vnd dem Interim widersetzt/gar beurlaubt / nach erwidertem einhel-

ligen

ligen Beschluß / den fünffzehenden Decembris, durch jhre Gesandten / Herrn Thumbprobsten zu Augspurg / jhnen ein zeitlang den Thumbprediger zuuergönnen ersucht / ferners den dreyvndzwantzigisten Decembris den Catholischen Pfarrer zu Duntzendorff / wie auch Magister Michael zu Dillingen / mit hülff deß Herrn Abbten zum heyligen Creutz / in die Catholische Pfarrkirchen erfordert / gleichwol beynebens / denen so auß der Gemein der newen Religion anhengig / auff jhr instendig anhalten / weil die Pfarr widerumb in Catholischen Standt / einen Predicanten in einer absonderlichen Kirch / zu Sanct Johans zupredigen / vnd sie sub vtraque specie, zu communiciren, verwilligt: solches alles der Kays: May: durch Doctor Selden ViceCantzlern / als gehorsambste Burger / realiter parendo fürgetragen.

Bey diser völliger / vnd gäntzlichen restauration deß Catholischen Glaubens / dessen gebrauch vnd vbung in der Catholischen Pfarrkirchen / ist es ein zeit / doch nit lang / vngehindert verbliben: Dann als theils der Gemein / jhr erstes begeren / der Kirchen zu S. Johans halber / also willfehrig von dem Rath erhalten / ist dieselb damit nit vergnügt

gewest / sonder wie an mehr orten geschehen/vnd noch täglich geschicht / hat sie jhr intent weiter gesetzt/vnd im dreyvndfünfftzigsten jahr hernach/vnder dem schein (daß sie ein zumutung zu der Pfarrkirchen/auch in Fewrsnoth/wann man die Predig ausser der Statt in S. Johanns Kirchen / so dem Herrn Abbten von Keysersheim zugesprochen/halten sol/grosse gefahr zugewarten) bey Burgermeister vnd Rath angesucht/ daß jr Predicant gleicher gestalt in der Pfarrkirchen/ vor oder nach der Meß predigen möcht / dauon sie gleichwol damals/ wegen daß Burgermeister/ vnd Rath / jhnen solches rundt abgeschlagen/vnd es bey der verwilligten S. Johanns Kirchen bleiben lassen / gewichen/vñ für solches danck gesagt/ aber volgendes jar strack etliche vnruhige Burger zu vngewonlicher zeit sich zusamen gerottet/tumultuirt, Burgermeister vnd Rath vnuersehens vberfallen / mit vnd durch Sylucster Raith / Marggräfischen Brantmeister vñ zuuor gewesten Donawertischen Stattschreiber angedroten gewalts/dahin gezwungen/dz man jhnen die predig in der Pfarrkirchen auf gewisse maß/ nemblich / dz dannoch den Catholischen Priestern jhr verrichtung jhres Gottsdiensts / in allweg vnuerhindert sein soll / gestatten müssen / welches die

Gemein/

Gemein / mit gewisen verheissen (deme also nachzukommen) jhrer anzeig nach / nur bittweiß an: vnd aufgenommen.

Deme zugegen / vñ die Pfarr den Catholischen gentzlich abzudringen / haben die Newglaubigen auß der gemein / sich mit den Catholischen allgemach entzweyt / denselben so weit zugesetzt / daß sie die altglaubige vmb mehrer ruhe vñ fridens willen / den Catholischen Gottsdienst / Sacrament / vnd glaubens exercitium, beym H. Creutz vnd S. Veithens Capell / dahin ohne das die Lederstatt / mit den Pfarrlichen rechten gehörig / der meinung / darbey zubleiben / müssen besuchen / erstlich zwar vngehindert / volgents aber nach vnd nach / mit vnderschidlichen einträgen / so weit / daß obwol nach entwerung der Statt Pfarrkirchen / die verstorbne Catholische jedesmals von allen Conuentualn, mit allen Catholischen Ceremonien, Weichwasser / Crucifix / Liechtern / Rauchfaß / in ordenlicher procession, durch die Statt biß in deß Closters Pfarr / vnd S. Veits Capell beglaitet / auch zuuor in jhren kranckheiten / mit den Hochwürdigen Sacramenten / Facklen / Glöcklein / Stol / rc. Catholischem brauch nach versehen: dannoch Anno 1567. bey Sebastian Hayders Catholischer Leich / erstes

mals

mals die procession nit mehr von/oder durch alle/ sonder nur zwen Conuentuales, gleichwol mit dem Crucifix/Liechtern/vñ Rauchfaß/ von Raths wegen gestattet: wie auch selbigen jahrs die offentliche exercitia bey den Krancken / vnd dann den 22. Aprilis Anno: 69. alle offentliche Ceremonien, bey den verstorbnen/ausserhalb des Rauchfaß/Weichwassers/Cohrrocks vñ Stolen/ so biß auf weiland deß Speyrischen Cantzlers D. Hieronymi Mosers/ erdrunckenen Sohns bestattung vngehindert verbliben: Gleicher gestalt Añō 1568. zuuor das Glöcklein mit brinnenden Liechtern/durch Burgermeister Matthes Funcken / mit gewalt abgeschafft / vnder disem schein/daß man dergleichen gebräuch/ wegen deß vilen Lutherischen Handtwerchs gesindt / vnd durchraisenden / nit mehr könn / oder wölle dulden: Also daß von diser zeit an / der Mesner das Glöcklein/vnd Liecht/ vnder dem Mantl / biß ins Sterbhauß/alda er sich wider hören lassen getragen / vnd die völlig procession der Leich erst auff dem Berg erwarten müssen / aber die brinnendt Fackel / vnnd Stol/dannoch biß auff das Anno 602. gewaltthetig verbieten / bey den verstorbenen gebraucht worden.

Ebenmessig/als vmb das jahr 1577. wegen deß

Ein-

Einsegens zwischen einer Lutherischen Hochzeiterin vnd Catholischen Breutigambs / vneinigkeit entstanden / die newen Prediger / sambt jhrer anhengigen vnd nunmehr stercker er gemein berührter Augspurgischen Confession, den Catholischen jhr exercitium, in dem Closter / vnder dem schein ordenlicher / vnd von jhnen inhabender Pfarrkirchen / vnd Pferrlicher Iurisdiction, gentzlich entziechen / dieselben dahin zwingen wöllen / daß sie bey verlust jhres Burgerrechts / hinfüro das Sacrament nit mehr vnder der Päbstischen Meß / sonder in der Pfarr empfangen / daselbst jhre Kinder Tauffen vnd sich einsegnen lassen sollen / zu dem ende die Predicanten selbst einen berueff / oder decret dem Rath (welcher vor vnd hernach sambt etlichen Burgermeistern guten theils Catholisch gewesen vnnd bliben / aber der Gemein sich nit widersetzen dörffen) den 30. Augusti 77. vbergeben / vnd zu publiciren begert / vber welchen jhr Aduocat Doctor Fröschlin / weil er jhme allein nit getraut / mit zuziehung Do: Tradls / vnd Do: Seuters jhr guetachten dahin gestelt / das vermög Religionfridens in den Reichsstetten / beyde Religionen die Bäbstisch / vnd Augspurgisch zugestatten /

vnd also der Predicanten beruef zu scharpff nit zupublicieren / wider die Reichs abschidt / vnd Religionfriden / auch vnmüglich / wann ein Reichsstatt die Religion reformirt / gleich alle Bürger dahin zubringen / sonder nach gelegenheit der Läuff / billich ein Aug zuzuthun / sonderlich zu Wörde / daim anfang vil vnd die Eltisten des Raths / als Herr Burgermeister Mänser / der Römischen Religion anhengig gebliben / vnd als Regenten der Statt nit zuzwingen / auch der beruff oder Proclama also zumoderiren sey / damit den Catholischen das exercitium nit abgestrickt / allein daß solches mit vorwissen des Burgermeisters vnd entrichtung der Pferrlichen recht / von Kindtstauffen / vnd einsegnen dem Euangelischen Pfarrer vnnd Meßner geschehe / mit disem weitern Rath / daß man hinfüro keinen Nambhafften / noch auch schlechten Burger / zu gemeiner Statt

Burger-

Burgerrecht kommen lasse/ er bekenne sich dann zur Augspurgischen Confession/ dardurch mit der zeit der stritt ohne mühe abzuschneiden.

Dise vnderschidliche einträg / hat der Herr Prælat zum Heiligen Creutz nie guet geheissen/ sonder dieselben widersprochen/ geandet/ vnd jederzeit seinem Ordinario vnd Schutzherrn/ den Regierenden Herrn Bischouen zu Augspurg/ vmb nothwendige hülff fürgetragen / darauff alsbaldt Anno 1568. Cardinal Ottho/ als er gleich nach Rom gereist/ hernach Bischoff Marquardt (beyde seligen andenckens) den 12. Octobris des 77. Jahrs/ durch Gesandten/ hernach als der Rath bey dem Hochwürdigen Sacrament Liecht / Latern vnd das Glöcklein nit leiden wöllen / zum andern mal den 26 Martij Anno. 1580. deßgleichen als Anno. 86. ein Rath zweyen Burgern das einsegnen vnd Kindertauffen im Closter ernstlich vndersagt/ den 8. Julij desselben jahrs/ zum drittenmal sich bey dem Rath/ mit einem ernstlichen verweiß beschwert/ vnd dise dem außtrucklichen Religionfriden / vnd Reichsabschiden (vermög deren in Reichsstätten/ „ da beyde Religionen im gebrauch/ kein theil deß an- „

deren Religion/Kirchengebräuch/vnd Ceremonien abthun/vnd dauon tringen/sonder jeder bey derselben bleibē sol/widrige zunöttigung abzuschaffen/schrifft: vnd mündtlich begert/dasselb vnder andern grauaminibus Catholischer Stendt im Reichstag Anno 1594. einkommen/vnd doch darneben/vnd weil der Rath in seiner verantwortung auff ein meinung/widrigen herkomens vnnd jhre Pfarrecht gangen/gleichwol auff zutragende gelegenheit in der Statt vom Closter auß/die Catholische Ceremonias, in vnd ausserhalb des Closters auff offner strassen/bey den begräbnussen/heiligen Sacraments begleitung/vnd sonst souil man wider gewalt köñt/lassen continuieren. Innmassen ein solches die drey Augspurgischen Confessions Prediger den 4. Martij Anno 98. in einer Supplication geklagt/vnnd Doctor Seüter/der Statt Aduocat, in einem seiner rathschläg/den 15. Aprilis zuuor gerathen/Weil ein Rath sehe/dz die Mönich in die alte Fußstapfen tretten/den Abbten nachbarlich dauon abzumahnen.

Auß welchem nun der vnpartheyische Leser zusehen/daß gleich stracks nach auffgetrungner Augspurgischen Confession, vnangesehen die Catholischen

schen auff vilerley weiß gewichen/der andern Glau-
bensgenossen Ziel vnnd intent dahin gangen/ da-
mit gedachte Catholische auß der Pfarr/volgents
nach vnd nach von jhrem Glauben/Ceremonien,
vnd Kirchengebräuchen/endtlich gar auß der Statt
auff vnderschidliche weg/jetzt durch einen beruff/ o-
der decret, dann mit gäntzlicher außschliessung
künfftiger Catholischen Burger/getriben wurden/
ohne zweifel auff der Statt Aduocaten vnder-
schidliche samentlich gegebne Information, Lehr
vnd gutachten/deren einer Anno 77. mit disen wor-
ten schreibt/daß nach erkaufften Pfärrlichen
rechten/die Mönich keine Curam animarū
gehabt/sonder jhre Messen nur vom Zapf-
fen geschenckt. Nach dem aber die Statt
die Augspurgische Confession angenom-
men/seyen etliche alte Burgermeister/ vñ
Rathsherren gewest/so den Kopff noch stet-
tigs nach Egyptē gehenckt/ausser der new
reformirten Pfarrkirchen gebliben/ jhrer
Religion nach zum H. Creutz gangen/
Meß gehört/gebeicht/ꝛc. Zu welchen die

Jüngern Rathsherrn / gute einfeltige Handwercksleut / weil sie dem Elstiften Burgermeister Mannser / vnnd Stattschreiber/nicht einreden dörffen/durch die Finger gesehen/doch hernach die Herrn einen beruf durch die Prædicanten gefast/so zuscharpf/vnd dem Religionfriden zugegen/rc. Sein meinung sey/weil die Herrn selbst nicht allein ein lange zeit wissentlich durch die Finger gesehen/sonder zum theil selbst jre Kinder im Closter tauffen/Hochzeit einsegnen/die Kinder zur Tauff offentlich hinauf tragen lassen/so werde es sich schwerlich alles abstellen lassen/rc.

Das wolt ich aber den Herrn rathen/sie sollens auch selbst langst gethon haben/ dz sie hinfüro keine zum Burgerrecht aufnemen / der Bäpstischen Religion/rc. In summa man thue jm wie man will/so sein dise Leut deß Teufels Vnzifer / man kan mit jhnen nit außkommen.

Eben dahin geht D. Fröschlin/ ihr alter Syndicus vnnd Aduocat, in seinem rathschlag den 2. May/ Anno 82. vnder andern in disen Worten: Zu zeit da die Herrn/ ꝛc. Da haben sie Burgermeister Mänser vnd andere Catholicos im Rath/ vñ in der gemein gehabt/ die hat man derohalb weder auß dem Rath/ noch auß der Statt vertreiben können/ darum nothalber gestatten müssen/ im Closter zu Communiciren, zu tauffen/ auß dem Closter zu den Bethrüsen Burgern zukomen/ dise newerung hat sich nothalber/ nicht durch die Mönich/ sonder durch die Burger zugetragen/ wann kein Bäpstischer Burger in der Statt were/ so wer jr Klinglen schon auß/ vnnd dörfften sich vmb das leutten (welches man sonst der Narren Saitenspil nennet) so fast nit reissen. Item/ nach dem die Statt Donawerth jhr Religion geändert/ vnd reformirt, da haben sie etliche ding müssen fallen lassen/ die sie sonst/ vermög deß Kaufgedings zuhalten

schul-

schuldig gewest weren / als Jartäg in der Pfarrkirchen/vnd anders. Entgegen hat auch dem Closter damals anfahen zugebüren / die Bäpstische Bürger vnnd Kinder zu tauffen / zu Communiciren, daß ihnen bey vnreformirter Religion , keines wegs gebürt hette / darumb möchte man sich gütlich verglcichen. Es sein die Herrn zum theil selbst daran schuldig/solchen dingen soll man im anfang begegnen / zur zeit der reformation in der religion, ist wol die halb Statt Bäpstisch gewest / Herr Leonhart hat gebawt/ aber laider / nit vil / so die Herrn jetzt rechte Kirchendiener hetten/sollen in einem Jar zweyen/nit 20. oder 30. Bäpstische Burger gefunden werden. Wann sie dann hinfüro keine Bäpstische Burger einnemmen / (müssen aber nicht laut daruon schreyen) vnd liessen die Closterleut in ihrem Quartier / verheuraten ihre Kinder nicht dahin / so stürb der vbrig

rest

rest mit der zeit ab/daß freylich kein Mönch nichts mehr heraussen zuklinglē het/gleich wie die Lutherischen Fürsten mit den eingezognen Clöstern thun / nemen keinen newen Mönich ein / vnnd geben den alten Pfriendt/ biß einer nach dem andern gen Badt/oder Grab geth.

Diser Do: Fröschlinß/Do: Tradls/vnd Do: Werner Seüters rathlicher fürschlag/ ist den Jüngern Burgermeistern vnnd Rathsherren/ so mit hülff der gemein/alles nach jhrem gefallen durchgebracht/wol eingangen / vmb souil desto mehr/weil nit allein die alten ansehliche geschlechter vnd Patricij, theils abgestorben / theils wegen solcher newrung sich aus der Statt begeben / entgegen an deren statt gemeinigklich newe herkomene vnd freinbde / ja gar Bawrn Söhn / Söldner / vnnd theils schlechte gesellen (der Wörthischen Aduocaten fürschläg nach dem newen Glauben zuegethon) zue Burgern an- vnd in den Rath (dessen sich die gemein / wie hieunden vermeldt soll werden erst in nechster Achts erklerung zum höchsten beschwert) aufgenomen/mit denen sie die rechten alten Burgerß-

gerskinder außgeschlossen / das regiment jhrem gefallen nach angestelt / den vbrigen Catholischen / je lenger je mehr / zu vnderschidlichen zeiten / als Anno 1577. 80. 86. 98. vnd dann Anno 605. (dauon hieunden) alles vnder dem schein hergebrachter possession, libertatis, vnd gerechtigkeiten / zugesetzt.

Ob aber dise drey Donawertische Aduocaten, als Sacerdotes Iustitiæ, vnd die in jhrem Doctorat / zu der gerechtigkeit / einen leiblichen Eyd geschworen / solches mit gueten vnuerserten gewissen / bona fide, & sine dolo gerathen / volgendts durch die newangehende Burgermeister vnd Rath / noch bey Lebzeiten der alten / in einer Reichsstatt / darin vor vnd nach dem Passauischen vertrag / beyde Religion / vnd zwar die Catholischen noch Anno 52. 53. in possessione der rechten Pfarr vnd Mutterkirch / hernach in das Closter Pfärrig gewesen tentirt, vnd solche consilia zu gentzlicher außrottung der einen ältern Religion / vnder dem verdeckten schein / deß Religionfridens zum werck gericht / die Catholischen erstlich in der Pfarr / volgendts in andern jhren Ceremonien, gebrauch / glauben / vnd deß Burgerrechts / den hellen Sonnenklaren buechstaben des Religionfridens (§ Nach dem aber in

vilen

vilen Frey: vnd Reichsstetten/ ꝛc. daß derselben Bür„ ger vnnd Einwohner / Geistlich vnnd Weltlichen„ standts / fridlich bey vnd neben einander wohnen/„ kein theil deß andern Religion / Kirchengebreüch„ oder Ceremonien abthuen/ oder dauon tringen/„ sonder jedertheil bey solcher seiner Religion / glau„ ben / Kirchen gebreuchen / ordnungen vnnd Cere„ monien, &c. bleibē lassen sollen) schnurstrack zuwider turbiren, beschweren / volgendts gar entsetzen vnd spolieren können? stelt man zu deß guethertzigen Lesers auch eines jegklichen vnpartheyschen censur, der sonderlich der Newglaubigē griff/ nit one verwunderung wirdt in acht nemen / in dem sie erstlich nur ein Nebenkirchen / baldt hernach / vnangesehē sie erstlich abgewisen/ dannoch mouendo omnem lapidem, die Pfarr beyden Religionen gemein zu sein erhalten: nit lang darauff / die Catholischen auß der Pfarr ins Closter / vnnd S. Veits Capel gedrungen/ volgendts/ auff alle mittel dieselben gar außzutilgen gedacht/ gerathen/ vnd sich mit dem Werck beflissen: Gleichwol eusserlich vnd in alweg / wie sonst dergleichen practicierende bekante Rathgeb / gesandten/ vnd wortführende Antesignani, auf allen Reichs: Crais: vnd andern tegen nichts anders vngescheücht/ vnd jhrer eignen

that zuwider/schreien/votiren, schreiben/ vnd rueffen/als wañ die Protestirenden, das einige bandt deß fridens/den hochverpeenten theuren heilsamen
„Religionsfriden / darbey das gantze Römische
„Reich/vor andern nationen, sonderlich die Prote-
„stirende, sich sowol befunden/alles seines Inhalts
„festigklich halten / die Catholischen aber / solchen/
„als vnkrefftig auffheben/ darwider handlen / vnnd
„die Protestirende darwider beschweren sollen.

Auff disen bericht vorgehender sachen/ zu dem Donawertischen Achts: vnd Executions Proces zuekom̃en/haben die Anno 1605. Regierende Burgermeister vnnd Rath (darunder die fürnembsten Haubter ein Satler / Metzger / vnnd (wie die gemein vor dem Käys. Subdelegirten den 9. Nouembris/Anno 607. Burgermeister vnd Rath in faciem offentlich mit disen Worten fürgeworffen) etliche Baurnknöpf vom Dorf herein/nach Trewer anweisung jhrer Rathgeben/vnd nach dem fueßstapfen jhrer Vorforderen/doch etwas gröber/ ohne zweifel/ jhr von langen jahren tragendes gemüt zu außrottung der Catholischen einmal recht zu effectuiren, den herrn Prælaten zum H. Creutz/ sambt den Catholischen Creutzfertern / als dieselben

ben den 16. Maij desselben 605. jahrs vom Closter auß/altem Catholischen gebrauch nach / niemandt zu laidt / oder einichen eintrag nachtheil oder schaden/mit dem gewonlichen Fanen/doch vneingewickelt/jhr gebett vnd Creutzgang wöllen verrichten / in der Pfleggassen/durch jhre abgeordnete mit gewalt vmbkehrt vnd abgehalten / vngehindert deß Herrn Prelaten gethoner anzeig / bitten vnd ermahnen/ die Creutzfähn in der Statt nit wöllen leiden / den fortgang gespert/einẽ Catholischen Burger den Fanen ins Closter zu ruck zutragen genöttigt: Vber das abermal ein zeither die Ceremonias bey den Begräbnussen / sambt den brinnenden Liechtern vnnd Stolen / de facto abgeschafft / vnlangst ein Leich auß einem Hauß nit herauß lassen wöllen/biß der Priester die Stolen in den Buesen stecken müssen / das zeichen mit dem Glöcklein vnnd Facklen/ vor dem Sacrament verwöhrt / den Bürgern vnd deren Kindern aus vrsachen das sie sich zu den Catholischen verheiraten / oder sonst zu derselben Religion begeben das Burgerrecht abgestrickt / als Vbelthäter auß der Statt getriben/hingegen jhres gefallens aus den Dörffern in die Statt genommen/die anwesende Catholische/als negst Micheln Mallet/jre Kinder in der Lutherischen Pfarr Tauf-

fen zulassen gezwungen / deßwegen deß Herrn Bischoffens zu Augspurg Fürst: Gnad: krafft obligenden ambts / lenger nit können zuesehen / sonder bey der Röm: Käys: May: diser beschwerung halber/den 24. Octobris hernach eine Citation ad videndum se incidisse in pænas Constitutionum religionis, mit angehengtem Mandat (wider den Herrn Abbt/Conuent, vnd Religions Verwandten / mit eignem gewalt/ nichts fürzunemmen / an jhren Creutzgengen/begrebnussen/ vnd andern Ceremonien ꝛc. nit zubeschwerẽ/ordenlichen wegrechtens zugebrauchen) alles nach außweisung besagten Keyserlichen Proces/erhalten.

Zu denen / der Herr Bischoff dahero befügt/ vnd allenthalben verpflicht zusein vorgibt / dieweil nit allein jhme das Closter mit dẽ weltlichen schutz/ dessen er in würcklicher possession, angehörig/sonder auch daselbsten vnuerneinlicher Ordinarius, dessen Geistliche Iurisdiction, zwar wider die jenigen / so in der Statt Donawert der Augspurgischen Confession, auch dero religion, glauben / ministeria (vermög Religion fridens.

§ damit auch obberürte beyder seits/ ꝛc. suspendirt, inmassen sein Fürst. Gnad. dem Rath oder Protestirenden Bürgerschafft in jhrem Glauben/ vnd Kirchen Augspurgischer Confession, kein ordnung geben: Aber in denen sachen / die Augspurgische Confession, religion, Ceremonien, vnnd ministeria nit belangent / vnnd bey denen die Ihr Fürst: Gnad: als jhren Seelsorger / in seiner Dioeces auch an ort vnd ende/ da sie vermög Religionfridens in offnen exercitio jhres Catholischen glaubens sein / bleibe die Geistliche Iurisdiction den Ertzbischoffen Bischoffen / frey / vngehindert / deren sie sich bey jhren Schäflein nit entsetzen/ jhnen darin keinen eintrag thun/ oder dieselben wider die Reichsabschidt / auffgerichten Landt: vnnd Religionfriden also betrüben / ängstigen/ vnnd bevnrühigen lassen sollen können/ oder wöllen/ vmb souil desto weniger/ daß Anno 1530. derselben zeit in diser Statt kein anderer als der alte Catholische glauben / in viridi obseruantia gewest/ weilandt Herr Thomas Abbt zum heiligen Creutz/ sein eigentumbliches Ius patronatus in der Pfarr/ sambt zwayē Caploneyen/ wie auch die Pfarr selbst / welche biß dahin dem Closter incorporirt, zu ablegung etlicher jhrte / vnd erhaltung guter

Nach-

Nachbarschafft/ Burgermeister vnnd Rath/ anderer gestalt nit/ als mit disem geding vberlassen/ das künfftige Pfärrer/ die onera Episcopalia, Cathedratica, vnd andere gebür sollen entrichtē/mit Predigen/Beichthören/Sacramenten/begrebnussen/vnd dergleichen nach gemeinen Rechten gehalten werden/ in ander weg dē Closter/an seinē alten rechten/gerechtigkeiten/Freyheiten/gebreüchē vnuergriffen/welches weilandt Bischoff Christoff/ auff des Herrn Abts vnd des Raths supplicierē, in solcher weiß in specie iuribus Episcopalibus, (die im Religionfriden vorbehalten) inprimis semper saluis, bestettigt.

Solche außgefertigte Käys. Citation vnnd Mandat, sein Burgermeister vnd Rath/ den 28. Febr. Anno 1606. ordenlicher weis insinuirt, von jhnen/laut offnen Instruments/mit diser erklerung „angenomen/daß sie in termino jhr notturfft wöl„len fürbringen/vnd deß Mandats halber/sich aller „vnuerweißlicher gebür verhalten: Inmassen ermelte Burgermeister vnnd Rath/durch dero genugsamb geuolmechtigten Agenten zu Prag/vor dem

Reichs-

Reichshofrath erschinen / daselbsten sine vllis exceptionibus declinatoriis, in puncto Citationis & Mandati vrsachen / warumb solche Process zu cassiren (nachdem dieselben zuuor mit jhren Interessirten Reichs Ständen auffs vleissigist consultirt) vorbracht / deren Copey der Herr Impetrant, den 3. Iulij in Consilio Imperiali begert / erhalten / vnd hernach mit seiner Replica sich darauff gefast gemacht.

Ehe aber die Römische Käys. May. vber besagte exceptiones vnd replic jhr rechtmessige erkantnuß ergehn lassen können / haben Burgermeister vnd Rath / vnerwartter Käys. resolution, auch jhrem eignen / bey der Insinuation gethonem erbieten zuwider / vmb die gewöliche zeit der Creutzgäng den 21. Aprilis desselben 606. jahrs / Herren Abbten zum Heiligen Creutz ein wahrnung / mit dem Fahnen bey künfftiger procession nichts vorzunemmen / sonst die abschaffung mit ernst geschehen soll / lassen insinuiren: Welcher entgegen des hochverpeenten Religionfridens / des Käys. außgangnen Mandats / jhrer eignen erklerung / vnd dann des in der Statt hergebrachten Catholischen Glaubens / deme die Ceremonien

anhengig/die vom Rath erindert/ für gewalt vnd zuenöttung gebetten/ auch mit nichten gedencken sollen daß auff die insinuirte Citation vnnd Mandat, darbey gethone erklerung/ nach vbergebnen einredt oder exceptionen, pendente lite, & contra Imperatoris expressum insinuatum Mandatum, sie die beklagten Burgermeister vnnd Rath könten oder sollen de facto verfahren. Nit destominder/ als mehrgedachter Herr Prælat/ sambt den Catholischen Burgern vnd Innwohnern/ die gewonliche ordenliche järliche procession durch die Statt/ gleichwol mit fliegenden fahnen/ hinauß auff die nechst gelegne Catholische ort angestelt/ ist gleich im außgang ein grosses geschrey/ hon/ spott/ zu samen lauffen in der Statt vnd blinder Lärman vermerckt worden: In dem sie die Catholischen aber/ widerum̃ nach Hauß der Statt zu/ vmbgewẽdet/ hat Vlrich Hindenach Statt Am̃an sambt den zweyen einigungern Mattheus Kratzer vnd Mattheus Lüntscher/ gleich vor dem äussern Thor/ mit etlichen Hellepartirern vnd Muscatirern/ die frembden Fahnen neben der Statt wegk gewisen/ aber die Heiligen Creutzische vnnd Teutschmeisterische biß auff den Platz zwischen beyden Statt Thoren/ gelassen/

lassen/ die Gattern zugeschlagen/ alda ein grosse anzahl mit Büchsen/Spiessen/Knidtlen/Brüglen/ rc. bewöhrter/ vnd vnbewöhrter Bürger/ denen auß der Statt mehr bewaffnete zugeloffen sich befunden/ vnder denen die nit bewöhrt/ lange stangen von zweyen wägen/ die vermuetlich der vrsachen zuuor dahin geführt/ gerissen/ theils jre wöhren/ mit denen etliche verwundt/ entblöst/ mit grossem geschrey/ dz man darein schlagen soll/ in angesicht Burgermeister Wurmbs vnnd deß Statt Syndici, in die drey Fahnen gefallen/ dieselben zu Boden gerissen/ zwen darauß ins Teutschhauß gehörig/ sambt Creutz vnd Stangen zerschlagen/ zertrümmert/ in die geängstigte Creutzfährter mit Stein vnd Prügel geworffen/ auff güetliche erinderung vnnd ermahnen zum frieden/ die Procession mit gewöhrter handt auß demselben orth/ durch ein absonderliche Thür in den Zimmerhof/ von danen neben der Stattmaur/ durch vnsaubere Gassen widerumb auff den Platz neben der Kirchen/ aller seits vnd orten/ mit gewöhrten zulauffenden Bürgern/ auch allerhandt wider die Procession/ die Röm: Käys: May: vnd Catholische Creutzfährter/ darunder gar ein geborne Fraw/ mit jhrem Frawenzimmer/ außgossnen schändtlichen/ vnd lesterworten gezwungen.

Derentwegen wolermelter Herr Prælat/ solche zuegefüegte gewaltthat/ seinẽ Ordinario, Schutzherren vnd Original Klägern / mit erzehlung aller vmbstenden / Ihre Fürst: Gnad: aber solches alles der Röm: Käys: May: vorbracht/ wegen so Reichskündiger Contrauention, veracht: vnnd Landtfridtbrüchigen that / dem Käys: vorigen Mandat sine Clausula è diametro zuwider / declarationem pœnæ Constitutionis religionis & pacis publicæ, vnnd fernere Keyserliche ernstliche hülff/ zu abwendung dergleichen in Röm: Reichs Stetten/ da beyde Religionem in offentlichem exercitio, vnerhörten gewalts aller vnderthenigist gebetten/ auff den 3. Septembris selbigen 606. Jars / abermahl wegen dises / dem außgangnen Mandat zuwider / verübten muetwillen/ secundam Citationem, ad videndum se ob contrauentionem priorũ processuum incidisse in pœnam constitutionis, præsertim banni, mit ernewertẽ Mãdato de non turbando, & non offendendo, bey der Aacht vnd aberacht / & amissione omnium Priuilegiorum erhalten/ dasselb den 23. Decembris hernach / Burgermeister vnd Rath (so es gebürender weiß/ vnd daß sie in termino jre notturfft excipiendo wolten fürbringen/

an-

angenommen) ordenlicher weiß insinuiren las-
sen/ der gäntzlichen gewisen zuuersicht/ Burger-
meister/ Rath vnnd Gemein allda zu Donawert/
wurden auf solche erwiderte Keyserliche Mandata
in einem so geringen werck in sich selber gehn/ den-
selbē desto mehr zu verhütung angedroeter gefahr/
in aller vnderthenigstem gehorsamb nachkommen/
darwider weiters sich nicht vergreiffen/oder zu fer-
nerm Procefs vrsach geben: Sonderlich daß nit al-
lein Burgermeister vnnd Rath/ auf solches ander
schärpffer Mandatum, nullo modo declinan-
do forum, sich an Keys: Hof bald hernach eingelas-
sen/ daselbsten abermal exceptiones sub: & ob-
reptionis, die Herren Bischoffen zu Augspurg/ den
20. Ianuarij 607. communicirt, eingeben/ son-
der auch/ daß jhre May: auf ermelten Burgermei-
ster vnnd Raths entschuldigung (als wann vo-
riger tumult wider jhren willen vnnd ge-
gehaiß/ von dem gemeinen Pöfel/ dessen
fürbrechen die Obrigkeit nit stewrē möcht/
angestelt) zu verhütung künfftiger betrübnuß vn-
schuldiger Leuth/ auch abwendung dergleichen ge-
fahr/ der Fürst: Durchl: in Bayrn den 16. Martij
Anno 607. allergnedigsten beuelch aufgetragen/

daß jre Durchl: selbst oder durch jre Subdelegirte,
„ an statt jhrer May: sollen obacht haben/damit auff
„ nechsten beuorstehenden Creutzgang den Catholi-
„ schen dergleichen nicht begegne/zugleich alle zerrüt-
„ tung gedempft werde / vnd noch vber das Burger-
meister vnnd dem Rath/durch absonderliche Kays:
„ Vätterliche ermahnung zugeschriben/dz jrer May:
„ die handthabung deß Religionfridens/vñ also we-
„ gen deß Raths/gegen dem vngehorsamen Pöfel be-
„ kante vnuermögenheit hierinnen einsehen zuhaben
„ gebüre/vnnd zu dem ende jhren Kays: Commissa-
„ rium, deme sie allen respect, vnd in solcher wolge-
„ meinter ordnung vnuerweißlichen gehorsamb er-
„ zeigen sollen/dahin abgeordnet.

Gestalt dann zu allervnderthenigsten gehorsam̃ die Fürst: Durchl: den 23. Aprilis 607. zween jhrer Räthe/nur mit 6. oder 7. Dienern dahin gen Donawerth/der Procesion in jrer May: namen beyzuwohnen subdelegirt, die gleich anfangs (nach dem sie Burgermeistern vñ Rath/ solche der Röm: Kays: May: anordnung mit trewhertzigem ermahnen zur gebür / in diser vnpræjudicirlichen Sach vorgetragen)vermerckt/ daß gedachte Burgermeister vnd Rath die zwo Kays: Citationes, Mandata, vnd dise Commision Anno 605. 606. 607.

auß-

außgangen/vnd insinuirt, biß auff dise Stund/der gemeinen Burgerschafft/ja den meisten Rathspersonen selbst hinterhalten/vnnd an dessen statt zwen Tag zuuor/als sie der Subdelegirten ankunfft wargenommen/ein Decret an den fürnembsten orten in der Statt offentlich deß inhalts angeschlagen (Da Herr Prælat wider den Religionfriden mit dem offnen Fahnen etwas newes tentirt vnd nicht würde ablassen/sie super nullitate protestirn, vnd ex iure prohibendi, von Obrigkeit wegen/der abschaffung vnnd verwehrung solcher/wider den Religionfriden vorgenommen attentaten sich nit begeben/sonder zu seiner zeit zugebrauchen/gemeiner Statt vorbehalten.)

Dardurch die gantze Gemein vnd Burgerschaft dermassen bewegt/inflammirt vnnd schwürig gemacht/daß vnangesehen der Rath/das ander Mandat denselben 23. Aprilis/vnnd also fünff gantzer Monat nach der Insinuation jhnen vorgelesen/besagte Gemein mit disem vorgeben/daß « dergleichen Mandat mit 20. Batzen zukauffen sich «

vergli-

K.B. Hof- u. Staats-
Bibliothek
MÜNCHEN.

verglichen/ zusammen verbunden / mit gewöhrter Hand dem Creutzgang widerstand zuthun/ dē Prælaten/ seine Cōuentuales vnd F. Durch: in Bayrn rc. subdelegirte Pfaffenknecht todt zuschlagen/ volgenden 24. April: als die gedachte Subdelegirte auß dem Würtshauß nach dē Closter gangen/ etliche bekantliche aufwigler tumultuirt, die meiste Burgerschafft sich bewaffnet/ andere zu den Wöhren gezwungen / zween so sich ohne Waffen sehen lassen/ deßhalber verwundet / ein grosser hauff mit geschrey/ theils dem Rathauß / theils dem Würtshauß / von dannen dem Closter mit dem vorhaben zugeeilet/ dasselb zu plündern / an die vbrige Hand anzulegen/ von jhrer Obrigkeit die Schlüssel zu den Pforten vnd Zeughauß abgefordert/ alles so vngestümb/ daß der Rath mit grosser mühe ermelte Gemein etlicher massen jnnen zuhalten erbetten / auch deßwegen den Subdelegirten zuuerstehen geben/ daß sie je der Gemein (die ehe Leib vnd Leben zulassen/ als den Creutzgang zugestatten gemeint) nicht mehr mächtig/ mit höchster bitt / wegen solcher Augenscheinlicher gefahr die Procession einzustellen.

Derowegen/ sonderlich daß Herr Prælat/ dessen Conuent, vnd die Catholischen Burger ohne

meh-

mehrern Schutz/ dergleichen Tragœdi, wie vorders Jahr nicht erwarten wöllen / (vber der Röm: Kays: May: doppelte Mandata vnnd special verordnung) die Procesſion abermal vnnd alſo zum drittenmal mit gewalt vnd abſchewlichen/ ſchmehhafften/ ehrnrühꝛigen diffamationen, abgehalten vnd eingeſtelt müſſen werden.

Weil dann die zum andern vnd drittenmal außgangene Keyſ: proceſs, eingeführte litis pendenz vnnd præcipiendi poteſtas, eben ſo wenig als die erſte citation vnnd mandat, oder anders nicht angeſehen/ als das ſo offt der Römiſch Kayſ: cui in dubio parendum eſt, citirt, mandirt, die inn Donawerth gleich ſtrack de facto darwider gehandlet: weil auch derſelben erſte vnd andere exceptiones zu ſampt diſes dritten facti halber einkommner entſchuldigung/ nach reiffer deliberation in cõſiſtorio ſumi Principis, vbi ſine ambagibus ſeu formulis ordinarijs ſola veritate inſpecta ſententia fertur vnerheblich befunden: daher die in Donawerth durch ſolche vnleidenliche vnd bey einer Reichsſtatt bißher vngewonliche entbörung/ auffruhr/ beharꝛlichen continuirten vngehorſam/ nach außweiſung der Mandaten, in die darin beſtimbte Peen / ipſo iure factoque noto-

rio, & permanente gefallen/sein jhre May: da sie anderst Kayser sein vnd bleiben wöllen / verursacht worden / zu erhaltung Kayserlichen Ambts / authoritet vnnd Hochheit/ auff so vilfeltige Vätterliche fürsorg / die bey der Burgerschafft so gar keinen verfang / vilmehr gleichsamb mehrer vngehorsamb gewirckt / rechtlicher ordnung nach die vbertretter / durch dero Kayserlichen Sentenz den dritten Augusti/ Anno 607. in die verwürckte Straff offentlich zuerkennen / deren Execution sie höchstermelter Fürstl: Durchl: in Bayrn / rc. (die doch dergleichen vil lieber vberhaben gewest were) mit sonderbarem ernstlichem erwidertem begeren vñ ermahnen gebürenden gehorsams/ allergnedigist auffgetragen.

Doch in bedenckung der Rath zu Donawerth agnoscendo culpam, ac vrgente conscientia, & timore pœnæ demeritæ, den 27. Julij in einer Supplication an Kays: Hof flehentlich gebetten: Weil Burgermeister vnnd Rath / deß Anno 1606. vnnd 607. entstandenen Tumults / vnnd gebrauchten verschimpfungen sich nicht theilhafftig gemacht/

macht / mit eines theils der Burgerschafft vnschuldig: ob dem zur höchsten vngebür von dem gemeinen Gesind erweckten auflauf vnd Tumult kein gefallen / sonder vilmehr gern gestrafft hetten / da sie nit zuuerhůtung grössers aufstandts vñ vnglücks verhindert worden: dannoch zwen gefangen: selbst Leibs vnd Lebens nit versichert gewest: die Mandata in vnderthenigistem gebůrenden respect gehalten / sich allein deß protestirens beholffen / der gemein Pöfel jhrem beuelch nicht nachkommen. Damit dann die vnschuldigen der schuldigen nicht zuentgelten / daß jhre May: jhrer mit der Aacht verschonen / vnnd wider die schuldige authores procedirn lassen sollen / auß angeborner Kayserlichen Vätterlichen milte sich dahin bewögen lassen / daß sie (die gemeine Statt vor augenscheinlichem äusseristem verderben zuerretten) auf derselben gehorsamst suppliciren, die Aachtspublication wöllen einstellẽ / wofern die von Donawerth nur allein disem /

zu welchem sie sich selbsten erbotten/würcklich nachsetzten: Nemblich / da sie den Mandaten pariren, die zwen gefangne liefern / die andern schuldige authores namhafft machen / oder da sie dieselben nit wüsten/dennoch die jenige Burger/welche die Subdelegirten (erfahrung einzunemmen) für sich erforderen/ stellen / vnnd deßhalber einen Schein vnder gemeiner Statt Sigl geben würden.

Zu dem ende / nach außweisung Kays: Commission, die Fürstl: Bayrische Subdelegirte nebē einem Kays: Heroldt / dahin gen Donawerth abgeordnet/ aber gleich anfangs / als sie in der Statt jhr Commission wöllen ablegen / dahin nicht wol sicherlich können kommen/ da nicht Pfaltzgraf Philips Ludwigs Fürstl: Gn: so ohne das der orten fürvber gereist/vnnd durch dero Räthe/ solcher gütlichen Commission berichtet / die von Donawerth / daß sie der Commission statt geben vnnd dieselb anhören/anweisen helffen: Darauff den 4. Septembris 1607. höchstermelte Kays: Commission, durch die Subdelegirte, besagten Burgermeister vnnd Rath in loco ipso, seu ciuitate, doch nicht dem herkomen nach/auf dem Rathauß/ sonder (wie er der Rath vorgeben vnnd gebetten/

daß

daß sie vñ die Subdelegirte nit sicher) in dem Gast: oder Würtshauß eröffnet/jnen jr vilfeltige wider die Röm: Käys: May: derselbē beuelch vñ Mandaten gebrauchten vnfueg / deßwegen verworchte peen / straff vnnd gefahr / vnnd dann das dannoch jhre May: als ein güetiger Vatter / auff die weiß / wie sie selbst begeren / die Aacht einstellen wölle / mit vilen vnderschidlichen güetlichen handlungen / von dem 4. biß auff den zehenden Septembris guethertzig zu gemüt geführt / vnnd zu jhrem selbst angebotnen gehorsamb / in dergleichen vnpræiudicirlichen, in andern grössern Reichsstätten / vblichen / zu abbruch der Obrigkeit gar nit raichenden dingen / deßgleichen zu fridt / rhue vñ einigkeit ermahnt. Innmassen gedachter kleine Rath / so erstlich sein selbst anerbieten starck difficultirt, vil außflücht vnd lange dilationes gesuecht / Endtlich / solchen allervnderthenigist bey jhrer May: angebrachten genaden mitlen nachzukommen / den Mandaten zu pariren, die zwen verhaffte herauß zulifern / vnd dann wider die vbrige schuldige / inquiriren zulassen / einen schein vnder jhrem Sigl mit dem erbieten von sich geben / daß solcher schein hernach von dem äussern Rath / vnd gantzer Gemein / mit aller vn-

derthenigister demut angenommen / gutgeheissen vnd volzogen werden solle: Doch daneben gantz instendig gebetten / jhrer mit dem dritten puncten der Inquisition halber zuuerschonen. Mit welchem die Käys: Subdelegirte damals so weit (wofern sie das jenige was sie mit dem Sigl vnnd worten versprochen/hernach auch mit dem werck volziehen) wol zufriden / weiter nichts begert / mit denen vom Rath anwesenden der erlangten genad/vnd eingestellten schweren Achts erklerung sich erfreyt. Darneben anerbotten/sowol: bey der Röm: Käys: May: als der Fürst: Durchl: in Bayrn/rc. für sie/deß dritten punctens halber / souil es müglich zuintercediren, auch also vñ keiner andern meinung widerumben von Donawerth nach Hauß abgeschiden / daselbsten die Relation jhrer verrichtung vbergeben.

Was massen aber gedachte von Donawerth (aller anzeigung nach/auß trewenferigem rath jrer beyständer/denen die verfertigte vrkundt gar mißfallen/solchem jhrem in dem schein versprochnen zusagen / zu wircklicher außsöhnung der Aacht nachgesetzt / erweist der kurtz darauff eruolgte verlauff. Dann ob wol der Rath den 9. Septembris

vmb Mittenacht/ jhrer anzeig nach auß forcht/ die zwen verhaffte Rädlführer den Subdelegirten gelifert/ auch den 11. Septembris hernach/ daß der grösser Rath vnnd Burgerschafft/ ausserhalb deß dritten Puncten gehorsamb sein wöllen/ von sich geschriben/ doch als die gemein ein solches/ vnd was der Rath mit den Subdelegirten, sonderlich des verfertigten scheins promissæ paritionis futuræ halber eingangen erfahren/ ist in der Statt ein newer aufflauff/ Tumult vnnd auffruhr wider den Rath vnd Stattschreiber/ als wann dieselben darinn vnrecht/ wider jhr pflicht/ ambt vnd habenden gewalt gethon/ die Statt/ die Burgerschafft/ vnd das Kindt in Mutterleib verrathen/ so weit entstanden/ daß die gemein sich der Statt gemechtigt/ die Wachten selbst angeordnet/ zwen auß jhnen/ Vlrich Kauten/ vnd Thomam Luckenwürt/ als Häubter/ welche die fürnembsten Zunfften in jhre häuser zu berathschlagung beruffen/ auffgeworffen/ dem innern Rath allen gehorsamb entzogen/ vnnd sich insgemein verbunden/ ehe den gantzen Rath/ als einen Burger hinauß zuschaffen oder zulifern/ auch der vbergebnen vrkundt/ alß welche wider jhren beuelch/ wissen vnnd willen eingangen/ mit nichten zupariren, derentwegen der alte Stattschreiber

flüchti-

flüchtigen fueß/ der kleine Rath in gefahr leibs vnd lebens gesetzt / den gehorsamb verlohren / vnd bey den benachbarten Reichsständten beyde theil vmb hülff/rath vnnd beystandt/ die entstandene auffruher / auch die zwischen dem kleinen Rath vnnd der gemeinen Bürgerschafft gefährliche Vneinigkeit zustillen angesuecht / zuuorderist jegklicher theil den andern/ deß vnfuegs angeklagt.

Weil dann hierdurch das jhenige / so hiebeuor den 4. vnd volgenden Septembris durch die Subdelegirte, zu verhüetung der Aacht/mit denen von Donawerth / auff jhr eignes erbieten / mit mühe vnd arbeit gütlich erhandlet / vnd der Käys. May. der gestalt/als wann alles auffs beste gerichtet/ neben dem reuers vorgetragen/wider alles verhoffen/ nit ohne verschimpfung deß Käyserlichen Herrn Commissarij, gleichsamb zuwasser gemacht / der Reuers widerrueffi/auch ohne daß wegen deß dritten / in dem Reuers verheissenen nochbeuorstehenden puncten fernere erfahrung vnnd volziehung geschechen sollen/hat die Käys: May: auß vätterlicher milte / mit deren sie die Statt / wo müglich vor so grosser gefahr zusichern gemeint / durch dero hochansehlichen Commissarium, jhre Subdelegirte nach Rain / einem nechst bey Donawerth gelegnen

Stätt-

Stättlein/ vnd also zum andern mal verschickt/ all-
da wol: vnd ehrngedachte Subdelegirte sowol dem
grossen Rath / als der gemein / welche durch einen
ausschuß erschinen/ den 2. 3. 4. 5. Octobris Anno
607. jhren newen äusseristen vngehorsamb (in dem
sie die Gemein/ an statt gebürender vnd versproche-
ner parition, dardurch sie sich der Aacht entledigen
köñen/ die vbergebne vrkundt widersprochen/ gantz
vnd gar auffgehebt / von newem rebellirt / wider
den kleinen Rath selbst zur wöhr griffen/ sich vnnd
die gantze Statt in dise weitleüffigkeit geführt / nit
weniger daß die Käys: genad verheissener außsöh-
nung / auff dergleichen trutz vnnd mutwillen gefal-
len / auch derohalben die Aacht publicirt werden
müst) mit mehrerm entdeckt/ sie mit linden/ sanfften
vnd erheblichen demonstrationen zu keinem an-
dern/ als was sie bey jhrer May: den 27. Julij ge-
suecht/ gebetten vnd angebotten/ nemblich zu würck-
licher parition der außgangnen Mandaten, vñ dz
jhre May: der vnschuldigen verschonen / vnd wider
die schuldige procediren lassen soll / dardurch sie
nochmahl die Aacht entfliehen möchten / darneben
zu fridt / rhue / einigkeit / trewlichen ermahnt / zu-
gleich von dem kleinern Rath mitl vnnd weg / was
gestalt der dritte punct in dem Reuers, mit der er-

fahrung vber die schuldige am füglichisten anzustellen begert/vnd jhnen samentlich dise vertröstung geben / weil sie solchen dritten puncten difficultirn, bey der Röm. Kays. May. nit allein für denselben/ sonder auch da gar etliche schuldig sein sollen/ trewlich zuintercediren, deß verhoffens/ dieweil sie in dē haubtwerck der alberait decretirten Aacht/doch mit gewisen Conditionen genad erhalten / dieselbe auff jhr ferner demütiges ansuchen/ vnd würckliche parition vbriger puncten ebenmessig villeicht hierin eingeworffen werden möcht.

Dahin einer fürnemen Reichs Statt Gesandter (so damals zu Donawert die Burgerschafft vndereinander vergleichen sollen / doch mit dem Außschuß auff dessen ersuchen / nach Rain zu den Subdelegirten gereist) sie die anwesende Donawerter/ sonderlich auff andeutung deß dritten punctens/ (wie er fürgeben) eyferig gewisen/zugleich die wahre beschaffenheit/ vnd daß diß werck seinen Herren vil anderst vorgetragen/wahrgenommen.

Gleichwol bey dem außschuß deß grossen Raths vnd der Gemein/kein resolution, ob sie den Kays. Mandaten, inhalt der von dem kleinern Rath nechst vbergebner Vrkundt pariren wöllen / sonder allein dise erklerung ervolgt / daß er der Auß-

schuß

schuß etwas zuwilligen nit macht / aber was jhnen vorgehalten / sie zwar für jhre person weiters nit streitten / doch dem grössern Rath vnd der gemein / so darüber zu deliberiren, müsten fürtragen / darauff jhr endtliche erklärung deß volgenden tags / dann man mit jhnen nun etliche tög zubracht / widerumb eröffnen wöllen / sonderlich aber ist jhnen ins gemein dis / daß es nunmehr meistes theils nur vmb die Mandata zuthun / in dem vbrigen aber / nach angestelter erfahrung / sie dannoch bey dem Röm: Kayser genad zubitten hetten / wol eingangen.

Zugleich auch damals noch weitters instendig angehalten (weil zu befürderung deß wercks / vnnd abkürtzung vilen hin vnnd herraisens / vil füglicher were / die handlung mit dem Rath / Zünfften vnnd gemeiner Burgerschafft / ob sie in die parition oder Vrkundt willigen / vnd dieselb genemb halten wöllen / nit zu Rain / sonder in loco ipso zu Donawerth / alda sie samentlich bey der handt / vorzunemmen) daß die Käys. Subdelegirte gar zu jhnen in die Statt / alda sie selbigen tags / mit jhrer würcklicher erklerung vnfelbar zuerscheinen versprochen / sich begeben sollen.

Hierauff wol: vnd ehrngedachte Subdelegirte auß habendem vertrawen / mit müglichem fleiß/die wolfarth der Statt vnd den angefangnen genaden weg bey der Gemein richtig zumachen / nit ohne gefahr jhrer person / bey der damals gantz vnruhigen Burgerschafft / sonderlich auff deß bey dem Außschuß anwesenden Gesandten ferner ansuechen/ vñ deß Außschuß widerholte versprechen würcklicher erklerung vnnd fortsetzung vbriger tractation, solchem begern statt gethan/den 5. Octobris von Rain auß/ auff Donawerth gereist / alda das Losament in dem Closter(weil das Wirtshauß nit allerdings zu solchem fall verwart)genommen/vnd nit anderst verhofft / dann beyde Räthe sambt der Burgerschafft / wurden zum wenigisten durch solche der Subdelegirten wilferige guethertzige wolmainende anstellung / nachreisen / auch fernere andeutung mehrer verhofften genad / zu der gebür / wie sie dieselb selbst nie verneinen können / sich bewögen lassen.

Aber widerumb/allem vertrösten/zuesagen vnd versprechen zuegegen / alßbald der Donawertische außschuß zu Rain/der Subdelegirten erklerung/ gar zu jhnen in die Statt zuraisen / angehört / derselb solches fortan denen in der Statt kundt gethon/

ist

ist ermelte gemeine Burgerschafft in die gedancken gerathen/weil die Subdelegirte sich in jhre Statt/ handt vnnd gewalt begeben / nunmehr als in einer erwünschten gewunnenen sach / jhrem gefallen nach mit jhnen zuhandlen/vnd dieselben zu annemblichen Conditionen zuzwingen. Derohalben an statt daß sie die vmbstendt / vnd was jhnen zuthun obgelegen / mit sorgfeltigkeit zu rath ziehen / erwegen vnnd zum gehorsamb sich gefast machen sollen/ gedachte Burgerschafft ins gemein/als aller gefahr sicher/auch hindan gesetzt jhrer arbeit in frölichkeit/ mit essen vnnd trincken die zeit zubracht / vnd nachdem auff bestimbten tag die Subdelegirten , deß Raths vnd Burgerschafft mit jhrer resolution zu vorhabender handlung / neben vnderlauffendem ermahnen/biß auff Sechs vhr abends erwartet/hat jhnen Burgermeister vnnd Rath / alberait vol Weins/ das auff solche zeit / da menigklich bezecht / nicht / sonder auff einen nüchtern morgen zu handlen/darauff sie die Subdelegirte warten möchten zuentbotten / den Wein durch zwen oberweinte Stattknecht / einen vollen Weinanstecher / vnnd zwölff vnbekleidte zerrissene Jungen verehrt/ beynebens in der gantzen Statt

allenthalben die Wachten / sonderlich aber auff der Stattmaur (daran das Closter auff ein Claffter oder drey stost vnnd vmbringt ist) mit vilen Personen / vnnd dann vor dem Closter der Statt zu/auff zwen plätzen 2. Schiltwachten/alles mit Spiessen/ Mußgethen/Gablen/Lunten bewaffnet/angeordnet worden/welche vmb das Closter / sonderlich zu nechst an der Subdelegirten Losament / die gantze nacht mit rundiren / singen / pfeiffen/ schlagen/stossen jhrer Waffen/ allen mutwillen getriben / zu anzeig jres frölichen gemůts / vnd gleichsamb erlangten Triumphs/die gemeine bekante Lieder : Nun lob mein Seel/rc. vnd Erhalt vns Herr bey deinem Wort/rc. hören lassen.

Sintemal dann diß mehr ein verächtliche verschimpfung Kays: gnadenwegs / vnnd bißhero den Donawertern zu gutem gebrauchter mühe / arbeit vnnd sorgfeltigkeit / als das jhenig / so sie ein zeithero am Kays: Hof / vnnd bey den Commissarien gebetten/gesucht vnnd gehandlet / jhnen recht ernst sein soll:

Sein die Subdelegirte mehrern trutz / spott vnnd mutwillen bey vorhabender continuation anbeuohlner verrichtung/zuvorderst dergleichen gefähr-

fährlichen process hinfüro in der Statt zu meiden verursacht worden/volgenden Tag/da ohne das die Thor wegen deß Wochenmarckts zeitlicher eröffnet/ vnd die Wachten abgangen/vngemerckter dingen/ gleichwol wegen besorgten auffhaltens/nit directò auff Bayrn / sonder auff Berg in der Pfaltz abzuscheiden/von disem an gebürende orth/auß beuelch außführliche relation zuthun.

Dessen sich Burgermeister vnd Rath mit dem wenigisten nit versehen/auch derowegen destomehr auß erkentem vnrecht thun / den Subdelegirten in continenti bey eylendem Botten/ ein schreiben an die Fürstl: Durchl: in Bayrn / deß inhalts nach geschickt/daß dise newe vngebür/oder was sich jetzt " bey jnen verloffen/jrer vnwissent geschehen / so wol " die verrichtung jhrer beyständt etwas verhindert " worden / vnd bald hernach den 28. Septembris eine " nach jhrem gefallen verfaste Vrkundt künfftiger parition, mit præiudicirlichen clausulen vnnd außsetzung der vbrigen puncten / der Röm: Kays: May: vnnd Fürst: Durchl: vorgeschriben vnnd einhendigen lassen.

Dardurch Allerhöchstermelte Kays: May: wie meniglich zuerachten/als deren authoritet nit wenig geschmelert vñ gleichsam̃ verachtet/zu Kay: vngnaden

gnaden bewögt/wegen beharꝛlichen vngehorsams/ gebrauchter vorsetzlichen tergiuersation vnnd Spiegelfechten/an die Fürst: Durchl: in Bayrn/rc. ernewerte beuelch abgehn lassen/ Wofern Rath vnd Gemein sametlich / die erste paritions Vrkundt / in einer kurtzen zeit nit fertigen/ dieselb nit gehorsamenlich vollziehen/ mit der Declaration, publication vnd Execution Banni, ohn allen respect zuuerfahren/ also zum dritten mahl denen von Donawert / da sie nur wöllen/auff vorige weis/ allein auß vberflüssiger Käys. milte / doch wegen vorigen vilfeltigen erwisenen Trutz / mit mehrerm ernst / endtlich anzubieten:

Mit dem außtrucklichen anhang. Weil auß den vorigen Commissionen klärlich erschinen/ daß in der Statt ein angezogene gewonheit oder Statutum, keinen Catholischen Burger mehr anzunemmen / vnnd also wahr sey / was von Anno 1577. die Donawertische Rethe / Aduocaten vnd Predicanten/dauon zu eingang diser Relation, gerathen/auch wessen sich der Herꝛ Bischoff zu Augspurg in primo Mandato, wegen außschliessung der Catholischen Burger beklagt / daß ebenmessig

solches

solches Statutum, oder wie sie es nennen/vermeintes herkommen / abgeschafft / vnnd deßhalber dem Mandato gleicher gestalt parirt werden soll.

Zu welchem endt aber vnnd zum drittenmal/ ein ansehliche Commission, auff den 5. Nouembris Anno 607. gehn Rain nechst Donawert verordnet/alda den erscheinenden zweyen Burgermeistern / zweyen vom kleinern Rath / deß grössern Raths/vnnd der Gemein außschuß abermal zugemüt geführt/auß was geringen vrsachen(nemblich daß sie wie vilmals angeregt den Fahnen / welchen man ein zeithero ohne das in der Procession, oben auff dem Closterperg von der stangen gelöst / vnd zusamen gewickelter durch die Statt getragen/jetzt denselben Fahn neben dem Creutz / nit wöllen auff der stangen fliegendt durch die Statt leiden) sie in solche grosse weitleüffigkeit / gefahr vnd noth mutwillig gefallen / da doch in etlichen fürnembsten HaubtStätten/ solches noch heut zu tag ohn allen eintrag gebräuchig/auch jhrer anzeig nach/der Fahnen jhnen in jhr Pflaster kein loch getretten hett/ deme zugegen sie auff souil vnderschidliche weis/wider außgangene Keys. erwiderte Mandata, den Religion: vnd prophanfriden / gegen jhrer May. Subdelegirten, zuuor wider die Creutzfärter vñ fähne/

mit sträfflichen gewaltthaten / ohn alle vrsach sich vergriffen/dardurch die benañte vnd comminirte straff der Aacht verworcht / welche doch die Röm: Käys: May: auß genaden wöllen fallen lassen / wofern sie nur dem jhenigen / was sie deprecando jhrer May: selbst anbracht/flehentlich gebetten/ vnd für sich selbst recht vnnd billich ist / würcklich nachkommen / vnnd derohalben genugsamen schein von sich geben. Sie wüsten sich zuerinnern/ wie beschaiden wolmeinendt die Subdelegirte in der ersten Commission vom 4. Septembris mit denen vom Rath abgeordneten gehandlet / was gestalt sie mit trewlichen ermahnen / deß angebottnen gehorsambs mit geduldt erwartet / biß letztlich die abgeordnete vom Rath die vrkundt verfertigt. Darwider vnnd jhr ordenliche Obrigkeit / sich doch hernach die Gemein zum höchsten gesetzt/in der Statt grosse vneinigkeit / die durch die Benachbarten sollen gericht werden entstanden / zuvorderist aber das jenig / was mit den Subdelegirten gehandlet / alles vmbgestossen / derentwegen die ander Commission, die sachen allenthalben widerumb auff gueten weeg zubringen / den 1. vnnd volgenden Octobris / aber wegen bewüster verschim-

pfung

pfung vnnd angelegten spott ohne frucht vorge-
nommen / also daß zu erzeigung jhres widerwer-
tigen gemüts / vnnd daß sie mit der alberait nach
Prag verschickten vrkundt nit zufriden / gar
ein andere jhrem kopff nach jhrer May: vorge-
schriben.

Sintemal nun der Röm: Keyser / dero vber-
flüssige güete vor menigklich zubezeugen / nochmal
auff vorige mittl / nemlich daß sie den Mandatis „
pariren, den vorhabenden proces zu erkundig- „
ung der schuldigen ergehn lassen / auch deßhalber „
den ersten schein samentlich approbiren sollen/ „
jhnen genad zuerzeigen gemaint / auch also dar- „
auff handlen lassen : Jst der anwesende Außschuß „
vom kleinern / grössern Rath vnnd der Gemein/
endtlich nach vilen deliberationen vnnd vilfelti-
ger angewendter mühe / obbesagten ersten schein
zu vnderschreiben bewögt worden / doch ea con-
ditione, daß sie den proces vnd Inquisition der
angegebnen schuldigen / gar nit gestatten / deßglei-
chen die vrkundt vber die außschliessung der Catho-
lischen Burger (welche in dem ersten schein nit in
specie exprimirt, aber doch in primo Mandato
vñ desselben parition begriffen)zuuor den völligen

Rath vnd gantzer Bürgerschafft/ihrer anzeig nach/ wegen daß sie leibs vnnd lebens nit gesichert/ vmb ihr erklerung wöllen fürbringen/vnangesehen daß solcher Process wider die schuldigen/ auff ihr ansuchen/ in der verfertigten vrkundt außtrucklich einkommen/ zugleich der außschuß von dem grössern Rath/ vnd der gemein selbst bekent hat/daß die fürsehung der Catholischen Burgerrecht billich/ vnd dem Religionfriden gemeß/aber(daß vordisem deß Luckenwürts Schwager/der Fuggerisch Pfleger zu Kirchheimb/ Vogt zu Münster/ Burgermeister Marbens Sohn/ alle Burgers Künder/ theils omni exceptione maiores, nur deßwegen weil sie Catholisch/vom Burgerrecht außgeschlossen/vnnd Frantz Wideman nit zugelassen/er habe sich dañ zuuor zu der Augspurgischen Confession bekeñt)berürtem Religionfriden zuwider sey. Welches Statutum, oder wie sie es nennen/ das alte herkommen/ so die vom innern Rath erstlich sehr gelaugnet/ dem äussern Rath vnd der Gemein biß dahin ohne das etlicher massen verborgen.

Dises deß Außschuß ansuchen/wie auch hernach gebettene prorogation(der Gemein den puncten der angegebnen schuldigen vnnd Catholischen außschliessung fürzutragen) ist jhnen mit diser erinnerung

innerung zugelassen / daß sie sich gleichwol in der allberait vnderschribner vrkundt/zum procefs oder Inquisition ermelter vnschuldigen verbunden/dieselb aber gleich anfang nit volzogen wurde / wann sie dem jenigen/was sie dariñ angelobt/nit volg lassen/ sonder jhrem gewohnlichen verdeckten vngehorsamb / tergiuersation vnd doppeltes gemüet/ abermal mit jhrer letzten gefahr entdeckten.

Ob nun wol darauff die gemeine Burgerschaft/ ausserhalb 30. oder 40. der meisten Auffwigler/ nach lang gepflogner deliberation, entlich den 10. Nouembris frü / wie man äusserlich verstanden/ durch einen schluß/zwar den Subdelegirten keine für schuldig namhafft zumachen/sonder die jhenige welche die Subdelegirten für sich/erfahrung von jhnen zunemmen / wurden erforderen / hinauß zuuerschaffen/vnnd also wider die schuldige/ (sonderlich daß wañ gleich einer oder mehr schuldig erfunden würde/dannoch bey jhrer May: vermütlich genad zu hoffen) den Procefs zugestatten/deßgleichen die Vrkundt cassirten Statuti, oder gewonheit wider die Catholische Burger/zu vnderschreiben/vnd solches durch ein Außschuß widerumben den Subdelegirten, die jhrer mit gedult erwartet / anzukünden geschlossen / auch allberait drey benennte

auß der Statt / sich zu der Erfahrung eingestellt:

So ist doch dises alles: durch Doctor N. Roth von Newburg (welcher zuuor mit vnnd neben der Donawerter Räthe vnd Beystender / jhnen denen von Donawerth in diser Sachen zur Hand gangen / auch vorigen tags von Newburg vnnd Donawerth / nach Vlm vmb rath / hülff vnnd beystand gereist / denselben zehenden Nouembris vmb acht Vhr zu Donawerth mit einem Vlmischen schreiben angelangt) gantz vnnd gar auffgehebt/ erloschen vnnd verhindert / inn dem er nicht allein das schreiben / (dessen jnnhalt derowegen eigentlich vnbewust / daß der new Stattschreiber / als er zu Rain verarrestirt, damit es nicht offenbar werde/ solches zerrissen / doch sein deß Stattschreibers anzeig nach allein dahin gestellt / wie daß die von Vlm mit jhnen mitleiden tragen / gleichwol darneben ermahnen / mit jhrem vorhabenden einwilligen vnnd parition, den Protestirenden Ständen in jhren Glaubenssachen keinen eingang zu machen/weren zugleich vrbitig / sonderlich auff beuorstehendem Reichstag / bey der Röm: Kays: May: Chur: vnnd Fürsten/jhnen Beystand zu las-

zulaisten / auch die sach auff guten weg zurichten) "
offentlich abgelesen: "

Sonder noch darüber (wie der abgehörten Burger außsag vermag) vnwissent auß wessen benelch / die Gemein mündelich getröst vnd ermahnet hat / daß sie die von Donawerth / jhr Seel seligkeit wol bedencken / in kein weg der Subdelegirten begern eingehn / oder jhren Glaubensgenossen / bey denen sie es nicht zuverantworten wüsten / ein solche böse Consequenz machen / sich auch ehe in die Aacht erklären lassen sollen / man würde jhnen wider den Bayrfürsten starck genug zuhülff kommen / vnnd sie von der Aacht loß machen.

Durch welches die Gemein vnnd Rath zu Donawerth / denen leichtlich zuwincken gewest / dermassen bewögt / abermal inflammirt vnnd behertzt worden / daß sie sich vom vorigen verheissenen vorhabenden gehorsamb / Reuerß / auch stellung der Personen (wie die außsag vermag / vnd gewendet / voltirt / von newem tumultuirt, rebellirt, vnnd ein gemeinen widrigen schluß verfasset /

daß

K.B. Hof- u. Staats-Bibliothek MÜNCHEN.

daß sie nemblich was jre May: von jhnen begert/darzu sie sich erbotten/in dem ersten Reuers verheissen/auch noch zusagen sollen/nicht mehr wöllen vollziehen/noch die begerte Burger zu der Inquisition stellen/sonder ehe in die Aacht kommen/Leib vnd Leben darbey lassen / inn allweg aber der tröstlichen zusag an Gelt/munition vnnd Hülff/von Vlm vnd anderer orten erwarten: Darauff sie gleich das Regiment anderst bestelt/nach erfahrnen Kriegsleuten getrachtet/ jhre Burgerschafft in starcker anzal bewöhrt/ auß einer bekanten Statt etliche Thonnen Puluer abgeholet / vnnd wie der augenschein hernach mit sich gebracht/souil an jhnen gewest/ sich mit allem vermögen/nach vnd nach/zum offnen Krieg gerüstet.

Vnd hat sich damals/wie auch vor/vnd in diser gantzen Donawertischen handlung war befunden/ was M. Martin Crusius jhr Historienschreiber in seinem Buch Paralipomenos genannt geschriben/nemlich/daß denen von Donawerth nit bald Geldt entrinne/aber wol Witz/Weißheit/

heit/verstandt vnd fürsichtige erfarne Leut. Was auch der Rath allenthalben / theils selbst angeben/theils der augenschein mitbracht/daß nemblich der Rath der Gemein nit mächtig/ so ein vngehaltene vnnütze Gemein/ einer vor dem andern nit sicher / das Regiment in der Statt zum vblisten/ auch in grosser vneinigkeit bestellt seye.

Dann obwol vor den Käys. Subdelegirten, der kleiner vnd grösser Rath / mit der Gemein erstlich zusammen gestanden/ jhr mißhandlung/ vnd daß sie sich gegen jhrer May. so hefftig vergriffen / gar mit gebognen knyen deprecirt, doch nach dem die Gemein gesehen daß der Rath / sie die Gemein / in vilberürter Supplication am Käys. Hof / vnd vor den Subdelegirten angeben/ als wann der Rath" vnschuldig/von dem Aufflauff vnd Tumult/welcher" nur durch den gemeinē Pöfel erweckt/nit gewüst/der" Rath der Auffwigler etliche gefangen / vnd die an-" dern selbst straffen wöllen / hat sich sowol der grosse" Rath oder die Sibentziger/als die Gemein/von dē kleinen Rath abgesündert/den Rath in gegenwürt beeder Burgermeister/Stattschreibers/vnd zwayer Geheimben/vor den Subdelegirten zum stärckisten / vnder andern derowegen anklagt/daß er der

Rath / sonderlich nur die Geheimben / an solchem vngehorsamb einzig vnnd allein die vrsach / jhnen die Mandata vber jahr vnd tag vorenthalten / der gemeinen Burgerschafft nicht anders / als daß sie der Obrigkeit gehorsamben sollen / angezeigt / darneben Anno 606. gleich vor dem Creutzgang vnd ervolgtem Tumult / wie auch einen tag vor der ersten Käys. Subdelegirten ankonfft / ein Decret vnd Protestation, dardurch die gemein zum widerstandt animirt, angeschlagen / bey dem Aufflauff zwischen den thoren Burgermeister Wurm̃ / von der Maur der Gemein behertzt zusein zugesprochen / hernach den alten Stattschreiber / so an jhrem vnheil nit die wenigiste vrsach / auß der gefengknuß gelassen / dise schwere sachen nur mit wenig personen tractirt / sonst im Regiment sich verweißlich verhalten / mit der Statt güter / sonderlich in dem Spittl mit kauffen / verkauffen / jhrem gefallen nach gehandlet / die Burgerßkinder außgeschlossen / die Statt mit frembden vnnd (jhren worten nach) mit Baurnknöpffen / wie sie sein / besetzt / deren etliche / als Burgermeister Wurmb / so eines armen Söldners kindt / vnnd ein Sailer / neben anderen sich bereicht / gegen dem

gemei-

gemeinen Mann hochmütig erzeigt / mit angehengter flehentlicher bitt hierin einsehen / besserung deß Regiments / abstellung solcher vngebür / neben verdienter straff vorzunemmen. Ob welchem die Gemein nun ein guete zeit wider den Rath einen vnwillen gefast / der Rath geringen gehorsamb gehabt / sein ambt nit können exequiren, wie an einer Malefitzperson (so wegen offnen Diebstals das Leben verwirckt / vnnd iustificirt werden sollen / der Rath aber vor der Gemein dasselb nit zuthuen vermöcht) zusehen / zwar so weit / daß die Gemein in wehrenden Commissionen, gar wider den Rath auffgestanden / demselben kein authoritet, etwas absonderlich zuhandlen gelassen / die Wacht vnnd Schildtwachten selbst auff- vnnd abgeführt / das Regiment an sich gezogen / Personen nach jhrem gefallen gefangen genommen / die Schlüßl von dem Burgermeister abgefordert / jhre eigne Gesandte nach Newburg / Vlm vnnd Stuetgartt / wider den Rath jhre klagen vorzubringen verschickt / etc. Ja den Rath auff dem RahtHauß / etliche Tag gar gefangen gehalten / einer auß der Gemein den Burgermeister beym Halß erwüscht /

vnd daselbst in die Stuben gestossen. Dahero (vnangesehen die Interessirte vnd benachbarte in der Statt fridt zumachen sich sehr beflissen) dennoch deren von Donawert geweste Stattschreiber Daniel Cleminius offentlich vnd rundt bekennt / das sey
» ein augenscheinliche straff Gottes / vnnd daß in der
» Statt kein besserung / es werde dann ein gantze re-
» formation vorgenommen / zuhoffen. Gestaltsam etliche den Donawertern zuguetem abgeordnete / in dem sie der gemein in solcher vnruhe / gefahr vnd vbelstandt zugesprochen / jhnen das Mandat abgelesen / auch nur ein wenig von solcher vngehorsamben halsstarrigkeit gegen jhrer Obrigkeit abgemahnt / selbst jhrer anzeig nach bey jhnen suspect worden / vnd in grosser gefahr gestanden.

Demnach nun / bey so beschaffnen dingen nach Keyserlicher / Vätterlicher / zum viertenmahl angestelter / aber gar nit ersprießlicher Commission, die von Donawert sambt vnnd sonders in jhrem beharlichen vngehorsamb / jhrem eignen zusagen / bitten vnnd schreyen zuwider verstockt / alle genaden mißbraucht / was sie mündtlich vnd schrifftlich verheissen / vnd sich selbsten darzue erbotten / abermahl widerrueffen / vorigen schluß auffgehebt / sich endtlich in jhrer rebellion, deren sie sich ins gemein

theil-

theilhafftig gemacht/gesterckt/die Subdelegirten anderst nicht als was jhrer May: gemessener ernstlicher beuelch außgewisen/vor die handt nemmen vnd thun können oder sollen / hat der Käyserlich Heroldt/welchen jhre May. zum andern mahl herauß verordnet / ordenlicher weiß / cum debitis solennitatibus, die vrthl vor der Statt den 12. Nouembris 607. publicirt, die von Donawert wegen jhres vngehorsambs / geübter Landtfridtbrüchiger that (dauon sie sich selbst außsöhnen köñen/aber alles auffgehebt) in die Aacht denuncirt, die executoriales an etlichen orthen / als zu Nördlingen vnd Vlm (alda er schimpflich tractirt, zugleich die Käys. May: bewuster massen / vnd wie der deßhalber absonderliche wider sie angestelte Proceſs bezeugt / respectirt) angeschlagen.

Vnd weil die von Donawert/ deren bis in 900. stracks darauff in jhrem vornemmen fortgefahren/ zwen Beuelchshaber beschriben / nach Soldaten gestelt/von newem geschworen/zwen Fahnen vnnd Articulsbrieff auffgericht/die Thürn/Stattmaur vnd geschütz besichtigt/ newe Wachten ab- vnd auf- geführt/die Dona Brucken verschlagen / zum abwurff gericht / etliche Häuser in der Statt gegen dem Fürstenthumb Bayrn/ den ankommenden zu-

K.B. Hof- u. Staats-Bibliothek MÜNCHEN.

begegnen/abgetragen/mit der verhofften vnd jhrer meinung nach/ gewiß verheissenen hülff auß dem Reich/sambt allerhand schimpfflichen reden wider die Kayß: erkantnuß/ wo der acht/ auch der neundt/ Item/ acht vnnd aber acht seyen sechzehen/ deren man in der Statt gewertig/sich animirt auch souil an jhnen/ sich zum offentlichen Krieg vnnd widerstandt gefast gemacht/ an benachbarten orten/ sonderlich in den nechst der Statt Donawerth gelegnen vnd aignen gütern/ darauß man verhinderung zuerwarten gehabt/allerhand præparatoria, einlegerung/besatzung/vñ Schantzen angestelt: In wehrender handlung wegen dises wercks/ den Donawertern zu gutem/ erstlich zu Nördlingen/hernach zu Vlm/ Stutgart vnnd andern orten vil ansehlicher Ständt/ denen diß werck sehr angelegen/ zusammenkonfft vnnd Crayßtäg gehalten/ ein gemaines wesen daraus gemacht/gar bey jhrer May: den vollführten Proceß/ erkantnuß vnnd execution als nichtig/ wider die Reichs: Creyßordnungen/ tanquam à Iudice non competente ergangen zu sein angeben/ mit ernstlichen vilfältigen warnungen/ so wol bey jhrer May:als der Fürstl: Durchl: in Bayrn/wie

aus

auß denen vom 20. Maij vnnd achtzehenden Julij Anno 607. datiren auch andern mehren Originalien zusehen/solches alles abzuschaffen vnnd einzustellen zum offtermal begert/ gesucht vnnd gedroet/ an etlichen benachtbarten orten Reutter vnnd Knecht geworben/ dahero ein gewiser einhalt zubesorgen gewest:

Hat die Fürstl: Durchl: abermal auß ernstlichem Kays: erwidertem beuelch/vnangesehen es derselben in vil weg bedencklich vnd beschwerlich gefallen/ doch als ein gehorsamber/ die anbeuohlene Execution bey der winterlichen bösen zeit/ mit desto mehr vngelegenheiten/ vnkosten/ jhrer vnnd jhrer gantzen Landtschafft mercklichen beschwerden/ auch mit etwas gesterckter Handt/ nothwendigklich/ vnnd zuuerhüttung schimpff vnnd spotts so darauß mögen entspringen/ müssen fürnemmen/ dieselbe mit GOttes hülff ohne einiges blutvergiessen/ ja ohne einiges menschen zwangsall/ schaden vnnd gefahr (so vil es bey einer solchen anzahl Volck geschehen können) vollzogen/ darbey auch diß wol in acht zu haben/ wo ein Donawerther (da derselb nicht selbsten durch die flucht das sein gleichsamb frey geben) einigen hellers werth schaden

genom-

genommen/vnd jhre Durchl: solches noch jetzt oder künfftig gründtlich wissen / daß derselb schaden allerdings gewendet/der jhenige so schuldig in gebürliche straff genommen/vnd also disciplina militaris exactissimè, wie mit Haubtman . . . . Moser / so wegen seines der Ordinantz zuwider gesuchten Vortheils den Kopff verloren / zusehen: Zugleich auch ins gemein die Iustitia in der Statt/mit der Burgerschaft besserm contento, als zuuor nie administrirt worden.

So ist auch bey der Execution kein Mensch alda zu Donawert vergwältigt / niemandt auß der Statt getriben oder veruolgt / sonder es sein der jnwohner etlich / sonderlich drey Predicanten / wider eines getrewen Seelsorgers Ambt/pflicht vnd berueff/welche zuuor die gemain mit jhren predigen/heimblichen zusamen kunfften / schreiben vnnd ermahnen verhetzt/bey denselben zuleben vnd sterben/den letzten Bluetstropffen zulassen / vnd nit zuweichen verhaissen/so baldt sie gewahr worden daß die Statt eröffnet/vnder den ersten in grosser eil/vngezwungen/vnd ehe einicher jhrer Durchl. Diener in die Statt kommen (wie man darfür hellt vnnd vermutlich) aus antrib bösen gewissens vnd vnrechter sach / mit jhrer eignen glaubenßgenossen vnrechtheissen/

heissen dauon geflohen / jhre Schäflein / Kirchen vnd PredigStül in stich gesetzt / deren noch keiner / wie etliche andere entwichene so nunmehr widerum̃ begnadet / biß auff jetzige stundt sich angemeldet. Deßwegen dañ weil die Kirchen also ödt gestanden / das Closter den Bayrischen Dienern vnd Soldaten / von der ordenlichen haubtwacht / vnd jhren Logiamenten weit entlegen / dieselben auch gebetten / jhre predigen durch die Catholischen jhnen zugeordnete Priester / in der ohne das desolirten Kirchen zuhalten / war kein vrsach jhnen / wie auch andern Catholischen Burgern solches zuuerweigern / dahero die Catholische predigen für die Catholische Soldaten vnd Burger darinn zugelassen / hernach auch jhre May: auff der Catholischen Burger erhebliches suppliciren, jhnen solche Pfarr vnd Mutterkirch / darauß sie vor gueter zeit / von jhrem gegentheil der andern confession, mit gewalt getriben / sonderlich auch weil dieselb per fugam der Protestirenden Pfarrer vacans worden / restituirt vnd eingeantworet / beynebens so wol den Donawertischen Burgern / was glaubens die gewesen / als andern jhrem gefallen nach dieselb zubesuchen freygestanden / niemandt darzue gezwungen / abgehalten / oder das gehör verbotten werden können. Daß

K man

man aber (wie etliche fridthessige/vnrhwige vnuerschambter weiß die Kays: May: die Fürst: Durchl: in Bayrn / vnd die Catholischen zuuerunglimpfen vorgeben/auch gar andere hohen vnd nidern standts dahin bereden dörffen) die Predicanten zu Donawert außgetriben/die Lutherische veruolgt/zu dem Catholischen glauben nach einbekommener Statt gezwungen vnd gedrungen / ist ein offenbare landtkündige vnwarheit/dessen gegenspil der augenschein vnd euidentia rei mitgebracht / weil keinem einigen Donawerter in seinem glauben einicher eintrag geschehen/vil weniger jhnen daß sie die Catholische Kirchen besuchen sollen / mit oder ohne einichen gewalt zugemuetet/sonder allen vnd jeden freygestanden/auff jrem glauben zubeharren/jre predigen vnd exercitia zu nechst vor der Statt / in Pfaltzischer Kirchen/da sie sich zuuor/wie andere durchraisende/bey dē Thor in werender Aacht angemelt/zubesuchē/jre begräbnussen mit Procesionen vnd singen zubegehn / die Jugendt bey jhres glaubens verwandten Schulmeister/ so lang sie sich vnuerweißlich erzaigt/ allermassen wie zuuor informiren zulassen: aber in der Statt andere Lutherische Prediger vltrò damals auffzustellen vñ zuerfordern/habē die Burger selbst nit begert/ vil weniger in jrer Dur: macht gestan-

gestanden / sonder alles auff jhrer May: weiter anordnung/in dem standt wie sie es gefunden gelassen/ doch wie oben gemelt / jnen vñ menigklich vnuerbotten / die Catholische Prediger anzuhören/oder gar dẽ Catholischen glauben anzunemmen/gleichwol mit der bescheidenheit/ dz man in jre dergleichen vorhaben nit verwilligt/biß man eigentlich gewüst/wie vñ auf welche weiß/auch warumben einer sein Religion zuenderen begert. Gestaltsam Burgermeister Herpfer seliger/ein Mann von 80. Jaren/bald nach der execution, gleich anfangs seiner kranckheit/ zwar einen Catholischen Priester zu sich erfordert/in meinung sich mit der H. Catholischen Kirchen widerum̃ zuuereinigen / ist jhme doch solches nit stracks zugelassen/sonder auff sein widerholtes bitten/Carl Camerer ein Geheim̃er des Raths/Außpurgischer Cõfession durch die Subdelegirte Bayrische Räthe zu jme Herpfern abgeordnet/denselben in beysein seiner freundtschaft vnd Kinder zubesprachen/ warum̃ er/der wissentlich einer andern Confession, jetzt dieselb ändern wölle / ob er darzue auff einiche weiß gezwungen / oder auß was vrsach er ein solch werck/ darauf sein Selseligkeit haftet/vorhette anderer gestalt wüste man jhme nit zuwillfahren. Darauff er offentlich jhme Cammerern in beysein der seinigen

bekandt/ daß er zu solchem vorhaben mit dem wenigisten nit gezwungẽ/ sonder aus freyem eignen willen/ vnd aus lieb seiner seligkeit/ in dem glauben zuleben vnd zusterben gedenck/ dariñ er geboren/ vñ erstes mahl verheurat/ darzu er bey jetziger genadenzeit sich wider wölle begeben/ mit Gott dem Allmächtigen versöhnen/ vber seine jrrthumb/ denen er auß zeitlichem menschlichem ansehen geuolgt/ bueß thun/ darauff erst dem Catholischen Priester gestattet worden jhne zubesuchen/ vnd da dem also/ auch sonst nicht verhinderlich/ ad gremium Ecclesiæ zu zulassen. Wie dann er Herpfer mit sonderer andacht seine jrrthumb verlassen/ seine Sünd gebeicht/ die H. Sacramenta empfangen/ noch ein tag etlich gelebt/ volgendts in solchem glauben: gleicherweiß hernach der ander Burgermeister Augustin Schmidt/ von Catholischen Eltern geboren/ erzogen/ vmb das zeitlich aber vor disem den Lutherischen glauben angenommen/ vnd kurtz vor seinem end/ mit hertzlicher rew widerumben sich bekehrt/ bestendig vnnd eyferig Todts verschiden/ auch Catholischem brauch nach/ zu dem geweichten erdtrich bestettet worden.

Ein solche gestalt hette es auch damals vñ noch/ mit den Augspurgischẽ Confeßions verwandten/

die

die daselbst jre Kinder/wie etlich mal geschehẽ/in obgesagtem Closter tauffen zulassen begert/dann vnangesehẽ solches jnen kein Mensch zugemutet/doch jeglicher zuvor außtrucklich befragt worden / warumben er ein solches den Catholischẽ zumute/ dieweil er Lutherisch/auch jhme vnuerwöhrt/die Tauff an Euangelischen orten zuhalten / mit fleissiger ermahnung/solch sein begeren wol zu bedencken/jhme vnd andern nichts verweißlichs zuuerursachen. Wann nun die bittende Burger dannoch instendig darüber mit jhrem ansuchen nit nach gelassen / alsdann erst ist jhnen wilfart worden.

Die vrsachen aber/ warumb Burgermeister Schmidt vnnd Wurmb/D. Asenhamer gewester Aduocat / der new Stattschreiber Daniel Cleminius/Mathes Lintscher/Mathes Cratzer/vnd der Statt Amman nach München erfordert/sein kurtzlich dise/daß ermelte Burgermeister/vnd D. Asenhamer von der Gemein hoch angeklagt / wie sie durch jhre publicirte protestationes vnd hinderhaltne Mandata, auch sonst die Gemein zu dem vngehorsamb vnnd vnderschidlichen gewaltthaten veranlast/ D. Asenhamer die protestationes verfast/ vnnd den Fahnenkrieg consulendo geführt: Burgermeister Wurm̃ vnd Schmidt vor den Sub-

delegirten zu Rain außtrucklich außgesagt (vnangesehen die andern anwesende auß dem kleinern auch grössern Rath vnd der Gemein/ sich darzu erbotten vnnd entschlossen gewest) dannoch für jhr priuat Person/ jrer May: nit pariren, ja wañ ermelter Schmidt den ersten Reuerß nit vnderschriben/ er dasselb nicht mehr thun wolt: So sein Lintscher/ Cratzer/ vnd Statt Amman/ in dem andern Mandato vnd Citation, als die vornembste angeben/ der newe Stattschreiber alle sachen vnderhanden/ mit D. Rothen/ als derselbe die tröstliche antwort von Vlm bracht/ nit wenig interessirt, vnnd wie etliche vorgeben/ das seine auch etlicher massen darzu geredt hat.

Solches vor vnd in zeit werender Aacht.

Demnach aber der betrübte standt/ darein sich die von Donawerth vber souilmals gepflogene güte mutwillig gestürtzt/ wegen daß sie als erklärte Aachter/ jhrer nahrung nicht nachkommen/ oder sicherlich raisen können/ jhr gewerb mit allerhand vnderlauffenden vngelegenheiten ligen blibē/ samt dem beschwerlichen nachtruck/ welchē die Aacht mit sich zeucht/ jnen nach verlauffung eins jars die augē je lenger je mehr aufgethan/ vnd durch ordenlichen

weg die außsöhnung zusuchen gewisen/haben die F. Durchl. in Bayrn ein solches nit allein damals/sonder auch zuuor gantz gerne gesehē / darzu anlaitung geben/auch zu dessen fürderlicher expedition selbst erstlich bey dem Herrn Bischoffen zu Augspurg/vñ Herrn Prælaten zum H. Creutz/als rechten Principaln, die vor allen dingen darein verwilligē müssen/ dañ fürnemlich bey der Röm: Kay: May: schriftlich/ vñ durch dero zu Prag anwesenden Gesandten/wegen der nunmehr zum gehorsam willigen Burgerschafft intercedirt, den Donawertischē von gemeiner Statt nach Prag deßhalber geschicktē allerhand fürschub/hülff vnd beystand thun lassen: Vmb souil desto mehr/dz jre Durchl: nit allein vor vnd bey werender Execution, mercklichen schweren vnkosten außgelegt/sonder auch (wegen dz vil die Execution auf vilerley weiß angefochten/nechst bey der Statt reducten, Forten vnd Schantzen auffgeworffen/ besetzt / die außgetrettene flüchtige Rädlführer aller orten hülff vnnd beystandt gesucht/ vnder dem falschen namen gantzer Gemein zu Donawerth / auf dem Craißtag zu Vlm supplicirt, die Burger ein zeitlang einer gewisen enderung erwartet / vnd ins gemein allerhandt tröungen erschallen) hernach noch ein gute anzahl Kriegsvolck / der ange-
drōeten

dröeten gefahr etwas zubegegnen / doch auff der Röm: Kays: May: außtrucklichen beuelch / in der Statt/deren einkommen meistes theils anderer orten geschmelert / alles mit eignem Gelt müssen vnderhalten/beynebens auch die gewise gedancken geschöpfft / es würden die jhenigen/ so sich der Statt so wol bey der Röm: Kays: May: als in vnderschidlichen zusammenkunfften so hefftig angenommen/ die von Donawerth zu deren außsöhnung/mit vorgehender völliger entrichtung außgelegten vnkostens/wie sich vermög gemeiner rechten vnnd Executions ordnungen gebürt/mit nichten lassen/sonder durch mittel baarer bezahlung alles zu gutem standt bringen.

Sintemal aber der Kayserliche Executor, die Fürst: Durchl: in Bayrn/ausserhalb etlicher intercessionen vnnd allerhand betröungen / vber Jahr vnnd tag niemand erfahren / oder jemandts derselben namhafft gemacht / welche solchen vnkosten würcklich erstatten wöllen / haben höchstermelte Fürstl: Durchl: zu abkürtzung deß im̃erwehrenden vnnd täglich auffwachsenden vnkosten / welcher in werendem vnfridtsstandt nicht geringert werden kön̄en/desto mehr die absolutionē à banno, debitis seruatis solennitatibus, & saluo iure &c.

den Donawertern zu jhrer wolfart verwilligt/doch daß jhrer Durchl: jhr habendes recht auff der Statt wegen ausständigen/ vnd vor der Käys. May. für billich geachten Executions vnkosten (sonderlich daß man den gantzen Procefs, als nichtig vnd kraftlos außgerueffen) dardurch nit geschmelert/sonder durch mittel einer Käys: confirmation, vnnd der vnwissenden halber noch ferner würcklicher anweisung/außtrucklich vorbehalten werde.

Wie dann die Röm: Käy: May: auff deren von Donawert hochflehenliches bitten/erbieten vñ angeloben/ zugleich des Herrn Klegers/vnd der Fürst: Durchl: wegē des vnkostens bedingte bewilligung/ nit weniger auff vnderschidlicher Chur: Fürsten/ Stände/ vnd des gantzen Schwebischen Creyß gethone fürbitt/sie die von Donawert/durch dero absonderliche ansehliche Commissarios den 23. Julij Añō 609. vermög zuuor den 3. Julij verfertigter erkantnuß von der Aacht/mit diser condition absoluirt, vnnd jhrer Käys. May. schwören lassen/ das ermelte Statt/mit aller dero haab vnd gütern/zu: vñ eingehörungen/ꝛc. vermög der Reichsabschid vñ Executions ordnũg/ der Fürst: Durchl: in Bayrn verhafft/vnd

jnhendig verbleiben solle/ biß der auß jhrer May: beuelch/ durch höchstermelte Fürstl: Durchl: auffgewēdte Executions vnkosten/ würcklich refundirt vnnd erstattet/ auch zu mehrer vnnd besserer versicherung dessen die Burger/ vnderthanen vnnd jnnwohner/ mit der Interims pflicht an den Keys: Executorn gewisen/ deme in allē trew vnd gehorsamb zu sein/ doch das jhre Durchl: die Statt/ die zeit jhres jnhabens gegen jhrer May: vnd dem Reich anderwerts gebürlich vertrette. Hierüber dann die Burgerschafft zu Donawert der Fürst: Durchl: auff solche maß vnd weis gehuldigt.

Also das die Fürst: Durchl: in Bayrn/ 2c. bey diser Statt welters oder mehrers nit berechtigt/ jemals gesucht/ prætendirt, noch suchen oder prætendiren, als was die Käys: außtruckliche vrthel in sich hat/ ja wol jederzeit vnd noch wünscht vnnd begert/ damit auff das ehist so müglich der Executions vnkosten wircklich richtig gemacht/ vnd jhre Durchl: des vnuerdienten verdachts/ vilfeltigen

vnglimpfs

vnglimpfs (eines andern Intents halber) möchte geübrigt werden / wie sie dann auff würckliche erstattung / noch dise stund vnd jederzeit die Statt zuuerlassen/vnd mit der baaren bezahlung / mit der sie jhren nutz diser zeit besser zubefürdern wissen/ gantz gerne content zu sein willig vnnd vrbittig: So lang aber die würckliche baare bezahlung vilermelten Executions vnkostens nit ervolgt/können/ sollen oder wöllen jhre Durchl: sich des jenigen/was gemeine recht / die Reichs abschide / Craißverfassung/vnd dann die absonderliche special Keys: prouision, Immission, anweisung vñ geleiste pflicht jhr würcklich eingeraumbt vnd zuerkennt/mit nichten begeben / sonder derselben nach müglichen vnd gebürlichen dingen halten / in alweg beynebens vermög Käys: erklerung jhrer May: vnd dem Röm: Reich alle gebür/onera vnd schuldigkeit laisten/die Statt an seinem ort vnd endt vertretten/ gleichwol nit weniger/ alles deß jenigen / was der Statt vor oder nach der Aacht zu guetem geraicht / oder dieselb darzue befugt/in solcher zeit geniessen.

Das weltlich oder Politisch regimēt in der Statt Donawert / ist nach ergangner absolution vñ anweisung eben auf die weiß als vor der Aacht bestelt/ drey Burgermeister/sambt Neun Rathspersonen/

darunder fünff geheimbe / auch vier der Augspur- gischen Confession erwöhlt/ welche altẽ gebrauch/ ordenlicher vmbfrag vnnd wahl nach den Statt Ammam so Lutherisch/ zwen Ainiger / deren einer gleichergestalt Lutherisch/ einen BlutRichter/ deß- gleichen Pawmeister/Spitl: Kirchen: Reich Almu- sen: Vngerisch Testaments: Siechen: Obermeyrs stifftung Pfleger/ ferners die Püchsen oder Zunfft- meister/deren gar vil nit Catholisch/auch alle ande- re beambten/allermassen vnd gestalt wie vormahls erkiest/mit der alten pflicht vnd Eyd belegt/ das ge- richt/die Raths Täg/die Cantzley/Stattschreiber/ mit völliger administration der Iustitia, vertret- tung der Landtsessen güter / Lehen/vnd allen expe- ditionibus, gar die gemeinen Rathsdiener vnnd Botten mit jhrem habit vnd zeichen/ vnd also alles nit anders als vor der Aacht im gebrauch gewesen/ doch mit vorbehalt/vnd zu behuff jhrer Durchl: rech- ten / sonst ohne einichen eintrag oder hindernuß ge- halten/ deßgleichen der Statt recht vñ gerechtigkeit aller orten mit müglichem vleiß gehandhabt/nichts nachgesehen/versaumbt / auch menigklich / sowol Bürgern als andern/es sey mit jahrholtz/fallenden pensionen vnnd andern beschwerden / das jenig was jhnen gebürt vnd zustehet / zu rechter zeit / mit

jhrem

jhrem geringen vnkosten gehandtreicht/beynebens da es die notturfft erfordert/ wider die straffbare/ vngehorsambe vnd Malefitz Person/jrem verdienen nach gebürendes einsehen fürgenommen.

Die Religion betreffendt/haben jhre Durchl: vnd dero Beuelchhaber/wie oben auch vermelt/damals als sich die Statt ergeben/ keinen Prediger Augspurgischer Confession in der Kirchen oder Statt gefunden/ also dieselben nit geändert oder abgeschaft/sonder sie sein selbst zuuor freywillig/ohne allen gewalt entwichen/ mit grossem mißfallen/ vnwillen vnd verweiß/ so wol hoher als gemeiner Augspurgischen Confessions verwandten. So gar daß M. Ruelich den 17. Januarij Anno 608. in seinem schreiben vnder andern setzt: Daß der Schul Rector sein Schuel/so wol als die Prediger jhre Kirchendienst verlassen/daran haben sie sehr vnweislich/ vnd weit anderst gehandlet/ als sie billich thun sollen/ vnangesehen daß man dise flucht noch wil verthädigen. Jch trag lauter sorg/ es werde mancher starcker seufftzer wider sie gen Himmel gehn. Jch hab jhnen die vn-

 nötige

nötige flucht hoch verwisen/ ꝛc. sie haben sich einiges gewalts oder Lebensgefahr nit zubefahren gehabt/ vnd da schon spot oder gefängknus ober sie gangen/ were es doch für Gott vnd frommen Christen ehrlicher gewesen/ etwas gelitten als entritten. Aber man wil nit gern daruon hörē redē/ heuchlen ist meines thun oder ambts nicht/ habe Herrn Pfarrer mein meinung rund vñ gut teutsch nach Nürnberg geschriben. Man kan nit sagen/ daß man zu Donawerth Kirchen vnnd Schuldiener verjagt/ dann der Feindt hat keine darinn gefunden/ vnd ist der guten hinderstelligen Euangelischen Gemein gangen wie Christo im garten. Erkennen sie solches/ so ist billich diser menschliche fall mit dem mantel der Lieb zudecken.

Von welcher zeit an ermelte außgetrettene Kirchendiener sich weiters nicht eingestellt/ auch ihrer Durchl: nit beuelch gewesen/ dieselben oder an-

dere

dere Prediger in die Statt/oder auff die Cantzel beruffen.

Entzwischen nit allein in werender Aacht/sonder auch jetzt da die Statt auff jhr Durchl: gewisen/vñ derselben gehuldigt/ist kein einiger Burger/Jñwohner oder Spitaler in der Statt seines glaubens halber/ es schreibe vnnd rede ein ander was er wölle/von Obrigkeit wegen vngebürlich angefochten/darin betrübt/oder zu einem andern gedrungen/sonder dieselben sein in jhrer Religion sicher vñ frey/besuchen jhre Lutherische predig in grosser anzahl jung vnd alt/ klein vnnd groß/nechst bey der Statt/zu Berg vnnd Zürgeshaimb/ lassen allda sich mit jhren Sacramenten/ Kindertauffen vnnd andern Glaubenssachen vngehindert/so offt vnd wann sie wöllen ohne einiges weiters anmelden versehen. Also daß in der Religion (welches beym Gegentheil wol nit zuhoffen were) diß orts die wenigiste änderung nicht vorgenommen/ ausserhalb daß die Pfarrkirchen/welche die Seelsorger selbst verlassen/vnd pro derelicto gestanden/der Catholischen Burgerschafft/die solcher Kirchen vor langer zeit spolirt vnd entsetzt worden/auff jhr vnderthänigistes bitten/durch die Kays: May: allberait vor disem/wie hie oben angedeut/eingeraumbt/allda

die

die Catholische exercitia, als die ohne das in der Statt biß auff dise stundt herkommen / sambt den gebreuchigen Predigen vnd ermahnungen / in völlige vbung sein/vnuerwöhrt menigklich / Burgern oder andern/so dieselb besuchen/oder sich darzue bekennen.

Diß ist der gantze verlauff / wahre beschaffenheit vnd eigentlicher vnparteyscher bericht alles desjenigen/was vor/ bey vnnd nach der Donawertischen Aachtserklerung vnd darauff volführter execution, alles mit außtrucklichen gemessenen/ hernach vilmahls confirmirten Käyserlichen Beuelchen/anordnungen, Decreten, erkantnuß vnnd gebotten/durch die Fürst: Durchl: in Bayrn/als einen gehorsamben Fürsten / vermög geleister pflicht/ mit der sie einem Römischen Keyser zugethan / angestellt vnd vollzogen werden müssen.

Ob nun wol dem also / dasselb mit glaublichen vrkunden/offenen Instrumenten/mit allen denen so der orthen bekandt / darumb wissen oder dauon gründtlich gehört / ja mit der vnuernainlichen gegenwertigkeit/siue notorietate facti, bekandt vnd zuerweisen.

So wirdt doch solches alles durch etliche hitzige verkerte priuat Personen / auß angeborner art / zu

höchster verkleinerung/abbruch vnd gentzlicher depression Keys: May: ambt/ hochheit/authoritet, gewalt vnnd macht / nit weniger zu gesuchtem vnglimpf / haaß vnd widerwillen der Fürstl: Durchl: in Bayrn / gantz vorsetzlicher arglistiger mutwilliger weiß/wider bessers wissen vnnd gewissen/wider den offnen grundt der warheit glat vmbkehrt / getadelt/widersinniger gefährlicher weis auffgenommen / außgerueffen / etlichen hohen-Häubtern vnd Ständen des Reichs/dermassen(als wann mit denen von Donawert die höchste vnbildt so müglich gespilt worden/ vorgetragen / vnnd durch solche irrige falsche relationes also bewögt / daß dieselben auß guetem mitleydenlichen eiffer / nit allein intercessionsweis/ sonder gar auff nechstem Reichstag zu Regenspurg durch ein schreiben vnter jhrer Gesandten namen / vnd dann vnlangst zu Prag / mit einer scharpffen schrifft/in angesicht der Käy. May. sich diser sachen annemmen/ dieselb carpiren, vnnd als einen widerrechtlichen Process, gantz vnd gar abzuschaffen begeren/gleichwol man danebẽ dessen gewiß ist/auch jederzeit in diser gantzen erzehlung für ein fundament gesetzt wird/wann hoch: vnnd wolermelte deß H. Reichs Stände hohen vnnd niderstandts / deren Person/

stat vnnd hocheit hierin mit dem wenigisten nit gemeint/die grosse parthenligkeit vnnd gantzen vngrund mit welchem sie durch priuatpersonen vberredt/gründtlich wissen/sie als Christliche ehrliebende fürnemme glider/ der Röm: Käy: May: in solchem jhr Käy: vnnd das höchste haubt berürenden ambt/ wie sie schuldig vnd willig beyspringen/ derselben hochheit/ ehr vnnd reputation zu der vergwaltigten errettung versprochen/ dergleichen vngebür abschaffen/nit allein solchen milden relationen, vnnd delationen gar keinen glauben geben/ sonder vilmehr gegen den authorn, Concipisten, fingenten vnd auffwiglern/zerstöreren vñ feinden des fridens/ rhue einigkeit vnnd guten vertrawen mit wolverdienter straff criminis falsi,accusationis & delationis iniustæ, andern so derselben art/ fürnemmen vnnd fußstapfen nur zuuil volgen wöllen/zu einem exempel verfahren/ auch in dem sie eines Römischen Keysers authoritet handthaben/zugleich jhr eigne macht vnnd ansehen consolidiren wurden.

Ande-

Anderer Theil.

DAmit aber der guthertzige Leser jetzt angeregter Priuatpersonen/ authorn vnd Concipisten, in diser sach zu Key: May: vnnd der Fürst: Durchl: in Bayrn/ etc. höchstem preiudiz gebrauchten vnfueg/ vnuerantwortliche anzug/ vermessene circumscription, Tax vnnd verschimpfung Käys. ambts/ vnd hierinn vorgangen rechtmessigen Process, sambt zuuil milten gegebnen berichten etlicher massen abnemme/ würdet dasselb sambt allen vermeinten einwürffen/ defecten, nulliteten vnnd beschwerden in volgenden drey puncten oder capitlen/ mehrer erleuterung vnd kürtz halbē begriffen/ auch solcher gestalt an einē vnd andern oben vermelten ort zū hefftigisten vrgirt.

Erstlich wider die Röm: Key: May: das derselben in diser sachen gar kein cognition oder Iurisdiction gebüre/ sonder ohne alles mittel/ vermög Religionfridens an das Kay: Cammergericht/ dahin es jhre May: vnd dero ReichshofRath weisen sollen/ gehörig/ auch die Euangelische Stende nit einzuraumen wissen/ wann zwischen den Stenden vber den Religionfriden stritt fürfellt/ das jhrer May: Räthe darüber zu cognosciren, noch in der

"Reichsordnung sich befinde / das die Religions sa-
"chen wider den Passauischen vertrag / vnnd viler-
"melten Religionfriden / dahin zuziehen : auch die
"höchste vnbilligkeit,/gantz verderblich/ allen Reichs
"Constitutionen, vnd dem natürlichen verstandt
"vngemeß were / da die Euangelische Stende sich
"dergleichen cognition vnterwerffen/für den Hof-
"Räthen/deren fast keiner Euangelisch/auff die maß
"wie jetzt/litigiren, vnd jrer widrigen gefallen nach/
"sich also schlecht de simplici & plano entsetzen las-
"sen müsten. Sonderlich auch darumb/das nit allein
"Religions: sonder in genere alle sachen vnd perso-
"nen/so ohne mitl der Käys: Iurisdiction vnterworf-
"fen / nit bey jhrer May : sonder an hochermeltem
"Käys. Camergericht fürgenomen werden sollen:ei-
"nem Römischen Keyser aber (weil man sich mit der
"iurisdiction vnnd rechten / wie die Lateinischen
"Keyser gehabt/nit auffzuhalten/ vnd ein grosse vn-
"gleichheit mit dem alten Lateinischen rechten seye)
"vermög der Cammergerichts ordnung p. 2. tit. 7.
"allein da Fürstenthumb/ Graffschafften strittig / etc.
"vnd da in causis fractæ pacis, ord. p. 2. tit. 9. mit
"dem Camergericht concurriren, also bloß in zwen
"fellen die cognition vbergelassen/ sonst aber kei-
"ner zwifachen iurisdiction nit berechtigt/noch der-
gleichen

dergleichen zwifach Reichs gericht im herbringen: „
bey denen sich gleichwol ein Römischer Kayser noch „
wol befunden/auch zuuerwunderen / das ein ande„
re/als in der ordnung bestimbte competentia sub „
prætextu concurrentis iurisdictionis einge„
führt werden will. Dahero der Concipisten fürge„
ben nach/die außgangne Kays: Proceß in diser Do„
nawertischen sach / wider die Reichsverfassung/
ordnung vnnd Constitutiones, dem natürlichen „
verstandt vngemeß/in vil weg præiudicirlich / ge„
schwindt/nur gar zugeschwindt/vnformblich/ver„
derbliche Aachtserklerung vnnd Execution, auß „
welchem dann das conclus an der hand ist / das
weil die erkantnuß à Iudice non competente er„
gangen / dieselbig nichtig / zugleich auch die Exe„
cution, welche ohne das der Craißordnung zuwi„
der/sampt allem dem was darauß volgt/aufgehebt/
die Statt plenariè, sine vllis expensis, damnis,
in pristinum statum zu restituiren sey.

Die andere einwürff berüren das Hauptwerck/
oder merita causę præsentis, vnd den darüber an„
gestelten process, nemblich das factum, in dem nur „
etliche Burger nicht offensiuè, sonder defensiuè „
sich gewert/sey nit auf den Landtfriden qualificirt, „
wider deß Reichs Constitution, abschidt/ vnd vi- „

„sitations memorial An. 79. Mādata sine clau-
„sula, gleich anfangs vnter dem prætext, als ob der
„Statt in abwehrung deß offentlichen angestellten
„Creutzgangs gebrauchte defension vnuerant-
„wortlich / erkennt / dardurch der Abbt / deme weder
„cura animarum, oder ius parochiale gebürt /
„vnd die Römische Religion nit proprio iure, son-
„der mit gewiser maß / auß burgerlichen Magistrats
„gutwilligkeit exercirt, ohne gnugsame außfüh-
„rung vnd erkantnuß / per viam executiuam in
„die possess gesetzt: jhme allerley gebreuch / die er vor
„oder nach Anno 1552. nit gehabt / eingeraumbt / da
„doch die Statt / in deren Ringmaur / hohen vnd ni-
„dern Obrigkeit das Closter ligt / die Augspurgisch
„Confession vor dem Religionfriden rhuigklich
„herbracht: denen der Abbt in jrem gebiet vnd hohen
„Obrigkeit eingriffen / sie wider den Religionfriden
„beschwerdt / er sein fundamentū possessionis nit
„probirt, jme wie bey den Gerichten herkomen / vnd
„den Rechten gemeß / kein deduction per interlo-
„cutoriam auferlegt / sonder als der Rath in seinen
„exceptionibus (darauff nit erkeñt) sich auff pos-
„sessionē libertatis & iuris prohibendi gegrün-
„det / vñ vermög aller rechten jme zugelassen / sich bey
„seiner possession cū moderamine handzuhabē /
weh-

wehre ohne einige fernere handlung/procedirē vñ"
inquiriren, viâ executiuâ verfaren/die Statt ad"
videndū se declarari citiert, mit angehengtē be-"
uelch/dem Abbten die possession zugestatten/auch"
in euentū non factæ paritionis, decretū banni"
außgefertiget/ vber das hetten die Bayrische abge-"
ordnete in jrer Cōmission, mit denē auß der Statt"
gantz eilend vnd geschwind procedirt: dieselben al-"
les raths vñ beystands priuirt: mit betröungen an-"
gestrenget/biß sie jhnen ohne vorwissen vnd bewillig-"
ung deß eusseren Raths vnd der Gemein/ einen be-"
schwerlichen reuers, dariñen mehr als die Mādata"
in sich gehalten/abgedrungen/ welchen hernach der"
Rath vñ gantze Gemein/zum 2.mal vbergeben/al-"
so dardurch mehr dann gnugsam/vnd von den Cō-"
missariis selbst begert worden/parirt: dannoch vber"
gelaiste völlige parition, vñ vnangesehen die Bay-"
rischē solches mit diser anzeig/dz sie allerdings auß-"
gesönt/gerümbt/das Mandat auf genugsame vnd"
acceptirte satisfaction allbereit erloschen / weren"
die von Donawert/den 6. Nouembris Anno 607."
von den Bayrischen widerumñ nach Rain citirt, de-"
nen mit einem reuers zu cassirung eines vermein-"
ten Statuti, crafft dessen allein die Euangelische"
Burger zum Rath vnnd andern Embtern gezo-"
gen/

„gen / zu cassiren, oder die angedroete Aacht zuer„warten/hefftig zugesetzt / vnd als die vom Rath in „dises weit außsehende begeren / wegen jrer posses„sion nicht können verwilligen / sonder sich auff die „Mandata (darinn diß gar nit einkommen) vnd völ„lig geleiste parition beruffen / weren sie doch durch „den Herold allein vnder dem schein nouæ causæ „extra Commissionem, ohne rechtmessige gnug„same verhör/absentes & inauditi in die Aacht er„klert: Burgermeister/Stattschreiber/vñ mehr an„dere gefencklich angenommen/vñ gemeiner Statt/ „daß dieselb bald in staub vnnd aschen gelegt werden „soll/gedröet/da doch solch begern nie in lite, noch „in den Mandatis einkommen / die Aacht allein in „den Mandatis fundirt, den 3. Augusti zuuor / vnd „also 3. Monat ehe decretirt vnd außgefertigt/als „diß new begern deß Statuti halber / von den Com„missarijs geschehen/auch ein solch Statutum nicht „publicirt, noch von kurtzen jahren / sonder von vn„erdencklicher zeit / ehe der Religionsfriden jemals „auffgericht/ diuturna consuetudine obseruirt, „biß dahero rhuigklich continuirt, auch die Statt „als ein Standt deß Reichs/nicht allein solche con„suetudinem introduciren, sonder gar ein Statu„tum machen können / innmassen solches bey den

Bäpstl-

Päbstischen Reichs Stetten gebreuchig. Daraus "
dann zusehen/das es nit allein vmb des Abbts con- "
trouertire procession, sonder deß Raths vnnd "
Religions enderung / welche mit vngewohnlichen "
gewalt vnder dem schein Religionfridens/vnd des- "
sen execution, vber alles intercediren durchge- "
drungen werden will zuthun ist. "

Die dritte einreden gehn auff die Execution "
vnd den Keys: Executorn: Das die Execution, "
dabey die Euangelischen Stende höchlich inte- "
ressirt, ohne communication der Reichsver- "
samblung wider die Execution: vnnd Craißord- "
nung / darzu Röm: Käys: May: sich verbunden/ "
fürgenommen/dardurch dem Schwebischen Creiß/ "
darinn die Statt ligt/ mit aller andern præiudi- "
cio eingriffen/vnnd demselben Creyß entzogen. Es "
were gleichwol dem Hertzogen in Bayrn (der in Re- "
ligion: vnd prophansachen alles verendert) ein de- "
duction vbergeben/ mit angehengter bitt / mit der "
Execution sie nit zuvbereilen / ꝛc. dessen vnerwo- "
gen/ were man doch ein weg als den andern mit der "
Aachts Execution fortzufahren begirig/ vnd im "
werck gewesen. Welches nit dem Kayser/sonder den- "
jenigen zuzumessen/ so durch den anfang mit diser "
armen geringen Statt / gern ein solch Fewr auff- "

 blasen

„blasen wolten/ so algemach sich weiter außbreiten/
„vnd andere mehr vnd höchere Euangelische Stendt
„mit der zeit auch ergreiffen möcht/vnd wünschen/das
„in den Religionfriden bey welchem sich das Röm:
„Reich bißhero wol befunden / ein loch gemacht/
„endtlich derselb gar abgethon werde/wann gleich al-
„les darüber in hauffen gehn sollt.

Diß sein die meisten capita, dardurch etliche Concipisten mit jhren theils spitzigen/theils hel-schleichenden/ von aussen gar scheinbaren worten disen Donawertischen verlauff/ laut einer den 26. Nouemb:datirten Fürst: Intercession:des am 14. Martij hernach zu Regenspurg/ von den Protestirenden Gesandten vbergebnen schreibens/ vnnd dann den 8. Julij des 609. jahrs zu Prag im Namen Fürst Christians von Anhalt Fürst: Gnad: einkommenen vortrags / iren Herrschafften vñ Stenden des Reichs auff das hefftigist / vnnd zwar also fürgetragen/das wo irem angeben nach/es sich mit dem geführten proces also solte verhalten / kein wunder/das nit allein höchst:hoch:wol:vnd ehrngedachte Stende bewegt / jhnen dise sach gemein zumachen / bey jhrer May: sich zubeschweren / vnnd vmb abstellung anzusuchen / sonder auch gar die/ so der Catholischen Religion / einem Römischen

Keyser zugethon vnd gehorsamb/dergleichen sachen nit wurden gutheissen.

Aber/wie der Regenspurgische Concipist(we-gen jrer May: vnd das dieselb/wan sie recht berich-" tet/zu solchen Processen sich niemandts bewegen" hetten lassen) schreibt/ also hat man vilmehr durch-" aus keinen zweifel/wann seine gnedigiste/Gn: vnd gunstige Herrn vnd Obern/ nit mit so vngleichen/ vngegründten/vnwarhafften/ theils gantz wider-wertigen bericht/ von besagten priuat authorn, ex liuore quodam calumniandi extremo, & odio plus quàm Vatiniano hindergangen/son-der jhnen das factum mit seinen circumstantien redlich vnnd auffrecht fürtragen worden were/sie mit solchen scharpffen/bey dem höchsten haubt der Christenheit vngewonlichen vnnd vnuerdienten er-innerungen/ermahnen/ansuchen vnd begeren/die jetzige Röm: Key: May: in dero ohne das wider-wertigen zuestandt/ nit noch mehr betrübt/ son-der gäntzlich verschont/ deroselben rechtmessiges nothwendiges einsehen / wider so muetwillige trutzige vngehorsambe / respectu aliorum ge-ringe rebellische Statt / die wegen eines so schlechten geringen dings (Ob man den Fah-nen/ welcher ohne das in der procession durch

die Statt jedesmals gebunden getragen/ durch die Statt fliegen lassen sol) dise gefehrlich weitterung mutwillig causirt, hetten helffen volziehen / vnnd solches vermög besagten Anhaltischen Vortrags/ aus tragender trewhertziger vorsorg vnnd gehorsamber vnderthenigister affection, die sie zu jhrer May. vnd für dero Käys: Reputation vnd authoritet, deroselben/ vnnd des heiligen Reichs handthab: aufnemen vnd wolstandt/ biß anhero vnnd noch haben/ auch dabey bestendig zuuerharren gedencken. Dahero sie jhres bekanten auffrechten Teutschen gemüts halber/ nit allein entschuldigt/ sonder (dise sein der widrigen concipisten wort) alles widerwertige denen zuzumessen/ welche durch dise geringe vnpręiudicirte occasion, weil kein bessere vorfelt/ gern ein solch feur auffblasen wolten/ so sich algemach weiter außbraiten/ vmb sich fressen/ vñ andere mehr Catholische Stendt ergreiffen möcht/ die auch höchlich wünschen/ das dem Religionfriden/ bey welchem sich die Catholische bißhero (wegen das man denselben wider sie nit gehalten) nit wol befunden/ erst ein recht/ jhnen gefellig/ jede Secten

auffassendes / vnnd alle gewaltthätige entziehung Geistlicher güter bedeckendes loch gemacht wurde/ wann gleich alles darüber zu hauffen gehn/vnd der Erbfeindt Christlichen Namens (deme ein zeithero allerhandt anlaß geben) die vberhandt nemmen sollt.

Ob nun wol aus hieoben erzelter wahrer beschaffenheit: des gantzen Thonawertischen Aachts vnd Executions Proceß/ein jeglicher rechtlibender Christ/der vnbescheidenen concipisten vnfueg/vnd das es vil anderst ergangen als sie vnuerschambt fürgeben/kan abnemen. So erfordert doch die notturfft / solche vnerheblicheit diser vermessenen einwürff (gleichwol mit diser erklerung / das man diß orts eines Röm: Kaysers / desselben Reichshoffrath / ambt / reputation, als ein hochwüchtigs werck nit ausführen / jhrer May: vnnd dero ansehenlichen Räthen fürgreiffen/sonder allein denen/ welche des gemeinen lauffs nit sonderbar erfahren/ zu mehrer nachricht anlaitung dardurch geben wölle) von weitten zuentdecken / zumaln das jhre May: den 20. Augusti 603. den 2. Augusti / vnnd 5. Decembris 607. gegen etlichen ansuchenden Chur: Fürsten vnnd Stenden sich dahin rundt-

"resoluirt, das jhr als Römischen Kayser vnnd O-
"berhaupt/die Iurisdiction von rechts vnd herkom-
"men wegen gebür/vnd in dero macht nicht sey/ noch
"bey den nachkommenden Römischen Königen vnd
"Kaysern/etwas an dem jhrigen/ so jhr rechtmessi-
"ger weiß/vnd durch ordenliche wahl zustehet/vnnd
"sie sampt jren vorforderen herbracht/ für sich selb-
"sten nach: oder zubegeben verantwortlich/das auch
"jres wissens der Reichs Hof Rath erkennt/was den
"Rechten vnd Reichs Constitutionen gemeß/vnd
"mit den Commissionen fürgenommen/ was jrer
"May: ohne das gebürt: Ferner das jhre May: nie-
"mand gestatten oder einraumen können/ wann im
"Röm: Reich vber den aufgerichten Religionfriden
"zwischen den Ständen streit fürfallen/ daß einem
"Röm: Kayser die cognition oder decision be-
"nommen/vnd allein ans Camergericht gehöre/son-
"der daß vilmehr jhre May: vnnd dero hochgeehrte
"Vorfordern jederzeit/so offt ein: oder der ander theil
"vmb hülff angeruffen/darin gebürenden außschlag
"geben/vnd noch zugeben befügt/gedencken auch nit/
"jhr vnnd jhren nachfahren am Reich zu verkleine-
"rung vnd nachtheil dauon zu weichen. Item/daß sie
"jrer vralten Kays: Reichs Hofiurisdiction berech-
"tigt/sich bey solcher hochheit vnd obmessigkeit hand-
gehabt/

gehabt/wider die widersessige in vil vnzehlichen fäl- "
len dieselb iurisdiction erkeñt/ die sich derselbẽ vn- "
derworffen/ ja noch heutigs tags gar gern/ wañ es "
in jren nutz vñ vortheil geraicht/ suchen vñ gebrau- "
chen. Wie dann der widrigen authorn selbst vor-
geben nach vnuerneinlich / das ehe Anno 1496.
das Kays: Cammergericht erstlich angeordnet/ biß
auff dieselbe zeit / alle vnnd jede personen vnnd sa-
chen/ so ohne mittel der Kayserlichen Iurisdiction
vnterworffen/ doch jegliches sonderbaren priuile-
gien vnabbrüchig/ nirgents anderst als vor einem
Röm: Kayser / dessen Hochheit / Kays: vnd höch-
stes Ambt gegen mennigklich fundirt, gerechtfer-
tigt werden müssen. Es ist auch diß gewiß/ daß zwi-
schen Maximiliano primo: vnd den Reichssten-
den An. 1496. oder zuuor/ niemals der stritt gewest/
das ein Römischer Kayser sich diser seiner eigen-
thumblichen hochheit/ kleinod / höchsten regals/
Kayserlicher Iurisdiction, so bey jegklichen Röm:
Kays: biß auff dieselb zeit vnuersehrt gebliben/
begeben / gentzlich fallen lassen / vnnd den Reichs-
Stenden einantworten soll: sonder weil höchst-
ermeltem Kayser Maximiliano lobseligister ge-
dächtnuß / als der mit den Reichssachen / wider
die

die Türcken / die Venediger / im Hertzogthumb Maylandt/vnd sonst geführten langwirigen Kriegen/vnd dann mit jhrer May: eignen/auch dero geliebten Sohns Erb: vnd angefallnen Landen/gantz vnd gar vberheufft/nit mehr müglich gewest/ den am Kays: Hof wachsenden sachen statlich gnug außzuwarten/haben jhre May: sich solcher etlicher massen zu entladen/mit den Reichsständen auff das Kays: Cammergericht verglichen/ darzu der Kays: Landtfrid / welcher biß dahin nie recht zum bestandt gebracht werden können/sonderbare vrsach geben/damit durch diß mittel die vile am Kays: Hof/ dem wegen Kaysers Maximiliani bekantlichen langwirigen auß: vnnd abseín/ nicht jederman nachziehen können/geringert/vnnd die beschwerten Partheyen desto füglicher zu jrem rechten gelangen möchten: Also nit den Kayserlichen Hof mit seiner ordenlichen iurisdiction gantz ab: oder zu entsetzen / sonder an mühe vnd arbeit zu entheben/in partem sollicitudinis, non in plenitudinem seu extinctionem potestatis, hocherimeltes Cammergericht mit gewiser maß vnnd

con-

condition, was gestalt daselbsten die Partheyen/ dem Reich ohne oder mit mittl vnderworffen klagen sollen/ auffgericht/ welche ein jeglicher Cläger/ so sich desselben gerichts hinfüro gebrauchen wolt/ müste in obacht nemen. Dahero dises eines Römischen Käysers gutwilliges einwilligen/ vnnd zu deßselben erleuchterung angesehene hülff vñ beystandt/ dem ersten anfang/ wie auch der Röm: Kayser vnd aller Stenden will/ meinung vnnd intention zugegen/ weiters nit zu interpretiren, vilweniger darauß ein gentzliche abdication oder exclusion eignen Keyserlichen gewalts/ macht vnd iurisdiction (da sich deren ein Keyser eben auff die weiß wie zuuor gebrauchen wolt/ vñ die nie in deliberationem kommen) zu inferiren ist/ vmb souil desto weniger/ das nit allein in der Cammergerichtsordnung/ Creyßverfassungen oder Reichsabschiden solche Keyserliche iurisdiction nie auffgehebt/ vilmehr vermög gemeiner rechten/ jedesmahl potestas & authoritas des höchsten haubts vnuersöhrt zuuor außgenommen bleiben mues/ sonder auch von zeit an eingeführten Cam̃ergerichts/ dennoch jederweil in solchen der ordnung einuerleibten sachen/ am Keys: Hof/ souil es der vile halber sein können/ die ordenliche iurisdiction exercirt,

K. B. Hof- u. Staats-Bibliothek MÜNCHEN.

bißweilen daselbst albereit introducirte, vnnd wegen anderer wichtigen expeditionen verhinderte rechtsstritt ans Keys. Cammergericht gewisen / ja alsbaldt nach dessen anstellung (laut Camergerichts ordnung Anno 1500. anfangs / auch 1502. 1505. 1506. 1507. hernach 1545. 1546. 1547. 1548.) hochermeltes Cammergericht bewuster vrsachen halber theils verhindert / theils gar erlegen / dennoch in solcher zeit / wie auch hernach das Röm: Reich nit rechtlos gelassen / sonder am Keys. Hof die rechtliche hülff / auff der anhaltenden ansuchen / wie aus dem Reichsabschidt Anno 1512. §. zum dritten / &c. zusehen / ertheilt worden / vnder andern „aus disen worten: Nachdem täglich der Partheyen „händel vnnd sachen auß dem Reich / an vnsern hof „erwachsen / die man zu zeiten mit freundtschafft vnd „gueten willen in der erst wol ableinen vnnd richten / „vnd sie wol ausserhalb deß Cammergerichts (also in „denen sachen die ans Cammergericht gehören) so „die Partheyen etwan selbst des verzugs vnd kosten „halber scheuhen / vertragen mechte / &c. So gar das vor der zeit keiner so keck erfunden / der eines Röm: Keysers / mit dem Key: Cammergericht habende concurrentiam außtrucklich verneint / oder in zweifel gezogen / sonder wie aus dem Geil: lib. 1.

obs. Cam:

obſ. Cam. 29. n. 3. obſ. 11. n. 61. Minſing. conſ. 94. n. 4. Hartman. Hart: de feud. obſ. 43. Borchold. de feud. c. 10. ſub n. 3. 4. Ciſnero in ſuis Saxoniæ decis lib. 4. decis. 21. n. 30. zuſehen im Römiſchen Reich tanquam maxima vndiſputirlich præſupponirt worden / biß vmb das jahr 1590. die Röm: Keyſ: May: den wider den Religionfriden beſchwerten theilen / jrem Keyſ. ambt nach durch rechtliche mittl geholffen / welches andere auff vil weg / vnd als derſelben keiner verfencklich / endtlich mit diſen newen geſuchten angeben (das einem Römiſchen Keyſer auſſer eines oder des andern falls / alle iuriſdiction zwiſchen denen in der Cammergerichtsordnung benenten perſonen vnd ſachen / vnd alſo vil mehr in Religionsſachen abgeſchnitten ſey) zuuerhinderen vermeint / deſſen ſich gleichwol die Röm: Key: May: gar nit jrren / ſondern wie ſie vnd jhre vorfordern biß auf ſolche zeit / alſo auch hinfüro in Religion: vnd prophan ſachen / rechtlicher ordnung nach von Hof auß procedirt, vñ ſich jrer Keyſ. Iuriſdiction durch ſolche abweg niemals priuirn laſſen. Dahero wañ gleich die Cammergerichtsordnung dißfals / ob die Iuriſdiction der Cammer allein zuſtehe / wie doch nit / etwas zweifflich / doch der nachvolgende / vbliche / vnwidertribne gebrauch / obſervanz vnnd herkommen /

welches in dergleichen fellen / als der haubtgrundt in acht zunemmen / klerlich zuerkennen geben / vnd declarirt hett / das Kayser Maxmilianus primus sein Kåy. iurisdiction, die ohne das einem Keyser angeboren / nit priuatiuè in das Key. Cammergericht transferirt, sonder vil mehr (weil dieselb ein Röm: Keyser dergestalt nit alieniren kan) dennoch völlig vnnd gantz verbliben / auff die gemeine rechtsstell / vnnd aller Scribenten meinung gezogen / vnter denen / vnnd zwar weil der Concipist wie er schreibt / mit den Lateinischen Keysern vnnd Rechten sich nit wil beladen / mag er einen Teutschen Augspurgischer Confession zugethonen Doctor Petrum Heigium, in suis quæstionibus ciuilibus & Saxonicis, q 9 n. 1. & seq. wol ponderirẽ, da er meldet / aduersam partem malè sentire, addẽdo: Quis ergo dicere audebit, Imperatorem talem potestatẽ Cameralibus dedisse, vt semetipsum eâ spoliarit? manet certè verum, Imperatorem fontem Iurisdictionis maiorẽ penes se seruasse: maximè subsecuta obseruãtia. Nec video, si cõstare Imperatoris authoritatẽ volum⁹, quomodo aliud sine violatione

eius-

eiusdem dici queat? maximè quod iudicium Camerale non ideo, vt Imperatoriæ Maiestati derogaretur, sed molestiarum iudicialium sarcina minueretur, ab Imperatore introductum, contrarium effectum minimè debet parere, multò minus contra ipsum constituentem & authorem interpretandum, quicquid Schraderus de Vasallo, & sic in re toto genere dissimili, & nulla refutatione indigente ratiocinetur. Sit igitur primum Imperatoris fastigii & præeminentiæ argumentum, ne quis Cameram in cōsortium Imperii assumptam opinetur, sed iurisdictionis exercitium, saluâ Maiestate Cæsaris illi concessum sit, & hoc insuper credat, vnum se in imperio Cæsarem habere, & venerari debere.

Daß es mit den zwo angezognen Copeyen etlicher Churfürsten vnnd dero Bottschafften Anno 1502.1503. nit die meinung (wie der author deß kurtzen bedencken in dem Anhaltischen vortrag vermutlich selbst erdacht/oder sich vberreden will) habe/ sihet menniglich vnschwer: Dann ob wol darinn das Kays: Cammergericht zu Regenspurg/vnd die Process zu Hof abzustellen gebetten worden sein

soll: So ist doch deme nicht also/oder ein solches ervolgt/ sonder eben in demselben 1503. biß auff das 1509. Jahr/ wie D. Seyler vnnd D. Christian Barth in jhren sententijs & personis Cameralib. außweisen/Kays: Maximiliani Camergericht daselbsten zu Regenspurg vngehindert bliben/ dasselbig menigklich recht gesprochen/ beynebens der Kayserliche Hof ebenmessig sein iurisdiction geübt hat. Gebürt also einẽ Römischen Kayser die Iurisdiction eben so wol noch/ als vor auffgerichter Camergerichtsordnung/in allen darinn bestim̃ten/ vñ also auch in Religionssachen/ zwar nit vber die Glaubens Articul selbst/vnnd derselben entliche decision, als welche zu verhoffter vereinigung aller Stendt in der güte/ durch verleihung Göttlicher gnaden gelegt vnd gericht werden muß/ sonder inmassen der Passawisch vertrag vnnd Religionfrid dise distinction selbst setzt/ wann vnder dessen jemandts einen andern in seiner Religion/vnd dann in dem was der biß zu völligem vergleich auffgerichte Religionfriden außtrucklich statuirt/ gedachtem Religionfriden zuwider beschwert/ können jhre May: crafft jhres Ambts nicht weniger/ als das Kays: Cammergericht/Reichsabschid An. 1566. §. vñ nach dem ꝛc. die beschwerden abschaffen/

men-

meñigklich darbey handthaben/ wider die vbertretter rechtlicher ordnung nach procediren, cognosciren vnd exequiren, dieweil solch Kays: Ambt zu rettung deren so wider recht vnd billigkeit der zugelassenen Religion halber betrangt / auch zu handthabung deß fridens / ruhe/ einigkeit vnnd gleichen recht im Reich / bey den Römischen Kaysern / vor vnnd von anfangs deß vnseligen Religionstritts/ biß auff den Passauischen Vertrag vnzweiflich gewesen / ein Römischer Kayser / laut Reichsabschid Anno 44. §. Als wir aber in der handlung ,, rc. auß Kays: macht vnnd vollkommenheit/ordnung ,, darinn fürgenommen/in demselben jhrer May: als ,, Römischen Kayser kein form oder maß von den ,, Ständen fürschreiben lassen/ sonder jres obligendẽ ,, Kays: Ambts halber/hierin nottürfftige fürsehung ,, gethan / inn den strittigen Articuln von Obrigkeit ,, wegen/ vnnd auß jhrer Kay: macht / vollkommen ,, heit gesetzt/geordnet/als Röm: Kayser von Kays: ,, macht / vollkommenheit ernstlich gebotten/ rc. Ein ,, solches ist durch den Passauischen Vertrag vnnd Religionfridt niemal abgeschafft / nach demselben jedesmals / wie die Procels in den Cöllnischen/Straßburgischen/Aachischen vnd andern sachen außweisen/wann man zu Prag darumben angesucht/

gesucht/in rhuiger vbung herbracht/ von den Augspurgischen Confessionsverwandten jedesmals so gar bey auffrichtung deß Religionfridens/vnnd hernach wann sie bey dem Röm: Kayser vmb abstellung wider die Catholischen geklagt/erkeñt/implorirt, vnnd daselbst hülff gesucht worden. Dann als gleich bey auffrichtung deß Religionfridens/ die Protestirende nach müglichen dingen der Geistlichen vorbehalt zuuerhindern sich beflissen / vnnd deren einstrewen vnuerhindert / Kays: Ferdinand crafft obligenden Ambts / den entschid zwischen jhnen den Protestirenden vnnd den Catholischen Ständen geben: schreiben der Protestirenden Chur: Fürsten vnd Stände Gesandten/ den 21. Septembris desselben 55. Jars: Da aber E: Kön: May: je auff jhrer resolution beruhen / durch dise vnnd andere vrsachen sich dauon nicht abwenden lassen: Sonder disen articul der gestalt wie er von E: Kön: May: gesetzt/ an statt heimbstellung vnd habenden gewalt/ auß volkommenheit der Kays: May: vnd also von wegen jhres obligenden Ambts/ vnd für sich selbsten zuuerordnen endtlich

ent-

entschlossen. So wissen jhr Chur: vnnd Fürst: Gn: E. Kön: May: vber beschehne vnderthänige bitt/ vnd fürwendung hierin kein form̃ oder maß zusetzen: Darbey es dann vngehindert der Anno 56. 59. 66. 76. vorbrachter widrigen vrsachen/ jhre May: durch dero entliche decision, wie auch daß die Freystellung gar auff die Vnderthanen nicht zuuerstehen sey gelassen. Ebenmessig als Anno 66. auff dem Reichstag/ die Grauen bey den hohen Stifften/ linderung der alten iuramenten, als wider den Religionfriden gesucht/ melden sie/ Jhre May: werden sie in keinen vngnaden verdencken/ daß sie in disen jhren anligenden beschwerungen bey jhrer May: als dem höchsten Haupt/ jhr letzte vñ einige zuflucht suchen. Deßgleichen in derselben letzten Supplication vm̃ die freystellung/ dieweil (sie die Grauen) wissen/ dz E: Königl: May: von Gott eben darumb zum höchsten Haupt vnnd Magistrat deß gantzen Reichs erhebt vnd verordnet sein/ damit sie in strittigen sachen (darunder die da-

mals vor jhrer Kay: May: hangende Religions sach gezogē) daran des gantzen Reichs gemeiner nutz/ꝛc. pro authoritate fastigij & muneris Imperatorij, selbst darein zu greiffen/ vnnd alles zur billigkeit zurichten haben/ was sonst der Partheyen widerwertiger gedancken halber im stritt verbleibē möcht/ dessen wir nochmal gewertig. Vnd führen noch biß auff heutigen tag beyde/ sowol ermelte Protestirende/ als die Catholischen jhre grauamina bey einem Römischen Keyser ein/ daselbst sie die erledigung instendigs fleiß suchen/ auch in dem man (wie das kurtz bedencken des Anhaltischen Fürtrags) einem Röm: Kaiser die cognition in dem prophanfriden/ vltrò gestendig/ eben darumb auch dieselb in Religionssachen nit zuwägern/ weil nach dem Reichsabschid Anno 59. § als dann auff/ ꝛc. Item Reichsabschid Anno 66. § vñ nachdem ꝛc. in Religion vnd Prophansachen ein gemeiner frid auffgericht/ auch beyde des Religion/ vnd fridens constitution, der Iurisdiction halber durchaus gleich zusammen gezogen/ vnd was in einem ausserhalb

halb etlicher Puncten statuirt, bey dem andern zu-observiren sein mueß / vmb souil desto mehr / das zwar dem Käys. Cammergericht jedesmals / vnnd sonderlich Anno 66. im Reichsabschidt §. Wir wöllen / 2c. auff des wider den Religionfriden beschwerten anruffen / gebürliche rechtmessige hülff zuertheilen / mit ernst beuolchen / aber zugleich (welches wol zunotiren) die Röm: Käy: mit runden teutschen worten (weil das Lateinisch im kurtzen bedencken / bey den Consulten nicht mehr gilt) die cognition, erkantnuß vnnd execution, jhr als einem Röm: Keyser der aller affecten frey / Iudex in propria causa, vnd nit recusirt werden mag vorbehalten / auch als dz Oberhaubt im Röm: Reich menigklich bey solchem Religion vnnd gemeinen friden / jhrem tragenden Key. ambt gemes / schutzen vnnd handthaben will / vnd vhrbittig nichts abgehn zulassen / damit rhue / fridt / einigkeit vnd sicherheit im Reich erhalten / vnnd menigklich bey dem seinen gehandhabt werden mög. Dahin auch der Reichs Abschidt Anno 1548. §.

Dieweil wir dann ⁊c. deß Kays: Ambtshalber gehet.

Endtlich wañ einem Rom: Kayser sein Iurisdiction gar benom̃en/ derselb die Stende an dẽ Kays: Hof/ in disen sachen zueuociren oder zu citiren nit macht hett/ verstünd es sich doch allein/ wañ solches wider der Parthey willen/ aber nit da sie selbsten sich zu Hof einlassen/ vnd gleichsamb Iurisdictionem Imperatoris dardurch prorogiren, wie dann diser Anhaltische fürtrag expreſsè nur die etliche Jahr her am Kays: Hof newerlicher weiß contra declinantes & inuitos eingeführte Proceſs: Item / daß dergleichen zwyfachen Reichszerichts herbrinzen cõtra declinãtes & inuitos, nirgent zu finden/ andet vnd abgeschafft haben will. Nun kan man nicht sagen/ daß dise Donawertische sach am Kays: Hof / contra inuitos & declinantes eingeführt / sonder die Statt ist gleich anfangs vnd hernach zum drittenmal daselbst erschinen / forum nie declinirt, sonder agnoſcendo iurisdictionem Imperatoris in cauſa principali, vnd daß die Proceſs jhres habenden rechtens halber per definitiuã zu caſſiren,

ver-

verfahren / & per processum ad vlteriora, seu litis contestationem, in die Kays: iurisdiction consentirt hat: Gestallt deß Hertzogen von Würtenberg Fürst: Gn: als dieselb deren von Donawert relation verlesen / vnd in deliberationem zihen lassen / selbst laut schreibens den 9. Aprilis 602. datirt befunden / daß jr (Donawerter) gleichwol zu eingang deren wider euch außgebrachten Hofproceß / euch pure allbereit eingelassen / vnd litem contestirt, vnd also dardurch euch selbsten ein beschwerlichen eingang gemacht. Welches die Statt Nördlingen vermög deren schreiben vom 28. Martij 606. gleicher gestalt gemerckt: Wir hetten bedenckens gehabt / sich alsbald anfangs in causa principali litem contestando ein zulassen rc. Sonder rathsamber vor allen zuersuchen rc. per modum declinatoriarum fori, sich aller vnderthenigist zuentschuldigen / rc. deßwegen die proposition auf besagtem Craißtag zu Stutgart. den 13 Julij 607. außtrucklich auch dahin gangen / daß die Statt Donawerth zu-

vil gethan/ dz sie sich also bald mit der litis contestation zu Hof eingelassen. Wann nun ein Römischer Kayser/ sein von aller rechten wegen eigne iurisdiction durch aufrichtung der Camergerichtsordnung nit verloren/ vergeben oder deren entsetzt/ sonder vnuersehrt erhalten/ pro commoditate je vnd allwegen sowol in Prophan als Religionssachen/ biß auff jetzt erweckten stritt vblich herbracht/ darinn procedirt, cognoscirt, erkennt vnd exequirt, in diser Donawertischen sachen von beyden theilen vltrò agnoscirt: sicht menniglich wie vermessen die widrige Concipisten, homines noui, nicht de voluntate, sed expresse de & contrà potestatem Principis disputiren, einem Römischen Keyser so gar nach dem Hertz greiffen / die vbrige Feder gleich gar ropfen / demselben allen gewalt vnd iurisdiction zwischen mittel vnd vnmittelbaren / ausserhalb eines oder deß andern falls wegreissen/ vnnd auß einem vollmächtigen Römischen Keyser (vnangesehen derselb nicht Germanorum, sed Romanorum seu Latinorum Imperator, auch nach Keys: Lateinischen Rechten im Römischen Reich / souil die Cammergerichtsordnung nicht geendert / noch heutigs Tags recht gesprochen wirdt: Die widrige authores vnnd Concipisten,

cipisten, wo nicht alle doch meistes theils selbst auf das Lateinisch Recht geschworen / nicht Teutsche sonder Lateinische Doctor gemacht / erhöcht / vnnd durch die Lateinischen Recht zu höchern ehrn erhebt) gleichsamb einen absonderlichen Teutschen gebildten Keyser / mit dem (also schreiben sie) es vil ein andere gelegenheit haben / vnnd man sich mit den Lateinischen Rechten nit auffhalten soll / jhnen selbst fingiren, andere hoch: vñ nidern Standts mit solchen widersinnigen / vngegründten gantz verkleinerlichen discursen in jhre meinung zuziehen vermeinen / vnd zuvorderist vorsetzlich den straffen sacrilegij, die sie noch wol berüren möchten, sich vnderwerffen.

Gleichwol gemeinem Sprichwort nach / qui semel trãsgressus est terminos, &c. eum benè & gnauiter impudentẽ esse oporteat, bemüen sich dergleichen cõtemptores & depressores Cæsareæ Maiestatis, nicht allein auff solche maß den Keys: gewalt zu diminuiren vnnd zuuernichten / sonder ein Römischer Keyser / so ein wachendes „ Haupt deß Römischen Keyserthumbs / Reichs- „ abschid Anno 70. §. Nach erledigtem ꝛc. das O- „ berhaupt im Röm: Reich. Reichsabschid An. 66. §. „

Wir

„Wir wöllen/ꝛc. ein Obrister Vogt der Christenheit/
„ꝛc. Reichs Ab: Anno 1530. § Nach dem aber vns/ꝛc.
deme niemand maß zugeben/ Reichsabschid Anno
1544. §. Als wir aber/ꝛc. in seinem von Gott an-
befohlnen Ambt/ Reichsabschid Anno 70. à prin-
cipio, also Minister Dei in terris, totius mundi
Dominus, &c. Muß nunmehr bey disen Conci-
pisten vñ nouatoribus, zu geschweigen eines Au-
gustuli, wo nit gar ein Schlaue, doch gewißlich ein
rechter natürlicher Landtsäß/ gleich einem Burger
oder Bauren/ seinem Oberherrn der Chur Pfaltz
mit richterlichem Staab vnderworffen sein/ auff
ein dergleichen Concipisten heimlicher weiß vn-
langst außgesprengtes bedencken gezogen/ deß jnn-
„halts vnd schluß/ daß wañ ein Standt deß Reichs
„von der Röm: Kays: May: iudicialiter oder extra-
„iudicialiter grauirt wirdt/ vnnd derohalben bey
„Chur Pfaltz sich per modum simplicis quære-
„læ beklagt oder appellirt, daß ein Pfaltzgraue sei-
„ner pflicht vñ deß Reichs höchsten noturfft halbẽ/
„sonderlich das vnleidenliche beschwerungẽ den pro-
„testirenden auff dem halß ligen/ vnnd je lenger je
„mehr vom Kays: Hof gemehrt/ schuldig solches an-
„zunemen/ den Kayser widerumb in die alten Can-
„cellos vnnd schrancken zu bringen/ daß auch dem
Reich

Reich Teutscher Nation so mercklich daran gele„ gen / daß solche deß Pfaltzgrauens Iurisdiction „ widerumb in gang gebracht / vnd disen ordnungen „ die ohne zweifel auß Gottes vorsehung hergeflos„ sen/nachgesetzt werde. Solches krafft eines berům„ ten Vicariats, welches doch beyde Churfürsten/ Sachsen vnnd Brandenburg Anno 75. als man eben dises Vicariat selbiger zeit/ gleichwol vil eingezogner durchzubringen/ die wahl eines Römischen Königs von Pfaltz wegen vnnötig erachtet / mit disem Elogio beschriben / quod sit Imperij interitus.

Noch weiter/damit der Keyser seinen letzten bescheid hab/vnd der Sack recht gefüllt sey/dröen die zu Schwäbischen Hall vnirte Protestirende Stend/in irem an den Römischen Keyser den 27. Januarij jüngst abgangnem schreiben: Wofern der Röm: Keys: vnder andern/mit der Statt Donawerth / jhrem gefallen nach zur völligen restitution, es geschehe mit dem Executions vnkosten wie es wölle / nit procedirt, daß sie (ermelte Stendt) deß geliebten Vatterlandts notturfft vnnd wolfarth in acht ne-

men/vñ das Werck also administriren (sein also dem Röm: Reich newe Administratores, die allbereit darüber einen Eyd geleist vnnd pflicht gethan/wie auch jetzigen Römischen Teutschen Keyser/nunmehr dergleichen Curatores gesetzt) wie es Eyds vnd pflicht halber gebürt/rc.

Diß ist/wie der Anhaltische fürtrag wil/die teutsche Freyheit/ordnung/verfassung/ mit den alten Lateinischen Rechten grosse vngleichheit/bey welchem jetziger Röm: Kays: May: vorfordern/von anfangs biß hieher sich wol (O tempora, O mores, & ad quæ tempora reseruati sumus) wol befunden haben sollen.

Warumben aber dise Concipisten mit den jhrigen die dem Röm: Keyser in prophan: vnnd Religionssachen angehörige iurisdiction jetzt wöllen entziehen/vnd dem Cammergericht allein zueignen/ geschicht nit darumb/daselbst sich mit ordenlicher von beyden Religionen Beysitzern Decision vergnügen zulassen/sonder damit wann hochgedachts Cammergericht nunmehr allein Iudex (gesetzt) einem Protestirenden turbatorem, occupatorē, inuasorem oder spoliatorem, rechtmessiger weiß

zur restitution vnd abstellung der beschwerden cōdemnirt, derselb auff antrib solcher concipisten gleich reuisions außschreiben/aber dieweil jnen die ordenliche Reuisores nit annemlich(der Cam̄ergerichts ordnung/darauf sie fussen/zugegen) von beyden Religionen andere in gleicher anzahl begern/oder vilmehr/wie jetzt geschicht/ den stritt gar auff einen Reichstag/dariñen man abermal von gleichen theilen fein gůtlich / wie anfangs in auffrichtung deß Religionfridens geschehen / handlen / das ist/ einem spoliatori, detentori, occupatori, possessori cuilibet malæfidei, die wider alle Recht/ den hochbetheurten Religionfriden / vnd gethane pflicht/occupirte Gůter / in alle einigkeit oder biß der Religionfriden widerumb confirmirt, (das ist) alle bißhero geůbte spolia, wie zur zeit deß Passauischen Vertrags gutgeheissen worden / bleiben kōnnen / vnnd der entsetzte beschwerte theil/ sich alles gebůrenden rechtens / wider die vernunfft vnnd natůrliche billigkeit / auch aller Vōlcker Rechten/ gentzlich begeben muß.

Dahin die jenigen so Anno 66. durch die Augspurgische Cōfessionisten, als Schwachglaubige/ vnnd die sich vnderweisen zulassen vrbitig geduldet von langen Jahren mit allen jren consilijs gezihlt/

vnnd in mangel besserer gelegenheit / newlich auff nechstem Reichstag Anno 608. zu Regenspurg erst recht außbrochen: Dañ obwol das Kays: Cammergericht (welches von jhnen jetzt mit Worten zum höchsten erhebt/auch laut einer Intercession-schrifft vom zwantzigisten Maij 607. wegen beyder Religions Beysitzern/der Partheiligkeit vnnd affects frey ist) in den bewusten vier Clostersachen/auß dem grundt deß Religionsfriden/durch/ wo nicht mehr Protestirende, doch zweifels ohne gleiche anzahl auß beyden Religionen / rechtmessiger weiß / causa cognita die occupatores zur restitution condemnirt auch besagte Iudices & Assessores Camerales von beyden Religionen / derohalben vor dem gantzen Römischen Reich/vber jhr erkantnuß red vnnd antwort zugeben / auff jhrer Mayestat erfordern allda zu Regenspurg nechst erschinen : Jst doch hochermelten Cammergerichts Decision, bey den Protestirenden concipisten abermal nicht recht / sonder vnbillich / von vnuerstendigen (welches von etlichen zu Regenspurg mit deß Keyserlichen Cammergerichts grosser iniuri offentlich außgeben worden) vnnd vnwissenden Personen gestellt/

stelt/nit durch die ordenliche Reuisores vnd Deputirten (weil derselben mehr Catholisch / vnnd derohalben solche Clostersachen in nechste deputationen außgesetzt werden wöllen) sonder durch das Röm: Reich / abermahl in gleicher anzahl durch gütliche mittl zureuidiren, das auch das Cammergericht in dergleichen præiudicirten erkantnuß den Religionfriden / solcher gestalt zuinterpretiren gar nit macht/sonder ein gemeins werck/ bey den jenigen so den Religionfriden auffgericht stunde. Vnangesehen dise sach nit per interpretationen constitutionis, sonder ex dispositione eiusdem clarissima, darin vermög Reichs Abschiden Anno 1555. 1556. das Cammergericht den beschwerten Proceß erkennen / vnd zeitliche hülff bietten soll/decidirt, in iisdem terminis terminantibus wider die Statt Wormbes Anno 86. das Reich cõuent betreffent/durch dz Römisch Reich per reuisionem albereit dergleichen parition confirmirt, die Reuisores wider die auffgerichte Reichs ordnung(vermög deren in Religionssachen keine besondere / als die ordenliche reuisores benen͂t oder constituirt) jetzt auff pares numero in religione, durch die Protestirende restringirt, vnnd durch diß mittel(das in solchen fellen/ das Römisch

Reich/wie im Religionfriden/den außschlag geben soll)nit anders suchen(weil sie dem herkommen nach nit weichen) wann man fridt vnnd einigkeit haben wil/ die Catholischen/ zu erhaltung des vbrigen rests/ solche Clostersachen in die schantz schlagen müsten/mit noch einem andern fürwort/ als wann etlicher Catholischen priuat Scribenten, wider die Policey vnd Religionfriden disputirns, vnnd außschreyens halber (ob der Religionfriden giltig) dardurch von den Catholischen Stenden der Religionfriden nit gehalten/vnd deßwegen vor allen dingen/von newem der gestalt/ mit vnnd neben den Caluinisten zu confirmiren seye/ damit alles das jenig/was vom aufgerichten Religionfriden hieher wider trew/ glauben/trawen/vnd hoches mundtwortliches versprechen/gehandlet/den Catholischen beschwerlicher weiß ab: vñ auffgedrungen/nit mehr rechtlicher weis/ vnd vermög des Religionfridens geandet/geklagt/ sonder wie im Passauischen vertrag/solches von den Catholischen mit gewalt/ wider aller völcker recht erzwungen/ gentzlich nachgesehen/vnd gutgeheissen/auch die Caluinisten/durch dise erwünschte gelegenheit/ mit verblendung der Augspurgischen Confessionisten, in den Religionfriden/ vnder dem namen der Augspurgischen

Confession, oder wie sie sich jetzt vno nomine zum vortl nennen/ Euangelischen (welches sie doch bißhero nie erhalten können) auffgenommen wurden/da doch vor disem/die/so sich zur Augspurgischen Confession bekennen / in offenen Schuelen / Kirchen vnd schrifften / den Caluinischen hauff deßwegē Schlüsselburg zulesen/einer im Römischen Reich verbotner/jrriger/verführiger/ Gottßlesterlicher/ ergerlicher Sect außgeschrierē/ in keiner gemein: oder Bruderschafft geduldet/gantz vnd gar verdamt/ am Key. Camergericht / als wider eine verbotten Religion/gar Mādata sine clausula, wie noch heütigs tags in den offentlichen Processen / vnd menigklich bewüsten vnaufgehebtē actis zusehen/ erhaltē/ introduciren vñ behaubten/zwar nit ohne vrsach/ weil die Stende Augspurgischer Confession, darūder die drey Weltliche Churfürsten/ Hertzog Wolfgang Pfaltzgraue/sambt gar vilen andern Fürsten/ Grauen vñ Stättē in jrem absonderlichen Abschidt/ alberait den 16. Martij Anno 1557. zu Regenspurg/ in den andern punct geschlossen. Nachdem auß verhencknuß des Allmechtigē etliche Sectē: vnd Rottengeister/von Sacramentirern

Wider:

Widertauffern/ Schwenckfeldt/ Osiandristen vnd andern/ neben vnserer Christlichen Religion vnnd Confession einschleichen/ die alle aus dem Religionfriden außgeschlossen/ das man ins gemein wider dieselben solle mandata lassen außgehn/ damit man von solchem vnkraut/ vnd geschmaiß des leidigen Sathans/ ꝛc. wie dann solches hernach etlichmal/ sonderlich in Sachsen/ als solches vnkraut vnder Do: Krellen wollen vberhandt nemmen (wie aus seinem Proceſs, bericht/ vnd Leichpredig zusehen) nach dem bekandten exempel Churfürsten Augusti/ lobwürdigen andenckens/ practicirt worden/ der zuuor Anno 75. in gegenwert Keyser Maximiliani/ seligister gedechtnuß/ in seinem lust: oder freudenfewr/ vnder andern sachen/ das Risenbildt/ so einen Zwergen in der faust ergriffen/ mit diser inſcription: Ita inclytus heros Saxoniæ Elector, Caluiniſticam Sectam in prouinciis ſuis diſſimulanter aliquandiu nutritam, contundet, extirpabit, zu aschen verbrennen lassen.

Solchen Caluinischen/ Reineckischen ranck/ haben

haben die Catholische / als welche wider den Religionfriden beschehner einträge halber sich zum hefftigisten beklagen / denselben souil an jhnen jederzeit gehalten / vnd noch zuhalten / versprochen / vnd mit dem werck geleistet / auff obbesagtem nechsten Regenspurgischen Reichstag zeitlich gemerckt / vnnd inn bedenckung der Religionfriden jhres theils nie auffgehebt / bey jhrem gegentheil vil mehr in den Predigen / büchern / gemählen / des schendens / schmehens kein endt / wider dergleichen authores in der Policey güte fürsehung geschehen / die Catholischen Stände das jenig was Priuatpersonen discurriren, eben so wenig als die Protestirende Ständt gutheissen / was so ehrnrührig in Kirchen vnd Schuelen wider die Catholische fürkombt / derhalben negst zu Regenspurg vnnoth erachtet / den vnauffgehebten Religionfriden weiters zuconfirmiren, sonder vilmehr mit dem werck was dariñ verheissen zu effectuiren vnnd das widrig abzuschaffen: Doch weil die Protestirenden gesandten in den außgeschribnen puncten deß Reichstags / ehe nit procediren wöllen / endtlich in die Confirmation mit diser bescheidenheit verwilligt / das sie dardurch alles das jenig / was von zeit

auffgerichten Religionfridens/ demselben zuwider bißhero gehandlet/ nit approbirt, sonder durch ordenlichen weg rechtens in vorigen standt gesetzt werden/ vnd menigklich so darwider beschwert/ deßhalber zuklagen vnuerwöhrt sein soll. Dardurch vor gantzer welt zubezeugen/ daß sie die Catholischen Stende/ den Religionfriden bestendigklich volzogen/ vnnd nicht anders begeren/ suchen/ wünschen vnd wöllen/ als das die Protestirende, so den Religionfriden mit so schönen worten eusserlich prædiciren, nur was derselb klerlich außweist/ leisten/ vnd jhnen nit zuwider sein lassen sollen.

Dieweil aber die restitution deren von Anno 1555. wider den klaren heilsamen Religionfriden bißhero souil eingezognen reichen/ ansehlichen/ adelichen/ hohen vnnd Nidern Stifft/ Clöster/ Kirchen/ Kirchen Clenodien/ güter/ vnd der newlich occupirten Fürstl: Reichs Prælatur Hiersfeld/ zugeschweigens der auffgehebten nutzung/ die mā letzlich in windt schlagē möcht/ bey denen (wie der Concipist vnd seines gleichen schreiben) sich die Stende Augspurgischer Confession wol befinden/ den jnhabern gar zu schwer fellt/ auch durch solch mittel jhnen die thür zu den vbrigen Catholischen Ertz Stifft/ Prælaturn/ Clöstern vnnd gütern/ darauff

vnder

vnder dem vortheilhafftigen prætext grosser Abgötterey/sie ein hertzliches mitleidliches gewissens aug geworffen/ vnd darbey sie sich ohne zweifel gar wol befunden wurden/ gleichsam geöffnet / hat bey den Protestirenden Gesandten / dise der Catholischē billiche/rechtmessige/menigklich vnnachtheilige anzeig/einwilligung/ declaration vnd reseruation gebürenden rechtens / welches keinem Türcken oder heyden abzustricken/keinē platz gefunden/auch solchen/der Protestirenden/so vnbillichen/der natürlichen vernunfft widrigen/vnzulessigen suchens halber der Reichstag mit jrer May:dero hochansehenlichē Cōmissarij, vn̄ des Reichs Teutscher nation, schedlicher verschimpfung/gefahr vn̄ höchstem schaden zerfallen. Solches ist bey den Protestirendē Cōcipisten vnd gesandten den Religionfriden halten.

Glückt nun jnen den Protestirendē diser anschlag mit der confirmation des Religionfridens/so ist leichtlich die rechnung zumachen/weil sie das jenig/ was bißhero von Anno 55. von Catholischē andechtigen Voreltern Gott dē Almechtigen gestifften gütern/wider der Stiffter willē vn̄ meinung/mit jrem im̄erwerenden fluch occupirt, so leichtlich erhaltē/ dz sie stracks nach solcher newen confirmation desto kecker, den vbrigen Catholischē Geistlichen gütern

(dann es jhnen nur vmb solche güter in jhrem weiten gewissen zuthun) ein jahr zweintzig/dreissig eiferig nachsetzen / vnnd wann sie das meiste / oder einen gueten theil jhnen anheimischen / alsdann abermal ein newe confirmation des Religionfridens / vnnd dardurch ein ratification der hernach occupirten güter suchen vnnd erzwingen/ bey welchem hailsammen Religionfriden / gutem vertrawen vnd bandt der lieb/sie / wie wol zugedencken / sich so lang wurden wol befinden / so lang etwas von den Geistlichen gütern vbrig / so bald aber alles mit starckem vnuerserten magen verdäet/hin: vnd zu milten sachen (wie der augenschein bey vilen gewesten/theils zerstörten/zerfallnen/theils jetzt Roß / Vich/hundtsstellen / theils mit etlich wenig schuelern oder armē zū schein besetztē/teils sonst Prophanirtē Gottsheusern mitbringt) angewendt/alsdann fellt das wol befunden / das gute vertrawen/das band des fridens/ vnd die lieb zu den Geistlichen Prebenden für sich selbst. Es were dann das die Protestirenden selbst/ aus Euangelischer newer andacht (die doch bißhero sich nit sehen lassen) zu jhrem Gottsdienst/ mülten vnnd andern sachen/ dergleichen ansehliche stifftungen/ doch

doch mit jhren eignen/ (nit frembden/ jhnen nit gebürenden) gütern fundirten, dardurch villeicht die Catholischen bey dem vbrigen/ welches sie die Euangelische doch in jhrem gewissen nit befünden/ vil weniger bey jhrem Gott zuuerantworten wissen/ möchten ruigklich verbleiben. Vnnd diß auff den Ersten einwurff wider des Römischen Keysers Iurisdiction.

So vil nun den andern einwurf in causa principali berürt/ ist die erste Citation den 24. Octobris 605. propriè auf den Religionfriden/ mit inserirung desselben formalischen worten gebettē/ deß prophanfridens aber/ dieweil sie beyde in ein Constitution mit der Iurisdiction vnd gleicher Peen gezogen vnd coniungirt worden/ meldung geschehen. Demnach nun der Herr Impetrant ein Fürst des Reichs/ vnnd die Original beklagten ein Reichsstatt/ also beyde immediati, dz factum, zu welchem die Statt krafft Religionfridens befuegt zu sein vorgeben/ vnstrittig/ wegen der Catholischen Religion/ vnd derselben Ceremonien, Kirchengebreuch sich erhaben/ sicht ein jegklicher/ das solches auff gedachte Constitution des Religionfridens recht vnd wol qualificirt. Zu den Mandatis aber sein jhre May: bewegt worden/ das deren von Do-

nawert ein gute zeit wider die Catholische geführte Proceß (dauon oben zu anfangs der relation weiters) nicht weniger derselben vnbescheidene gewonheit / mit der sie den Catholischen von tag zu tag mehr zugesetzt / mehr dann gnugsam am tag: Dahero sie in re clara die beschwerden abzuschaffen / den betrangten nach außweisung Keyserlichen Ambts / darzu sie sich insonderheit in dem Religionfriden / wie auch zu dessen handthabung / frid / ruhe / einigkeit verbunden / durch solche Mandata hülff zu laisten verursacht / zumal daß die Mandata de non offendendo für sich / bey denen so recht leiden mögen / anfangs gar nicht præiudicirlich. Auff welches denen von Donawerth / jrem eignem erbieten nach obgelegen / sich aller vnuerweißlichen gebür zuuerhalten / auff jhr wider die Proceß vbergebne exceptiones vilmehr richterlichen beschaid zuerwarten / als nouo inauditoq́; exemplo, also viâ facti zuuerfahren: Sonderlich darumben / daß der widrigen Concipisten eigner bekanntnuß nach der stritt (nemlich / ob man den Fahnen / welchen man jederzeit in der procession neben der stangen eingewicklet getragen / in der Statt vber den Marckt fliegen soll lassen) der erhebligkeit zu einer solchen weitterung je nicht / auch die von Donawerth auff das erst Mandat, die sach an jre benachbarte Fürsten vnd Reichs Stett / Pfaltz / Branden-

burg/Würtenberg/Nürnberg/Ulm/Nördlingen/
rc. umb rath gelangen lassen/ derē keiner zu solcher
thätligkeit/sonder zu gebürender bescheidenheit/als
Nördlingen den 28. Martij 606. ad legitimam
necessariam defensionem inculpatæ tutelæ,
Nürnberg dē 8. April. 606. mit bester bescheidēheit/
souil müglich aufs glimpflichist: Ulm dē 7. Martij
606. wie vor alters rc. Item/ gütlich abweisen/
unnd mit bester bescheidenheit/ wie hieuor
gebreuchig und herkommen/ die von Donawert
ermanet: So gar dz Hertzogs von Würtenberg F:
Gn: den 9. April. der meinung/ dz dem Abbt sampt
den Catholischen/ da sie die Weeg unnd Strassen
wie bißher gebrauchē/ die Fahnen fliegent
(als welches ohne das nach deren von Nördlingen
schreiben nur Adiaphora) villeicht umb fridlie-
bens willē wol möchte zu zulassen sein/ und
da es nicht früchtet/ möchten sie doch ohne
Wöhr oder Waffē die Gassen mit Burgern
Ketten oder Wägen verstellen/ damit die
Procession gehindert werde/ dardurch sie in
possessione bleiben/ beuorab wañ nichts ar-
mata manu vorgenommen/ welches sie in alle-
weg zuuor werden fürzukommen wissen.

Des-

Dessen doch alles vngeacht/ als die von Donawert stracks den 25. Aprilis desselben jahrs hernach/ wie oben in der relation. §. Ehe aber die Römische Key. May: ꝛc. mit mehrerm angeregt/ vorsetzlich/ muetwillig/ gewaltthätig handt angelegt/ der Herr Bischoff zu Augspurg/ wegen solcher ärgerlichen Landtfridbrüchigen/ vnd den vorigen Mandaten directò widrigen thatten/ die ander Citation ad videndum se incidisse in die Peen des ersten Mandati, vnd der Reichs Constitutionen, sonderlich in die Aacht/ nebē erwidertē Mandaten de non amplius turbando & non offendendo, am Key: Hof rechtlichem ordenlichen Proceß nach außgebracht/ welche nit allein auff den Religionfriden/ wie das erste Mandatum, Sonder wegen das die von Donawert noch darüber den Landtfridt brochen/ auch in specie auff die Constitution desselben fridens recht vnd wol qualificirt, weil erstlich beyde Partheyen immediati, vñ ein grosser gewalt vast von allen Bürgern in der Statt geübt/ zum andern mit gewöhrter handt/ vi armata, spiessen/ stangen/ musceten/ knidtlen/ priglen/ stainen/ quæ omnia nomine armorum veniunt, zwischen beyden thoren/ vnd durch die nebengeß-

bengäßlein/biß ins Closter: Zum dritten/boßhaff-ter weiß/in dem sie animo deliberato zuuor auff die angeschlagene protestation vorbehaltener handthabung vnnd betröelichen warnung/ in der Creutzferter außgang sich zusammen geschlagen/ vnnd in derselben heimbgehn/ad locum destinatum der meinung/ wie geschehen/ gewaltthätige hand anzulegen geloffen/ der Rath die jhrige mit gewaffneten Personen dahin verordnet/ daselbst mit dem Creutzfahnen vnd Creutzfertern wie hieoben vnnd im Mandat zusehen/ so weit verfahren/ daß wie Thomas Lintscher zu seiner vermainten entschuldigung gebrauchten gewalts/ als im Instrumento desuper confecto zusehen/vnd Matthes Kratzer/ die neben dem StattAmman von dem Rath die Creutzferter abzuhalten/ vor vñ zwischen die Statthor verordnet rund bekeñt/dz den Creutzfertern damals mit allerhandt Waffen/ vñ gar entblösten Wöhren dermassen zugesetzt/ daß Lintscher die Catholischen vor augenscheinlicher Leib vnd Lebens gefahr/vnnd mehrer vbel zuuerhüten gezwungen wordē/sein seitenwöhr ebenmessig zuentblössen/ dem gemeinen Gesind etwas abzuwöhren/in deme er gleichwol ein Rathsverwanter/ dennoch etliche streich eingenom̃en/verwundt worden/vnd mit den

Catholischen in höchster gefahr gestanden sein soll. Durch welche circumstantien, & euidentiam facti, vermög Reichs Abschidts Anno 94. §. Ebner massen ist man / rc. dolus gnugsamb probirt, auch in re illicita, prohibita, violentia, delicto, verberibus, inuasione, &c. von rechts wegen gnugsamb dargethan zusein presumirt wurdet.

Dahero jhre May: zu erhaltung frid/ruhe/ainigkeit vnnd heilsamer Reichsverfassung / in re omni iure prohibita, mali exempli, abermal Mandata sine Clausula recht vnnd wol erkennt/ als die gleichwol ins gemein cum clausula, aber pro qualitate causę von alters / vnnd noch bißweiln sine clausula außgehn / auch zweifels ohne etlichen Protestirenden wider die Catholische Ständ/als eben wider das Hauß Bayrn in causa Orttenburg/zum drittenmal/dañ Schweinfurt/ cõtrà Würtzburg/Münster/cõtrà Würtzburg/erst newlich Pappenheim̃/contrà Würtzburg/Gochsheim̃/contrà Würtzburg/zwölf Dörffer/contrà Bamberg / vngehindert deß zwey vñ sibentzigisten Visitation memorials (welches dem Cammergericht zugestelt / jetzt in vim legis gar auff den Römischen

mischen Kayser gezogen wirdt) wie auch den Augspurgischen Confessionisten wider die Caluinisten, als einer verbottenē verworffener Religion/in causa Hanau, cōtrà Nassau, de exhibendis pupillis, An. 89. in causa Rückingen/cōtrà Büdingen (welches deß Caluinischen eifrigen andächtigen/ gegē den Augspurgischen Confessionistē geführten Proceß halber gar wol zu lesen) den 2. Decemb. 97. in causa Speyr/cōtrà Chur Pfaltz/ die bestellung der Caluinischen S. Egidi Pfarr daselbst in der Vorstatt/ dergleichen Mandata sine clausula recht vnd wol: aber in diser sachen den Catholischen wider der Protestirenden vnerhörte trangsal/gar vnrecht erkeñt sein müssen. So möchte man gleichwol von den Concipisten gern hören/wann die Mandata sine clausula in dergleichen Religionssachen vnrecht/ warumb seine Glaubensgenossen in jrer Supplication pro confirmatione cuiusdam prętensi decreti Imp. Ferdinandi, eiusdem filio Maximiliano An. 76. vbergeben/ selbst instendig begert/damit den in Religionssachē betrangten nit Mandata cum, sonder sine clausula erkennt werden sollen.

Vor außfertigung diser anderer citation ad videndum se incidisse, & Mandatorum, ist

durch die Röm: Kays: May: vnnd dero Reichshof-
rath in reiffe deliberation gezogen worden / daß
wie in den narratis secundæ supplicationis ein-
komt / auff die erste den 24. Octobris Anno 605.
erkennte/vnd den 28. Februarij hernach ordenlich
insinuirte citation, wider den Religionfriden zu-
gefügter beschwerden halber/Burgermeister vnnd
Rath zu Donawerth in dem bestimbten termin,
durch jhren ad totam causam & definitiuam,
crafft special gewalts gevollmächtigten Anwaldt
Christophen Günter / jhre articulirte Exceptio-
nes, warumben Citatio cum annexo Mãda-
to widerumb zu cassiren, auch sie definitiuè zu
absoluiren weren / iuncta litis contestatione
vbergeben/ Aber nicht desto weniger sie die von
Donawerth den 28. Aprilis hernach abermal/ auf
drey vnderschidliche weeg/ erstlich in dem sie die Ca-
tholische Ceremonias vnd Kirchengebreuch abge-
schafft: Zum andern / wider jhrer May: vorgehen-
des Mandat, pendente lite: Zum dritten/ wider
den Landtfriden mit gewaltthätiger handt / alles
bey absonderlicher straff der Aacht sich vergriffen/
deßwegen höchstberürte Kays: May: von eigen-
schafft/ vnd dißfalls rechtlichem Proceß nach / die-

ses auff souil weg verbotten verbrechens halber/ vñ damit die beklagten darüber gehört / volgendts in der sachen gebürlicher weis verfahren wurde / die von Donawert per secundam citationem, wegen erzelten wider jrer May. hieuoriges gebott/ fräuentlichen mutwillens vñ gewaltthaten in die Peen der Reichs Constitutionen , auch des Religion vnd Landtfridens / insonderheit der Aacht gefallen zusein/zusehen vnd hören den 3. Septembris offtermelten 606. jars citirt, jhnen zugleich per secunda Mandata iudicialiter, & cum causæ cognitione decreta, paritio priorū sub pœna banni quoque emanatorum iniungirt, auch sie in effectu dardurch quasi in eandem pœnam erklert worden/ welche nach der / den 22. Decembris beschehnen insinuation (dann sie jhre notturfft bey jhrer May: vorzubringen geantwort) abermal am Keys. Hof/ sine vllis exceptionibus declinatoriis, durch jhren volmechtigen Anwaldt erschinen/ daselbst den 20. Januarij 607. abermal exceptiones sub: & obreptionis cum repetitione priorum exceptionum einbracht/die dem Herrn Kleger/ welcher sein replicam darauff gefertigt/ iudicialiter zugestellt / also das in causa iam coràm Prætore introducta, denen von Donawert via

facti, da sie es gleich zuuor hetten thun können / nit mehr gebürt zuprocediren, sonder des rechtlichen außschlags erwarten / vnder dessen in einer so vnpræiudicirlichen sach / den Creutzgang gestatten / wie auch biß dahin ihrer May: außgangnen erwiderten Mandatis, cùm inhibitio semper timenda, etiam iniusta, operetur attentata, geminata, vim habeat clausulæ ex certa scientia, & motus proprij, cui vt secundæ iussioni præcisè standum, & præcepto Superioris parendum sit, donec reuocetur, etiamsi dubium erat, an præceptum fuerit iustum vel iniustum, gebürlichen respect vnd gehorsamb leisten sollen.

Was gestalt aber die von Donawert dessen alles / auch vngeacht deren so sie selbsten consulirt, getrewen ertheilten raths nichts thetlichs fürzunemmen / pendente lite, den ersten Key: Mandatis directò zuwider / via facti nit allein die Catholische Kirchengebreuch verhindert / sonder an jhnen den Catholischen ein so schweren Landtfridtbruch begangen / hernach gar wider die Key. Subdelegirte zu den Waffen griffen / gegen denselben den 24. Aprilis 607. procedirt, ist hieoben zu genügen erzehlt / derohalben jhre May: disen grossen beharlichen

harrlichen vngehorsamb/gewaltthätige zunöttungen/ freuel vnnd mutwillen im Römischen Reich/ wegen so geringer dingen/ zum höchsten abbruch Key. May. authoritet vnd reputation angestelt/ sonderlich das solche gewaltthaten/ Landfridtbuch vñ höchster vngehorsamb/durch die am 20. Januarij 607. producirte vnerhebliche/ auch euidentiæ rei (dauon hieoben vnd hernach) widrigen exceptiones, als wann der Rath daran nit schuldig/der Gemein nit mechtig gewest/ vnd dergleichen/mit nichten elidirt, excusirt, oder verantwort werden können/ mit allen vmbstenden secundæ Citationis & Mandatorũ fleissig erwogen/ wahr befunden/vnd weil bey solchen rebellen kein citiren, mandiren, kein litis pendentz, recht noch billichkeit angesehen/auditis partibus, sufficienti cum causæ, circumstantiarum, notoriæ & permanentis rebellionis cognitione, ipso summo Principe, cui credendum est testificante, sie die von Donawert/ den 3. Augusti Anno 607. vnd also nach erstem vnd andern insinuirten Mandat, in den 18. & respectiuè achten Monat/in die Peen der Aacht/ darein sie ipso facto in hoc crimine notorio gefallē/ nit allein darumbē

decla-

declarirt, das Donawert die Procession Anno 605. darüber die erste citation außgefertigt/ verhindert (welches die widersinnigen Concipisten zum unglimpf vrgiren) sonder auch das sie die von Donawert/ vber solche erste citation sambt angehengten Mandatis de non offendendo & non turbando, vnd hangenden Proceß/ stracks Anno 606. mit newem gewalt den Landtfridt gebrochen/ vnd vber das/ als solches Landtfridtbruchs halber die ander citation vnd Mandaten cum paritione priorum iniuncta außgangen/ Anno 607. zum andern mal Landtfridtbrüchiger weis verfahren: Also das die hernach Publicirt Aachtserklerung meistes theils auff dise wider die Key. Mandata, jhrer Intercessenten gegebne Consilia, litis pendenz, vnd gemeine wolfahrt/ pessimo exemplo geübten Landtfridbruch/ da gleich causa principalis der Procession halber für sich selbst nit genugsamb/ oder gar nit in cognitionem komen were/ fundirt, vnnd derohalben vermög gemeiner rechten/ Reichs Abschidt: Ordnung: vnd verfassungen/ declarit werden müssen/ ohne weitere citation, weil die von Donawert zuuor zum zweiten mal citirt, durch jhren geuolmechtigten zu Prag in loco præsentes, wider die erste/ andere vnd dritte

auß-

außgangne Proceß vnerhebliche exceptiones eingeführt/der citationen, Mandaten &c. vngehindert/ gewaltthat gebraucht/ jre excess vnlaugbar/ durch sie bekennt vnnd offenbar/ in welchem ohne das kein langer vberflüssiger Proceß nit notwendig/ quia in notorio iuris ordo non seruatur, sed cum sententia parificatur, & rectè ab exequutione inchoari potest, maximè in committendo delicto facti permanentis contra bina Mandata, adeò vt tali casu probatio in contrarium non admittatur, & declaratio Iudicis potius iuris executio, quàm sententia sit.

Das factum aber war (wie hieoben nachlengs demonstrit) so notorium, das auch der Rath in seinen exceptionibus den 20. Januarij/ die narrata der andern Citation nit verantworten oder laugnen können/ allein das alles was in berührten Mandat erzelt/aller dings ohne wissen/ beuelch vnnd gutheissen des Raths/ quod falsum esse infra patet von dem gemeinen Pöfel/ darunder meistes theils handwercks gesellen/fürübergangen/ Matthes Lintscher hette die Wöhr/ nit die Creutzfer-

ter zubeleidigẽ/entblöst/sonder den gemeinen Pöfel von dem tumultuirn abzuhalten/denselben vmb Gottes willen gebetten nichts thätlichs fürzunemmen/auch Carl Mayr des zuschlagens auff die Creutzfahn sich nit entschuldigen köñen. Vñ bittet ermelter Rath/in offtangeregter Supplication, vnd Exception der drittẽ gewaltthat halber am Key: Hof den 27. Julij Anno 607. Weil solcher schwerer Excess, entstandener tumult/ zur höchsten vngebür erweckter Aufflauff/ aller anwesenden grosse gefahr/ trutzige betröliche handlũg/gegen dẽ Subdelegirten gebrauchte verschimpfung/excess, one sein des Rats wissen vorgangen/ etlich gar vnschuldig.
„Ihre May: wolten auß Key: genaden vnd barmher„tzigkeit/jrer mit der declaration verschonen/vñ wi„der die schuldige authores procediren lassen.

Ebenmessig schreiben die von Donawert auff den Craißtag zu Stutgart den 12. oder 18. Julij 607. in jrem bericht/welchen Wirtenberg/Baden/Oetting vnd Vlm der Kay. May. selbst vberschickt: Man ist zwar des zusammen lauffen rottenweis

deß

deß gemainen mans mit spiessen vnd andern wöhren nit in abred / es ist aber ohne wissen / willen vnd mit sondern mißfallen des Raths geschehen / rc. einer mit drucknen straichen tractirt, &c. Also antwort Vlm auff die Insinuirte Executoriales, das sie den Donawertern jhr begangen vnrecht mit nichten billichen/die sie zu aller vnderthenigisten Parition bestes fleiß angewisen. So ist die entblössung der wöhren empfangene schaden/dz man die Creutzfahnē zuboden gerissen/im koth vmbzogen/ zerrissen vnlaugbar / von dē Donawertern selbst (wie hieobē erzehlt) erwisen nie verneint/ vnd bekeñen die jenige/ so in disem Proceß/den Donawertern beystandt ge" leist/ vnd dieselben zum gehorsamb ermahnt/das sie" selbst/jrer anzeig nach/in leibs vnd lebens gefahr ge" west/das sie die sachen vil anderst befunden/ als jren Herrn fürkomen/ in der die Donawerter zuuil gethō / so nit zuuerantworten. Inmassen nit allein in der ersten den 4. vnd volgenden Sept 607. sonder auch in der andern vñ drittē Commission, vor den Key. Subdelegirten, der klein Rath samt dē eüssern vñ der Gemein abgeordneten/solchē Excess, schuld/verbrechen/vñ vngehorsamb/rundt bekeñt/vmb nachlassung der verdientē straff/gar mit gebognen knyen /gebetten/ der Rath

ferners mit mehrer anzeig / das solches durch die Gemein / so bellua multorum capitum, derē der Rath nit mechtig / noch vor jhr sicher / nit gelaugnet
» daß sie wider jhr May: sich schwerlich vergriffen /
» mißhandlet ꝛc. entgegen die Gemein dise des Raths entschuldigung / als vnwarhafft in sein des Raths gegenwert offentlich widersprochen / vnnd wegen hinderhaltung der Mandaten, angeschlagenen protestationen, abgeordneter bewaffneter Burger / sonderlich daß Burgermeister Wurmb von der Stattmaur zwischen den thorn / den Burgern als sie etwas langsam fortgefahren / solches mit disen worten (jhr hundtsteschen / ꝛc.) verwisen / behertzt zusein zugesprochen / die gantze schuldt besagtem Rath auff den Halß gelegt.

Ob nun wol die Röm: Key: May: auß vätterlichē genaden / auff der Statt flehentliches bitten vnd erbieten / zu gehorsamber volziehung der Mandaten, dises so hohe verbrechen mit so vilfeltig verworchter Peen der Aacht / durch die drey vnderschidliche derowegen angestelte wolmeinende Commissiones wöllen nachlassen / darzu sie jhr guter Nachbar Zacharias Geitzkofler / den sie darumben vmb rath ersucht den 15. Augusti 607. nemblich daß sie den Mandaten gehorsamblich sollen nachsetzen /

jtem

item wann sie nur noch parirten, vñ sich ferner aller gewaltthaten/den Key: Mandatis zuwider enthalten/ sie gnad erlangen / trewlich ermahnet: haben doch vber alles verhoffen/ angewendten trew: sorgfeltigen fleiß / die von Donawert sich solcher genaden mißbraucht / die angebottene genadt außgeschlagen/vnd sich sonderlich wegen der letzten rebellion, muetwillig in die Aacht / wie hieoben nach lengs erzehlet/selbst gebracht.

Auß disem kan der guthertzige Leser handtgreiflich abnemmen/was gestalt in diser Donawertischen handlung/mit rechtmessigen/vnnd nach beschaffenheit diser ding ordenlichen Proceß/ mit vorgehenden Citationibus, Mandatis, comparitionibus beyder Partheyen vorbringen / paritione semel iniuncta, super crimine notorio, pacis vtriusq; ruptæ, cum sufficienti causæ cognitione am Key. Hof verfahren/ vnnd dann wie vermessen / vngescheucht / die hitzige widrige Concipisten in jren schrifften/ den pur lautern vngrundt jhren herrschafften / vnnd dem gantzen Römischen Reich fürtragen / als wann wider die Reichs Abschidt/gemeine recht/sine causæ cognitione, ohne « ferner inquiriren, procediren, zugeschwindt/ in- « auditis partibus, ja wider die vernüfft procedirt, «

„der Rath vnd Burgerschafft / gar nicht offensiuè
„oder vnuerantwortlicher weiß/ sonder defensiuè
„cum moderamine tutelæ sich in seiner posses-
„sion gehandhabt / die Aacht gleich in euentum
„mit der Citation erkent. Noch mit grösserm vnfug
wider alle erbarkeit/ schemen ermelte Concipisten
sich nit jhr gifftigen gemüts durch landkündige vn-
warheit/zu deß Röm: Kaysers vnd dessen hochanse-
henlichen Cōmissarij, höchster vnehr außzuschüt-
ten / als wann gleich nach vberraichung deß ohne
vorwissen der Gemein eingangnen erzwungnen re-
uers, mehr als die Mandata außweisen / abge-
drungen. Item / daß nach völlig gelaister vnnd
acceptirter parition , erloschnen Mandaten,
„die von Donawerth den sechsten Nouembris we-
„gen eines Statuti, krafft welches allein die Euan-
„gelische Burger / in den Rath vnd Aembter den
„zutritt citirt, gedachtes statutum, so nicht inn
„den Mandatis einkommen zu cassiren , hernach
„extra Commissionem , ohne gnugsame verhör
„absentes inauditi , in die Aacht erklärt / wel-
„che drey Monat zuuor / ehe man diß new be-
„geren vorgehalten / außgefertigt worden sey /
„da doch solches nie in lite, nie publicirt , noch
„von kurtzen jahren / sonder ehe der Religionfriden

auffge-

auffgericht / diuturna consuetudine ruhiglich "
herbracht / die Statt wol ein solch Statutum in- "
troduciren können / vnnd daß man also deß "
Raths vnnd Religionsenderung wölle introduciren.

Dann die Donawerter in dem ersten reuers anderst nicht verheissen / als zu dem sie sich zu Prag selbst anerbotten / gebetten vnnd gesucht / welches jnen oder aber der verworchten straff zuerwarten freygestanden / die parition solcher verheissung in dem reuers, ist nie geschehen oder also acceptirt, vil weniger die Donawerter / als aller sachen frey getröstet worden / sonder der reuers geht allein / als ein nuda promissio ad futura, de faciendo, & parendo (quod nostris authoribus inepte est de præsenti factum & paritum fuisse) welches sie damals noch nicht gelaistet / sonder erst hernach zu laisten zwar versprochen / aber mit dem wenigisten / sonderlich in den zweyen puncten nit gehalten / auch jnen von den Subdelegirten, die Aacht anderer gestalt nit / als wofern sie dẽ Mandatis vñ jrem versprechen wircklich hernach pariren, im widrigen fall dieselb ergehn würde / eingestellt zu sein offentlich angezeiget: So sein die von Donawerth keiner andern oder newen vrsach halber / als eben wegen

deß

deß ersten vbergebnen reuers vnnd gethonen versprechen (welches die gemeine Burgerschafft nit gutgeheissen / sonder mit dem Rath in grosser vneinigkeit reuocirt) den 6. Nouembris citirt, damit nur das jenig / was erstlich abgehandlet vnnd versprochen / jhnen zu gutem möchte bestättet werden. Man ist auch in der letztē Cōmission auf kein solch Statutum oder gewonheit/als wann/wie die Concipisten vortheilhafftig angeben/kein Catholischer Burger zum Rathstandt oder ämbtern zulassen/ sonder das die von Donawert in jhrer Statt / da beyde Religionen in offentlichem exercitio herbracht / alle Catholische vom Burgerrecht außschliessen/gangen/vnd solches war damals nit new oder nie in lite, oder extrà Commissionem, son-
„der in der ersten Citation genugsamb (in dem der
„Rath/so gar auch jhren Mitburgern vnd Burgers
„Kindern/so sich zu den Catholischen verheurat oder
„Catholisch werden / das Burgerrecht abgestrickt/
„als atrocissimè delinquentes außgeschafft/ entgegen andere jhres gefallens eingenommen) als nit das geringste membrum, vnd dann in der Statt exceptionibus zu Prag 3. Julij Anno 606. vorbracht/articulo, 15. 16. 17. gleichwol negando factum clarum, begriffen. Ausserhalb daß sie

zu

zu ende deß reuers, zu grösserer anzeig jhres gehor-
sambs sich erbotten / die nechste stell im Rath mit ei-
nem Catholischen zuersetzen.

Deßgleichen ist hieoben zugenůgen demon-
strirt, worin die Aacht fundirt, vnd daß dieselb nit
älter / sonder dieweil die von Donawert was sie zur
außsöhnung versprochen / nit gehaltẽ / mit newen ge-
waltthaten die alten gehäufft / in permanenti re-
bellione verstockt / eben auß der den 3. Augusti
607. wol erkenten / vnd biß dahin eingestelten vrtel /
conditione non extante vel non subsistente
promissæ gratiæ, in die Aacht erklärt.

Gleichergestalt gehn gedachte Concipisten
neben der warheit / als wann solche durch sie ange-
zogene gewonheit nit von kurtzen jaren / sonder diu-
turna consuetudine, ehe der Religionfridt auff-
gericht / herbracht sein soll / weil nit allein vor der zeit
deß Religionfridens / wie Do: Fröschlin vnd die an-
dern Donawertische trewe rath geben bezeugen / die
ältisten im Rath / sonder hernach biß auff newlich
verwichne jar vil / ja wol die halb Statt / zwar gar
die Burgermeister / vnd noch vor weniger zeit jhre
verstorbne Burgermeister Manser vñ Stattschrei-
ber Wolf Tischinger / vnd also im Rath vnd ämb-
tern Catholische gewesen / vñ biß in jr endt gebliben /

die Predicanten erst vmb das jahr 77. einen beruest vnd decret, dardurch alle Catholische außgeschlossen/vbergeben/vñ D: Fröschlin neben gedachten seinen mit Collegen, wie zu anfangs seine eigne inserirte wort lauten/erst vmb dieselb zeit Anno 77.80.
"gerathen/man solle hinfüro keinen zu dem Burger-
"recht lassen/ so der Bäbstischen Religion / so sturb der vbrig rest in kurtzen jahren. Item/ daß ein Catholischer nach dem andern zu badt/ oder grab gehe/ welches ja gleich dessen widerspil was deß rhuigen herbringens / die Concipisten außgeben/ zu dem were ein solch Statutum, durch welches die Bürger / so Catholisch von dem Rath außgeschlossen nichtig vnd auffzusehen/vermög der Chur-Pfältzischen proposition, bey den Euangelischen Ständen Anno 1586. den 23. Janu. auff den deputations tag vorbracht/ alda vnder andern
"einkommen/damit die verpflichtungen in dẽ Reichs-
"Stätten dardurch die Euangelische von dem Rath
"außgeschlossen auffgehebt/daselbsten den Euange-
"lischen jhre Kirchen vnd schuln vermög Augspurgi-
"scher Confession auffzurichten vnd zubesolden(wo
"seyn die herbrachten Iura parochiæ, cura anima-
"rum die man jetzt bey dem Closter vrgirt)freygelas-
"sen worden.

Endt-

Endtlich sein denen von Donawert in diser gantzen sach / jhrer gueten freundten vnd Interessenten rathzupflegen / beyständer zugebrauchen / niemals verwöhrt / wie sie dann gleich anfangs alles denen võ Vlm / Nördlingẽ / Nürnberg / Regenspurg / Schwäbischen Hall / nit weniger der Fürst: Pfaltz / Würtenberg / Brandenburg / Oetting communicirt zu Nördling / hernach zu Stuetgart vnnd Vlm / durch obbesagte Fürsten vnd Stände / täg gehalten / dis werck laut Nördlingischen schreibens võ letzten Aprilis 607. als ein gemein wesen mit etlichen Fürsten vnnd Ständen berathschlagt / etliche / nach dem schreiben den 27. Augusti 7. datirt, denen von Donawert / fürnemblich eignen dabey hernach Interesse willen jhre Räth / in der eyl zubeyständern verordnet / die schrifften so zu Prag vbergebẽ / zu Vlm Cõsultirt, etliches zu Newburg cõcipirt, dz münst / so in den Commissionibus jnẽ vorgehalten / strack bey der Post / so tag / so nachts / an Pfaltz Newburg vnd Vlm / etc. vberschriben / nach deren resolution sich regulirt, ja gar die Pfältzische vnd Vlmische gesandtẽ den Donawertern vor dẽ Subdelegirtẽ beygestanden / jrent wegẽ handlung pflogen. Gleichwol in diser sach (alda weiters nit effectuirt werdẽ sollẽ / als dz die von Donawert bey jrer May: genadt vñ

verzeihung jhrer mißhandlung zuerlangen flehentlich gebetten) keines weitern raths / länger dilationen, viler zeit / vnnotwendigen vnderhandlen/ disputirens, bey welchen allerhandt außflücht/verlängerung/langweilige verdrießliche absätz gesucht/ vnnd gemeinigklich dardurch alle Expedition verschlagen/gar vnnoth/ja vberflüssig gewesen/vñ das gantz werck allein an deren von Donawert wilfe-rigen selbst erkenneten gehorsamb gestanden.

Eben gleicher müntz ist / was die Concipisten sambt deren von Donawert Räthe schreiben / vñ in jhren vnerheblichen exceptionibus zu Prag einkommen / dann der Herr Prælat der Statt in jhrer Pfarr/glauben/Kirchengebräuchen/mit dē wenigisten nit: sonder der Rath / die Catholische in souil weg beschwert/jhnen eintrag gethon / dieselben abgehalten / verhindert/ beleidigt/ also das gegenspil jhres angebens wahr/vnd der wolff dem Schaf das wasser trüb gemacht. So ist hieoben gründtlich angezeigt/daß die Lutherisch Confession erstes mals mit gewalt in die Statt eingeführt / aber bald hernach/vnd auff getroffnen Passauischen vertrag widerumb abgeschaft/der alte Catholische glaub/sam̃t der Kirchen zum zweyten mal restituirt, darüber gar der Rath vñ Burgerschafft einen leiblichen eydt geschwo-

geschworen / doch volgendts etlich auß dem gemeinen Pöfel wider des Raths willen/mit gewalt einen Lutherischen Predicanten in einer neben Kirchen/ bald in der Pfarr neben den Catholischen/ohne derselben verhinderung jhr predig begert / vber ein zeit die Catholische / deren wol der halbe theil auß der Burgerschafft/ Rath vñ Burgermeister gewesen/ gar der Catholischen Pfarrkirchen entsetzt/spolirt, in das Closter hinauf mit jrem exercitio gezwungen/alßdann nach vnnd nach in einen vnd andern Glaubenssachen/Kirchengebräuchen vnd Ceremonien/mit der Catholischen vnd jhres Odinarij cõtinuirten klagen/beschwerungen vnnd contradictionen eintrag gethan/letzlich durch vnderschidliche weiß gar auß der Statt banniren wöllen/deßwegen die Protestirẽde in diser Statt Donawert kein andere possession, aut ius, ob contradictionem semper aduersæ partis, & apertissimas Imperij constitutiones prohibitiuas, als vitiosam, & violentam detentionem mit recht allegiren, & tanquam manifestissimi possessores malæfidei, spoliatores, & prædones, de facto attentando, fortzuschreiten sich jederzeit beflissen.

Die merita causæ principalis, in citatione prima belangend / bekennen die von Donawerth in jhren zu Prag den zwantzigisten Januarij 607. einbrachten exceptionibus, daß dieselb hauptsachlich nicht in dem strittig / daß man dem Abbt oder andern Catholischen zu Donawerth / solch Creutzgehn oder Fahnentragen / in allem verwöhren wölle: Sonder diß werde principaliter gestritten : Ob sie befügt sein / sich desselben anderer gestalt / dann es von alters herkommen zugebrauchen ? Also daß nur vmb der geringen circumstantz willen (Ob die Catholische zu Donawerth in einer Ringkmaur beschlossen / jhr Religion/Kirchengebräuch/Ceremonias, vor vnd nach dem Religionfrid außgescheiden/der von tag zu tag wachsenden verhinderungen herbracht/jr gewohnliche Creutzfarth zu der sie parte aduersa concedente befügt/vom Closter auß dem Thor zu / den geraden weg vber den Marckt mit fliegenden Fahnen/ am Creutz/ oder aber durch die nebengäßlein/ mit zusammen gewickleten Fahnen verrichten können) die von Donawerth sich selbst in disen Labyrinth mutwillig gestürtzt/der Röm: Kay: May: dero Commissario, vilen Ständen im Reich/ mühe/arbeit/ mißtrawen / vnwillen / sonderlich allerhandt beschwerlich verkleinerliches ansuchen / begern/

gen/practiciren, tentiren, consilia, conuentus vnd anschlag / so bißhero noch nit recht angangen/ aber leichtlich ein weitsehendes Fewr/in vnserm geliebten Vatterland/mit vnaußsprechlichen gemeinē schaden verursachen möchten erweckt / welches die jenigen/denen dz werck so heiß angelegen/ob es auch solcher mühe/vnkosten/zusam̃enkünfften/schickungen werth/wol sollen bedencken / sonderlich daß die Reichsstätt kein veränderung der Religion / die macht nit/als Chur:Fürsten vnd andere Ständ in jrem Land/auch eine oder die ander zugelassene Religion/so daselbsten in den Reichsstätten ein zeit her von dem Religionfriden in der vbung wie andere Ständt gar nit abschaffen/sonder nach dem klaren gesundten / lautern Buchstaben deß Religionfridens. §. Nach dem aber/ꝛc. in Reichs Stätten gedachte beyde Religionen / so im gang vnd gebrauch gewesen/auch hinfüro bleiben/auch derselben Burger / vnnd NB. andere Einwohner Geistlichs vnnd Weltlichs standts (vnnd also zu Donawert der daselbst wohnende Prælat / sambt seinem Conuent, der Reichspfleger vnnd Catholische Burger) fridlich bleiben/kein theil deß andern Religion/Kirchengebräuch vnd Ceremonien abthun soll. Nun ist die Catholisch Religion zu Donawert nicht ein zeit

hero

hero vor dem Religionfriden / sonder von etlich hundert jahren / vnnd erster jhrer bekehrung zum Christlichen Glauben/biß auff das 1546. vnd folgende Jahr allein/hernach aber biß auff dise stundt vnwidersprechlich neben der andern herkommen/ auch derowegen wider solchen beteurten friden / die Catholische in deren exercitio, Kirchenbräuchen/ Ceremonien nit verhindert / oder dieselben abgestellt werden sollen/ob gleichwol der Statt Rathgeb vnnd jetzige Concipisten solchen textum more Iudaico, jhren vnfug zubemäntlen torquiren, als wañ es nur von denen Ceremonien, die man in der Statt hat herbracht/ vnnd in dern possession die Catholischen gebliben / aber gar nit von denen so sie darüber wöllen auffrichten / als wie zu Donawerth den Fahnen fliegen lassen/oder die Ceremonias auff der Gassen zuuerstehn sey. Dann durch dises liederliches ratiociniren were den Protestirenden Reichs Stätten/eben wegen deß nicht herbringēs verwöhrt gewesen/die Lateinische Meß/ responsoria, bald die Teutsche vnnd anders abzuschaffen/vnnd an deren statt andere newe Liedlein/ Kirchengebräuch vnnd ordnungen zu machen: gleicher gestalt were jhnen verbotten andere mehr ordnungen fürzunemmen/die Liechter/Exorcismum

bey

bey der Tauff die Chorröck/in den predigen/die Orgel/Altarbilder in den Kirchen gantz oder zum theil zuuerwerffen / oder widerumb anzurichten / an stat des Chorrocks einen gefaltletẽ mantel vñ Baret/oder einen gemeinen Burgers mantl oder huet/ebenmessig an statt des steinern Altars / einen hiltzenen Tisch/Paten/ Kelch oder einen Silberen vergulten Becher / die ohren / oder nach dem dutzet in der Sacristey / die gemeine Beicht / bey dem Nachtmal ein stücklein Brodt oder ein Hostiam, ein Vesper/morgen oder abendt Predig/ bey den Begräbnussen ein gesang oder keins / rc. vnd was dergleichen tägliche mutationes in jhren Kirchen vnd schulen mehr ist/ zugebrauchen oder zu vnderlassen. Welches sie aber ipso facto, vnd jhr tägliche verböser- oder verbesserung/so viler Kirchen/bücher:ordnungen vñ Geistlicher Räth beschluß widersprechen. Derowegẽ was jhnen billich/bey den Catholischen in jhren alten/in Geist: vnd Weltlichen rechten statuirten, vnd gar nit von heut / oder gestern eingeführten Ceremoniis, nit vnrecht sein kan. Zumahl daß die Catholisch Religion/vnd also das haubt: vnd Essentialstuck sambt dem exercitio, administratione omnium Sacramentorum, zu Donawert in der Statt jederzeit gebliben / deme die notwendige vnd

ex præcepto schuldige Ceremoniæ volgen / ob dieselb gleich gar nie gebraucht / oder ein zeit lang vnderlassen worden. Wie dañ der torquirte paragraphus Nachdem aber / etc. vers. hinfüro auch also verbleiben / etc. nit auff die Ceremonias, dauon niemandt zudringen / sonder durch einen absatz / auf die beide Religion, vnd daß solche wie sie im brauch gewesen / ad exclusionem sectarum aliarum sich referirt. Vnd nit weit zuuor (welches die Concipisten nit sehen wollen) §. Vnd damit solcher fridt / etc. dises torquirten verstandts vngrundt erklärt / in dem daselbst / welches auch die Statt Vlm in einem rathschlag / denen von Donawert in der geheimb angedeutet / als am rechten ort vnd constitution, vnder andern verbotten würdt / daß man keinen standt des Reichs / von wegen der Augspurgischen Confession (idem de Catholica religione iudicium, ob communem sanctionem, & ne sit inter pares, diuersa dispositio) derselben lehr / Religion vñ glaubens halb etc. mit der that gwaltthätiger weis vberziehen / beschädigen / vergwaltigen / oder in andere weg wider sein Conscientz gewissen vnd willen / von diser Augspurgischen Con-

fession, religion, glaubẽ/ Kirchengebreuchẽ/ ordnungen vnd Ceremonien, so sie auffgericht/ oder NB. nachmals aufrichten möchten/ ꝛc. tringen/ beschweren/ ꝛc. Ist nun den Lutherischen vngehindert des §. Nachdem aber in vilen Frey: vnd Reichsstetten/ ꝛc. versl. hinfüro auch also/ ꝛc. verlaubt/ bey jhrer Religion gantz newe ordnũgẽ/ Ceremonias &c. die sie gar nit herbracht/ aufzurichten/ waher können solche vermessene Concipistẽ vñ Räthe/ dasselb den Catholischẽ abstrickẽ? Es gibt aber nebẽ diser klarẽ disposition des Religionfridẽs/ dasselb im Römischen Reich bey ansehẽlichẽ grossen Reichsstätten/ der üblich gebrauch ebẽmessig zuerkennen/ in dem zu Wormbs ein nebenstift zu S. Paul/ ein lange zeit verschlossen/ gar vor wenig jaren mit täglichẽ Catholischen Gottsdienst/ eröffnet/ zu Speyr die Creutzgäng gar durch der Protestirenden Kirchen/ theil auch von wenig jaren in die Augustiner Kirch/ so vor nit geschehen/ deßgleichen zu Augspurg/ vnnd Regenspurg in angesicht aller Reichsstende/ vnd diser Concipisten villeicht selbst durch die hohe Stifft vnlangst newe Creutz: vnnd Kirchfärt/ in den vbrigen Reichsstätten/ da beyde Religionen in offnem exercitio, auf sich begebende

 fäll/

fäll/zu abwendung Türcken: vnd ander gefahr/ erlangũg Göttlichen segens/oder wie in eroberung der vestung Raab/zur dãcksagung ertheilter genad/gar newe vnd zuuor nie gebräuchige Creutzgäng wider angestelt/zu Kempten alda von Anno 1530. kein exercitium Catholicæ religionis gewest sein soll/ dennoch die Procession mit auffgereckten Fahnen/ mitten durch die Statt/ (laut deß Kemptischen berichts auff der Catholischen grauamina de dato 31. Octobris 1597.) vnuerhindert zugelassen. Das aber der Hohestifft Wormbs/Speyr/Augspurg/ Regenspurg/ auch andere Stifft zu Franckfurt/ Cronweissenburg/Landaw/Wimpfen/die Catholischen Pfarrer vnnd Burger zu Hagenaw/ Dünckelspil/Bibrach/Kaufbäurn/oder in der Statt Kẽpten die außwendig ausser der Iurisdiction gelegne Catholische durch solche processiones, darinnen man nur büchlein/bettschnür/Creutz vnnd stäb zutragen/ auch nicht anderst/ als mit andacht zubetten pflegt, derselben Reichs Stätt einer/in jhrer hohen vnnd Nidern Obrigkeit soll eintrag thun/ der Abbt zum H. Creutz/ in dem er auff der Cantzl den vorhabenden Creutzgang verkündet/ einen actum possessorium in frembder iurisdiction begangen haben soll. Ist ein schimpfliche lächerliche/ vngereimbte

reimbte (wie dann solche leut durch allerley schlipff/ jhren vnfueg zudecken/ sich befleissen) außflucht/ newer modus violandæ Iurisdictionis vnd müste der Türckisch Keyser/ wegen der Kirchfärter gen Jerusalem/ vnnd auff den Perg Sinaj/ der König auß Hispania/ wegen der Kirchfärter nach S. Jacob/ der König auß Franckreich/ wegen der Kirchfärter gen S. Dionis vnd S. Martin: der Babst zu Rom vnd Fürsten in Italia/ wegen der Kirchfärter nach Loreta vnd Rom/ Osterreich vnd Bayrn/ wegen der vilen Kirch vnd Creutzgäng auff den heiligen Berg/ Oetting/ Duntenhausen/ Seefeldt/ die Statt Cölln vnd Aach/ wegen der Kirchferter auß Vngern vnnd Wündischen Landt/ die alle in gantz frembder iurisdiction, jhre andacht vnnd Creutzgäng sicher verrichten/ an jhren Key. Königklichen Landtsfürstlichen hohen Obrigkeiten/ turbirt werden/ vnnd die Creutz oder Kirchenfärter vberal actus iurisdictionis exerciren.

Zu dem ob wol bey den Protestirenden in religions sachen kein possession, wegen das die jre Iunior vnnd also vitios, nicht giltig/ dennoch so war Donawert noch nit gantz der Augspurgischen Confession, oder ein Protestirende Statt/ darin allein derselben Religion in der vbung/ vil weniger

die Statt/ deren Iurisdiction vnd territorium, allein den Confessionisten gehörig / sonder die Catholischen Burger sein mit vil einem ältern jure eben sowol darzu berechtigt / auch ohne das als ein theil der Gemein in muneribus, honoribus, & iuribus mit dem Rath ein corpus vniuersitatis machen / dahero die Protestirende Ständ in jhren grauaminibus Anno 1594. wider die Catholischen anregen / daß es derowegen mit dem Rath vnd der Gemein in Reichsstätten ein vnderschid als mit andern Ständen sey.

Gleichwol dem klaren Buchstaben üblichen obseruanz, der vernunfft vnnd billigkeit zuwider / gesetzt / daß der widersinnigen Concipisten Interpretation nach / die Lutherische gantz newe Ceremonias von tag zu tag anzustellen macht / aber den Catholischen zu Donawert / ausser deren so sie zur zeit deß Religionfridens im brauch gehabt / dasselb gantz vnnd gar abgeschlagen : So ist gleich im anfang dises berichts auß glaubwirdigen Protocollen vnnd vrkunden erzehlt / daß vor dem Passauischen vertrag (ausserhalb einer kurtzen zeit wegen der Schmalkaldischen verbündtnuß) das exercitium aller Catholischen Ceremonien, so

gar

gar in der damals Catholischen Pfarrkirchen im gang gleicher gestalt nach dem Passauischen vertrag (so deß Religionfridens Fundament) Anno zwey vnd fünfftzig / vnnd hernach ein zeitlang die Catholisch Religion gäntzlich restituirt, ebenmessig nach dem die Protestirende die Pfarrkirchen de facto occupirt, dannoch von dem Closter auß / also bey vnnd nach auffgerichtem Religionfriden ein zeit hero völlig pro commoditate, geübt worden/biß vmb das Jahr sechs vnd sechtzig/ vnnd hernach von tag zu tag mehr/ alles dem hochbetheurten Religionfriden zuwider/eintrag geschehen/vnnd gar abgeschafft worden wer/ da nicht die Catholischen solch jhr exercitium, Religion/Kirchengebräuch/Ceremonias, &c. vnder dessen / souil sie gewalt halber könnt / dannoch continuirt, vnnd die Bischoffen zu Augspurg Schrifft: vnnd mündtlich / das widrig beginnen contra dicirt, Vnd wirdt der Donawertischen Aduocaten / als wann Bischoff Marquardt auff der Statt verantwortung Anno 80. durch sein stillschweigen die beklagte beschwerden gutgeheissen/ derowegen widersprochen / daß hochermelter Herr Bischoff der Statt vermainte defension, vber den damals geandten eintrag nit mit einer/sonder zwo außführlichen

chen deductionen abgeleint / auff deren letztere die Statt stillgeschwigen/ die Catholischen aber in jhrem exercitio, wie auß denen von vnderschidlichen jahren 86. 94. 97. 602. 604. specificirten fällen zusehen/ fortgefahren vnd conuincirt, nicht allein die beschaffenheit vnnd herkommen Catholischer Religion in diser Statt/ sonder auch Doctor Fröschlin / sambt andern alten Euangelischen Aduocatẽ/ welche der Statt gelegenheit besser gewüst/
„ dise newe Cõcipisten deß wissentlichen vngrunts/
„ als wann die Catholische Religion nicht proprio
„ iure, sonder nur auß deß Burgerlichen Magistrats
„ gutwilligkeit gestattet / auch dem Abbt Cura ani-
„ marum, oder ius parochiale nicht gebürt habe:
Dann das widerspil/ vnd daß man vilmehr den Lutherischen auß gutem willen zur zeit deß Passauischen vertrags/ nur in einer neben Kirchen hernach in der Pfarr neben den Catholischen jhre predig zugelassen / gibt der Anno 52. oben eingeführte Proceß an tag / vnnd schreibt D. Fröschlin/ daß zur zeit der verenderten Religion/ die von Wört etliche ding
„ müssen fallen lassen: Entgegen dem Closter damals
„ anfahen zu gebüren / die Bäpstische Burger vnnd
„ Kinder zu tauffen/ zu communiciren, &c. (quæ
„ sunt Curæ animarum) daß jhnen bey vnrefor-

mirter

mirter Religion keines wegs gebürt het/Als auch D. Georg am vnnd vom Waldt / neben dem abgedanckten Donawertischen Pfarrer / die von Donawert/wegen daß sie bey den Catholischen Hochzeiten in die Kirchen gangen/der Meß bey gewohnt/ gar für böse/nicht rechtglaubige/abergöttische Christen/auff offentlichen Cantzlen vnd Schrifften außgeruffen/verantworten sie dasselb in jhrer getruckten defension anderst nicht/als daß zu Donawert ein alter vnnd vber 40. Jahr beständiger gebrauch gewest/auch ohne ärgernuß beyderseits Religionsverwandten gehalten/daß im fall ein Papistisch bar Ehevolck Hochzeit zu halten willens/die andern sie ins Closter/gar in die Kirchen zu dem Einsegnen belaitet/in der Kirch/doch ausserhalb deß Chors/biß der Gottsdienst geendet/gewartet. Also daß die iura Parochialia von alten zeiten in dem Closter exercirt, alda noch biß auff dise stund ein ordenlicher Pfarrer bestelt/ius parochiale jederzeit exercirt, die Lederstatt ohne das dahin gehörig/auch ein vngereimbt ding were / einen Catholischen Burger in einer Reichstatt da man jme sein Kirchen entzogen/ vnder dem schein/daß er nicht dahin pfärrig / in einer anderen Kirchen seine pfärrliche recht zusperren: Ja wann man den Donawertischen Burgern/wel-

che jetzt zu Zürgesheimb oder Berg (so vber die Statt kein ius parochiale oder Curam animarum haben) jhre Sacramenta vnnd anhörung der predigen Augspurgischer Confession verbut/ dasselb abermal im Römischen Reich die höchste trangsal außgeschrien werden müste.

Derohalben vnd weil disem also/wann gleich die von Donawerth Anno 606/607. keinen formalischen Landtfridbruch / derentwegen sie die Aacht verworcht/begangen/sonder allein / wie in der ersten citation narrirt, die Catholische Religion vnnd exercitia abgeschafft / in diser klaren vnbillichen sach jhre Mayest: wol sine clausula mandiren, vnnd auff deren von Donawerth vngehorsamb / sie wegen jhrer gantz vnerheblichen exceptionen causæ principalis, in die Peen deß Religionfriden erklären können: Vnnd vmb souil destoweniger jhnen vnrecht geschehen / daß sie wegen deren noch darüber fürsetzlich/ärgerlich / vnnd hochstraffwürdigen vnderschidlichen gewaltthaten/auch biß auff die letzt continuirten vngehorsamb vnnd rebellion, vber alle vätterliche erzeigte güte / jhr Vnglück / Aacht / vnnd derselben execution causirt, vnnd jhnen auff den Rucken gebunden.

Bey

Bey der dritten vnnd letzten Einred/ daß die Execution der Crayßordnung zuwider/ einem frembden Crayß anbeuohlen / ist neben dem jhenigen was bey dem ersten einwurff der Kays: iurisdiction halber/ mit mehrerm eingeführt/ vnd hieher gleicher gestalt gehörig/ in acht zuhaben/ daß deß Anhaltischen kurtzen bedenckens Author selbst auß der Cammergerichtsordnung pag. 2. tit. 9. & seq. der Röm: Kayser in Prophansfridsachen/ deren eine auch dise auff sein weiß ist concurrentem iurisdictionem cum Camera deferirt.

Weil nun dem Römischen Kayser die Iurisdictio in Religionsfridsachen/ wie hieobē dargethan/ ebenmessig iure summi Principis zustendig/ darinn cognosciren vnd pronunciren können: So folgt / daß jhme auch die execution in beyden fridenssachen/ da er anderst dieselb vollziehen kan auß Keyserlichen Rechten gebüre / sententiam namque Iudex exequitur, qui eam tulit. Jnn specie daß dem Römischen Kayser / wie vnzweifflich vor / also auch nach auffgerichtem Kayserlichen Cammergericht / neben der cognition vnnd decision im Römischen Reich / in allen / & in specie in Landtfridbrüchigen sachen die würcklich execution vngeschmelert verbliben / vnd sich der-

selben mit dem wenigisten / durch gedachte Cammergerichtsordnung nit begeben/ erscheint daher / daß Keyser Maximilianus gleich Anno 1550. ein Keys: Regiment zu Augspurg im Reichstag besetzt/ demselben den Keyserlichen gewalt vbergeben / alda würdt solche verrichtung vnd was dahin gehörig/ titulo, wie alle sachen bey den / rc. gleicher gestalt auff dem Reichstag Anno 1521. zu Wormbs. §. vñ dieweil/ rc. declarirt, nemblich alle vnd jede deß Rö-
„ mischen Keysers vnnd deß H. Reichs sachen/ recht/
„ frid/ vnd jrer beyder vollziehung/ vnd handhabung
„ rc. vnnd was an den friden/ rechten/ jhrer
„ handhabung/ rc. hanget / darzu dienstlich oder
„ erspruͤßlich sein mag/ an keinem andern end/ als bey
„ einem Röm: Keyser/ vnd in seinem abwesen bey dem
„ Regiment gehandlet/ rc. so vniuersaliter, & sine dubio per euidentem concurrentiam cum Camera, daß erst Anno 1524. auff dem Reichstag zu Nürnberg. §. Fürter soll vnser Statthalter/ rc. gedachtes Regiment aller gerichtlichen Proceß vnd rechtfertigung enthebt / vnnd dieselb an das Kays: Cammergericht vnd andere ordenliche Gericht gewisen / darauß folgt erstlich/ daß der Röm: Kayser derselben zeit/ als ers dem Regiment vbergeben/ die cognition vnnd execution in allen so gar gemeinen

nen rechtssachen gehabt/zum anderen das vnangesehen ermelten regiments/dennoch solchen friden/recht vnd handthabung derselben/bey niemandt anderst/als dem Römischen Keyser vnd erst in dessen abwesen/bey dem Regiment gehandlet/zum dritten daß nach erloschnem Regiment/desselben macht vnnd gewalt an das ort/daher es geflossen/widerumb vmbgewendet. Dahero eben im Landtfridt Anno 1500. zu Augspurg §. ob jemandt durch/etc. zu abwendung einichen zweifels/statuirt worden/
„da einer darwider beschwert/vnd ers an jre
„May: vnd an das Regiment gelangen lest/daselbst
„solches gerathschlagt/gehandlet vnd fürgenommen
„werden/wie jhme des hülff vnd beystandt geschehen
„soll. Noch klärlicher titulo von des Regiments
„macht: Soll der Römisch Kayser/oder der (quod
„nota) den er an sein statt setzt/vnd das Regiment/
„volkommnen gewalt vnnd macht haben/wie vnd wel-
„cher maß mit execution vnd straf wider die (quod
„iterum notandum) so deß Cammergerichts vr-
„thlen sich widersetzen. Ebenmessig sub titulo. Wie
„dem Kläger/etc. Da deß ächters Schloß dem
„Kläger nit möcht eingeantwort werden/solches
„an den Römischen Keyser/oder den/so er an sein

statt setzt/vnd an das Regiment zubringen/wie auch §. Vnd welcher dise ordnung. §. Wir oder der/so wir/ rc. §. vnd ob der ächter/ §. Item declariren. Dergleichen die Cammergerichts: zu Costnitz Anno 507. §. Wirdt sich aber/ §. deßgleichen setzē. Reichs-Abschidt Anno 1512 §. Wir sollen vnd wöllen/ §. Wo aber. Reichs Abschidt / vnd Cammergerichts-
„ord. Anno 21. §. wann gegen mächtigen/ rc. da einer
„weiten Execution nothwendig/ sol das Cammer-
„gericht den Röm: Keyser/ als das haubt vnd Herrn
„ansuchen / darinn weitere notturfftige execution
„fürzunemmen. §. von der Peen der vberfahrer des
„Landtfridens/ rc. gegen dem ächter mit der denun-
„ciation, execution vnnd einbringung der Peen/
„vnd anderer straffen/durch den Röm: Keyser / das
„Regiment oder das Kay. Cammergericht (Nota
„in executione concurrentiam) vnnd strenglich
„vnableßlich procedirt, fürgenommen vnd gehand-
„let werden sol vñ mag/ nach außweisung des Landt-
„fridens/vnd wie sich sonst gebürt; mehr. § Vnd wel-
„cher/ tit: Ob jemandt deß Fridtbruchs. § vnd nemb-
lich/ tit: Von ächtern / §. Item wöllen/ rc. So weit/ daß jhre May: vnd in deren abwesen/die jhren so von jrentwegen beuelch / vermög der erklärung des

Landtfridens Añ0 1522. §. Ob ein sonderer haubtman / ꝛc. Vber vnd ausser der Craißhaubtleut/vnd nachdem die Creißexecution alberait eingeführt/ dennoch macht hat / einen sondern Haubtman / zu sonderbaren sachen (deren eine dann dise ist zuuer„ ordnen/ auch ein Haubtman den andern nit verhin„ dern / sonder souil es sein vnd sich erleiden mag/ ein„ fürnemmen dem andern mithülflich vnd dienstlich/„ auch ein Haubtman dem andern / so verr einer des„ andern begeren würdt / in solchen allen beystendig„ sein soll. „

Dise eines Römischen Keysers macht ist Anno 1548 confirmirt, Anno 53. nit in zweifel gezogen/ oder in deliberationem kommen / sonder allein damals der alberait zuuor langst aufgerichte Landtfriden vnd Executions ordnung verbessert / erleutert vnd dahin declarirt, damit die execution, so den Craissen anbeuolchen/desto füglicher ins werck zurichten: aber von deß Kaysers authoritet, nit ein wort/sonder weil dieselb executions ordnung kein andere/als die erster/so daselbst repetirt, vnd die mit eines Keysers absonderlicher Cognition vñ execution nit zuthũ/also ist auch dieselb Añ0 55. per Relationẽ præsupponirt worden. Sonderlich dz die

Cammer-

Cammergerichts ordnung p. 2. tit. 9. causas fractæ pacis, nit præcisè auff das Cammergericht/ sonder zu des Klägers/wo er die Klag/ & per consequens was daraus volgt/wil einführen/gefallen stelt/ vnd tit. 49. p. 2. §. vnd wo sich/ &c. deutlcht/ da die Execution schwer das Cammergericht solches sol eilendts an jre May: gelangen lassen / in solchen gebürliche fürsehung zuthun/ & tit. 48. §. vnd ob die Obristen/ &c. dem Kläger heimbsetzt/ vmb ferner hülff der Execution, bey dem Röm: Keiser oder dem Cammergericht / sambt oder sonders zubittẽ. Ein solche deß Keysers absonderliche macht/ gewalt vñ am̃t/ in cognitione, decisione & executione pacis publicæ, bestettigt auch ermelten Anno 55. verbesserten Landtfriden/ der Reichs Abschidt Anno 59. §. Im fal aber/ &c. da die indicia verhanden / soll vnnd mag der Keyser / oder das Cammergericht / &c. wider die citirte zum schleinigsten procediren, die Aachts erklärung vnnd Execution ergehn lassen. Anno 64. §. vnnd dieweil/ &c. daß dem Röm: Keyser / als dem haubt in alweg gebüren wil / ob schon niemandt anhielt / dannoch in den sachen keines wegs

zu

zufeyrn / sonder für sich selbst die frommen zuschützen/zuschirmen/§. Vnd wir/rc. wil jhre May. die Ritterschafft zur Execution erfordern/§. Vnd wöllen wir/rc. gegen denen so nit Ständt/doch Immediati, die Constitution exerciren, wircklich volziehen/vnd die verbrecher zur straff halten Anno 66.§. Vnd da ainiger Standt/ rc. Wann aus den „ vier Craissen keiner den anfang nit machet / solches „ einem beuelchen / §. Wir wöllen rc. beuelchen jhre „ May:dem Cammergericht die hülff/ rc. vnd wöllen „ sie als Röm: Keyser/vnd das Oberhaubt im Römi- „ schen Reich / menigklich auch bey solchen Religion: „ vnd gemeinen friden jhrem tragenden Key.ambt ge- „ meß/schutzen/ handthaben. Derowegen die sament- „ liche Reichs Stendt /als dieselben damals/§ demnach im 64. jahr / rc. wie auch Anno 67.§. Als wir dann ferner rc. & seq. von jhrer May.vmb ein gutachten vorhabender Execution wider die Würtzburgische ächter ersucht(wie dañ nach dem Reichs-Abschidt Anno 55.§.vnd im fall da die Keys: May: rc.die Stände sich in solchen fällen mit jhrer May. als dem haubt(wie bräuchig vnd herkommen / vergleichen)

gleichen) geht dieselb dahin/ daß was gegen den
"Fridtbrechern fürzunemmen / sie dem Römischen
"Keyser als Oberhaubt des Röm: Reichs dessen
"hochtragenden Key: ambt nach/ heimbstellen/ vnnd
"nit zweiflen/ ihre May: werden aus Hocherleuchten
"verstandt für sich selbst/ zu handthabung der Con-
"stitution, auch zuerhaltung ihrer vnd des Reichs
"authoritet, in disem werck/ was zu fürderung
"vnd erhaltung des fridens/ im Reich zum ersprieß-
"lichisten erscheinen möcht / wissen in wirckliche
volziehung zustellen. Item das ihre May: als
Römischer Keyser/ ꝛc. die freueler steuren / wie
dann ihre Key. May. auff die Aacht wider solche
Würtzburgische ächter Executions Manda-
"ta außgehn lassen dieselben renouirt, auch Anno
"67. §. Wir wöllen sich erklärt auff der Ständt vn-
"derthenigiste bitt vnnd erinnerung/ nit weniger als
"bißhero geschehen/ mit wachenden/ embsigen/ gene-
"digen fleiß/ vnd allen vätterlichen fürwenden/ jhme
"zum höchsten angelegen sein zulassen / im Röm:
"Reich/ ꝛc. Souil an ihrer May. stett den geliebten
"friden zuerhalten/ die Ständt/ glider vnd vndertho-
"nen/ vor vnrechten gewalt zuschützen/ zuuerthädigen

wie

wie sie solches bißhero gethon/hinfüro nit weniger thun/vnd alle sachen zu solcher fridtfertigen sicherheit/souil menschlich müglich/xc. vnd were dem höchsten Oberhaubt wol verkleinerlich/ da demselben die Aachtserklerung in Landtfridtbrüchigen sachen solzustehn/ aber in der Execution jhme die hendt gebunden/vnnd da er selbst wol mittel zuexequiren hett/ dennoch præcisè den Craissen/ als noch höchern oberhaubten/ vnd Herren vberlassen müst/sonder es hat der Röm: Kayser sein Keiserlich ambt/macht vnnd gewalt/ in Landtfridtbrüchiger Cognition, Execution, diser zeit noch/ wie sie bey dero Vorfordern am Reich/ vor vnnd nach der Cammergerichts ordnung / vnnd deputirten Creyß Obristen gewest/ auch wie ein Römischer Keyser vor ermelter Constitution der Creissen für sich selbst/ also auch hernach die Execution, seiner gelegenheit nach thuen.

Ja gar einen absonderlichen Haubtman an sein statt verordnen / oder dieselb den Creissen anbeuelchen können/ auch solches Keyserliche Obhaubt vnnd höchstes regale, den Creissen seipsum priuando nicht vbergeben / in bedenckung/ daß die vrsachen warumben die Creiß

introducirt (nemblich daß ein Kay: Cammergericht die execution nit vermag / auch die Ständt zu volziehung deß Landtfridens / sonderlich impedito, vel absente Imperatore, desto fleissiger sein sollen) bey einem Röm: Keyser / der für sich selbst die Execution ohne der Creiß hülff / vorher vnnd noch zuthun wol wais / gar nit verfencklich: Oder aber gesetzt / citra præiudicium, daß ain Röm: Keyser præcisè auff die Executions ordnung / vnd daß die Execution nur durch den Craiß Obristen geschehen müst / astringirt, So hette dennoch jr Kay: May: die oberhandt / vnd zuermessen / was darinn am füglichisten / sonderlich nach dem Reichs Abschidt Anno 70. §. Weiters als auch / ꝛc. Wann einem Standt so wider den Religion: vnd Prophanfriden beschwerdt / von den Obristen seines / oder anderer Creissen vermög der ordnung zeitlich nit geholffen wurdt sonder saumbselig ꝛc. einem / zweien oder mehr nechsten angesessenen Creiß Obristen die Execution zubeuelchen: Dahero / weil deß jungst abgeleibten Hertzogen von Würtenbergs Fürst: Gn: nit allein der Aechter sich starck angenommen / sonder mit vnnd neben andern Ständen zu vnderschidlichen malen bey jhrer Kay: May: vnnd dem Hertzogen aus Bayrn / den Proceß wider sie als nichtig /

nichtig/wider die Reichs Constitution krafftlos/ beständig fürgeben/selbst des Schwäbischen Craiß rechter Craiß Obrister/ oder nachgesetzter nit/noch von den Schwäbischen mit außschreibenden Fürsten/Herrn Bischouen zu Costnitz erkennt/oder darzu erwöhlt gewest: vnd also den betrangten/ mittel der Executions ordnung/ vnd dessen Craiß Obristen nit verholffen werden können/ solche Executions hülff/der Fürst: Durchl: in Bayrn/als nechsten/ gesessenen Craiß Obristen/wol/ recht vnd der Executions ordnung nach anbeuolchen werden können/dessen Fürst: Durchl: sich dann des rechtens ratione ex pensarum, & sumptuum, einem exequirenden Craiß Obristen zu der Executions ordnung bestimbt/destomehr zugebrauchen.

Was deß Landtfridtbruchs einem Röm: Keiser gebürender Execution halber jetzt außgeführt/ist auch auff den Religionfriden/als einerley Constitution, vnd darinn ein Röm: Keyser gleicher gestalt Iudex competens, zu referiren, sonderlich krafft des hieoben vnder andern fundamenten offt angeregten außtrucklichen klaren runden Reichs abschids Anno 66. §. wir wöllen auch vnsern Cammerrichter ꝛc. neben der bißhero in solchen fällen üblichen obseruanz, wie solches im fall der noth mit

gar vilẽ exemplen/alt vñ newẽ prejudicijs, als mit Straßburg/Cöln vñ Aach darzutũ. Dañ als Herr Gebhardt Truchseß/ gewester Churfürst zu Cöln/ nach verendertẽ Catholischẽ religion vñ Geistlichen Stand/zugleich das Ertz: vnd Churfürstenthumb/ wider den §. Vnd nach dem bey vergleichung/ꝛc. deß Religionfridens Anno 55. mit zuthun der meisten Protestirenden Stånd / gar durch Heerskrafft wöllen behaubten/er dañoch auf vorgehende Kays: erklårung zu thun/vnd Mandata, (dañ die Båpstlichen bullæ, monitoria, aggrauationes vnnd anders/allein gar nit gehafftet) deß Ertz: vnd Churfürstenthumbs vnfehig erkennt / vnnd in darauff erfolgter execution mit seiner Gemahl/ als er zuuor alle Menschliche hülff versucht / letztlich solche Geistliche Güter müssen verlassen / welches er hernach sampt den andern Caluinischen Grauen / am hohen Stifft Straßburg / in dem wider sie durch die Kayserliche Mayestat angestelten Proceß/dardurch sie jrer Præbenden entsetzt/ vngehindert der Protestirendẽ dergleichen vnerheblichen einwürffen/zum andern mal/deßgleichen die jhenige/so Anno 81. 82. die Aachische cognition vñ execution vor jrer May: hefftig impugnirt, erfahren/ in dem auff deßhalber vorgehende re: vnd correlationes,

höchst-

höchstermelte Kays: May: mit diser gegebnen ernstlichen resolution in der sachen ungehindert fortgeschritten: Daß jhre May: nicht anderst/ als was "
derselben ambtshalben obgelegen vnnd wol gebürt/ "
auch deß heyligen Reichs Constitutionen vnnd "
satzungen gemeß ist/ gehandlet. Deßgleichen als "
man die Straßburgische Mandata, Cognition
vnnd Execution begert abzuschaffen/ erklären
sich jhre May: daß sie ambts vnnd pflicht halber/ "
einsehen thun/ mandata außgehn lassen müssen/ "
welche dem Religionfriden gemeß/ da die Grauen "
nicht gehorsamb laisten/ werden sie jhres Kayserli- "
chen ambts sich gebrauchen/ mit der Aacht verfah- "
ren/ bey deme es so wol in der Straßburgischen/ Cöllnischen/ als ermelten Aachischen Cognition, decision vnnd execution verbliben/ auch diser newen Concipisten vnnd authorn, gesuchter schimpflicher einwürff/ bedencken/ vnd im jüngsten scharpffen schreiben/ der dem Römischen Kayser gedröeten Administration vnuerhindert/ hinfüro bleiben wirdt.

Sonst ist man jnē den Protestirēden bey disem Donawertischē werck/ als welchs kein religionsach oder Glaubensarticul/ sonder verbottene zunötung betrifft einiges rechtmessigē Interesse nie gestendig gewest/

gewest/allein sie wolten sich der Donawerter höchsten vnfuegs/das sie wegen eines so schlechten/vnd in grossen Reichstetten gebräuchigē/vnpræiudicirlichen dings/wider jhrer glaubensgenossen erstlich gegebnen rath/sich so hoch vergriffen/vnd jhre verdiente straff mutwillig causirt, selbst theilhafftig machen/dahero jhre May: einiche Communication mit jhnen/sonderlich auch darumb nit pflegen sollen oder können/daß sie sich dises Proceſs so eiferig angenommen/die Käy: Iuriſdiction gar nit zuzulassen / solches alles auff alle weg biß auff dise stundt/vmbzustossen vermainen/vnd also gar zuuil ſuſpect gewest. So ist oben anregung geschehen/ dz die Fürstl: Durchl: in Bayrn bey diser Statt das wenigist nit/ausser jhres vnkostens zusuchen/in Religion vnd Politischen sachen/weiters kein vnzulessige ordnung fürgenommen / vil weniger / wie die Concipisten vnuerschambt erdichten vnd mit gesparter warheit fürgeben / die Statt dem Schwäbischen Craiß / wider die Kay: Immiſſion vnnd Confirmation entzogen/oder auch deßwegen mit der Execution fortzufahren begierig: Dann wie mehrmals hieoben angemelt/höchst berürte Fürstl: Durchl: bey Creyßtägen vnd sonst allenthalben/ jederzeit vnd noch / sich Cathegoricè dahin erklärt/

daß

daß wann jhr dero außgelegte vnkosten völlig bezahlt / sie die biß dahin verobligirte Statt weiter nicht ansprechen / sonder dieselb Quittiren / vnder dessen aber bey dem Römischen Reich allenthalben / so wol in den oneribus als commodis vertretten / beynebens wünschen / daß die von Donawert zu disem beschwerlichen Stand vnd jhrem Vnheil / nit vrsach geben / auch höchstberürte Fürst: Durchl: von jhrer May: der anbeuohlnen Commission, deren sie nie begert / sonder auff erwiderte Kays: beuelch vndernemmen müssen / geübrigt bliben were. Sintemal aber jhre Durchl: sich deß Göttlichen Gesatz auß heyliger Schrifft / jhrer eignen gelaisten pflicht / vnnd dem höchsten Haupt vnnd Herrn gebürenden gehorsambs / besser als die vermessenen vnnd vergessenen Concipisten müssen erinneren / haben sie auff so vilfeltiges ernstliches ermahnen / dise schwere verrichtung / in der sie bißhero mit nichts anders als mit den widrigen / schmechhafften / vngegründten anzügen vnzemach / jhr vnnd jhrer getrewen vnderthanen nachtheil vnd schaden / ins gemein aber bey den Protestirenden vnuerschulten verdacht / droungē vnd allerhand anschläg belohnt / auff sich genommen / vnd oben außgeführter weiß /

wie sie es gegen Gott dem Allmächtigen/dem Röm: Kayser / dem gantzen Römischen Reich zuuerantworten wissen/vollzogen.

Hierauff vnnd disem allem nach/ sihet/ merckt vnnd greifft mennigklich / daß die Donawertische handlung vil anderst/ als vilberührte / verschlagene/spitzige Concipisten, jrer gnedigisten gn: Herrn vnnd Obern / sampt der gantzen Welt eigen gewissen vnnd Landtkündigen warheit zuwider / imponiren wöllen / beschaffen : Daß auch die Röm: Kays: May: als ein im Römischen Reich / von Gott dem Allmächtigen vorgesetztes Haupt / in diser vnnd dergleichen sachen zu handthabung jhres Kayserlichen Scepters / hochheit / authoritet, Iurisdiction, wie auch gemeiner natürlichen Recht / Reichs: vnnd Crayßverfassungen / Constitutionen vnnd satzungen/ dann zu beschützung der wider recht vergwaltigten / auch abwendung vnrechtmessigen begünnens / obligendem Ambt nach / also zu procediren befügt / ja gezwungen/ hierin nicht anders als was höchstberürtes Kays: Ambt/gemeine Rechten / Reichsordnungen vnnd natürliche billigkeit erfordert / vorgenommen / in allweg die Statt Donawert / auß Vätterlichen vber flüs-

berflüssigen genaden/ auff jhr selbst erkeñtes hohes verbrechen/ vnnd gebettene gnadens mittel/ vor der ervolgten Aachts erklärung/ vnd daraus entsprungenen vngelegenheit/ saluiren, vnd zu den genaden/ so sie halsstarriger/ trutziger/ muetwilliger weis außgeschlagen/ vnnd mit newer rebellion aggrauirt, wöllen auffnemmen: Daß auch der Proceß nach gestallten dingen/ vnnd pro qualitate causæ, formblich/ ordenlich/ wolbedächtlich/ auditis partibus, sufficienti cum causæ cognitione, deliberatè, ohne einiche inquitet, oder nullitet, darüber sich niemandt mit einichen fueg zubeschweren/ volführt: Deßgleichen daß die wolerkeñte Key. Vrthel/ recht/ wol vnd legitimo modo exequirt, der ächter güter/ wegen deß auffgewendten vnkosten/ vermög gemeiner rechten vñ Reichs Constitutionen, dem Herrn Executori, so darbey anderst nit interessirt, nicht anderst sucht vnd begert/ biß auff völlige wirckliche erstattung/ in handen bleiben: Ferner/ daß Burgermeister/ Rath vnnd Gemein zu Donawert/ durch jhren groben mutwillen/ vnnd im Röm: Reich/ bey einer Reichsstatt vnerhörten/ gewaltthätign/ continuirten vnfueg/ vngehorsamb vnnd rebellion, vber allen treuhertzigen rath

vnnd ermahnen die außgestandene straff / mehr als zuuil verdient / vnnd mit jhren exempel allen denen/ so sich jhrer Hohen Obrigkeit widersetzen / deren Ambt verachten / vernichten rebelliren, nochmal wol für die augen stellen/daß Gott der Allmechtig solchen vngehorsamb / gegen seiner vorgesetzten Obrigkeit / nit allein in Chore, Datan vnnd Abiron, sonder auch noch heutigs tags / jedesmahls straffe / vnnd hinfüro vngezweifelt straffen wirdt: Endtlich / daß die hitzigen Concipisten, sambt jhrem anhang / durch diß mittel vnnd verblümbten schein / als wann alles nur den betrangten Donawertern/auch gemeinem wesen zu guten angesehen/ vil ein anders/was sie sambt dem widrigen / bißhero auff vil vnderschidliche weeg/lange jahr gesucht/ aber nie effectuiren können/sonderlich eine wolbeschnittene/ circumscribirte, gleichsamb gemahlte Keyserliche Iurisdiction, aber re ipsa die überhandt im Römischen Reich/zu jhrem vortheil vnnd volziehung jhres intents, zuerlangen vermainen.

Dahero alle die jhenige/so durch diser Concipisten, süsse/scheinbare/zierliche/doch läre wort/vnderschidliche schreiben/zeitungen/ vngegründte informationes vnd deductiones, in diser gantzen

Donawertischen sach/ab dem rechten weg/ wahren grundt/sub: & obreptitiè verlaitet/nunmehr auff dise warhaffte erinnerung vnnd aller circumstantien genugsames erzehlen / die gefaste jrrige meinung fallen lassen/Die jenigen aber/so noch nit von den Concipisten hindergangen oder den wahren grundt bißhero nie vernommen/ noch nit recht/ oder gar nit informirt, destomehr sich vor disen Concipisten (welchen der güttige GOTT erkantnuß jhrer schweren Sünd/ genedigklich verleihen wölle) in disem vnnd andern hüten/ der warheit platz geben/vor allen dingen / der Röm: Key: May: ambt vnd authoritet, wie sie vor Gott schuldig/ nach müglichen dingen erkennen/handthaben/ defendiren vnd daruon sich gar nit abwenden lassen sollen oder können.

Discite Iustitiam moniti & non temnere Diuos.

Vorred. pag. 2. lin. 7. leg. zeit nit vbereilt 61. lin. 24. Häuser vor der. 64. l. 5. Haubtman Hansfridrich Moser. 71. lin. 18. Statt redutten, forten. 82. l. 9. errettung versprechen. Ibid. l. 14. guten vertrawens 84. l. 22. vnd dann in. 93. l. 17. ausspüren oder jrer 95. lin. 1. die widersetzige in. 97. l. 9. auch deß Rö. 107. l. 10. den consulenten nit. 111. l. 9. sol/ jhnen selbst. 115. gleich reuisiones außschreiben. Ibid. l. 14. alle ewigkeit oder. 120. l. 11. Proceß/ Beicht vnd, 129. l. 12. wie Matheß Lintscher. 146. l. 14. auffzuheben / vermög. ibid. lin. vlt. freygelassen werde 147. l. 15. dabey habenden Interesse. 151. lin. 9. Reichsstätt in verenderung. 155. l. 18. Protestirendē Kirchentheil/ auch. 156. l. 16. ausser dero. 160. l. 5. fortgefahren / vnd conuincirt nicht. 163. l. 8. ordnung part. 2. Ibid. l. 9 das den Römischen. 164. l. 4. Anno 1500. ein. 165. l. 2. dannoch solcher friden. 166. l. die Cammergerichts ord: In. Ibid. l. 17. concurrentiam) strenglich vnd vnablößlich. 167. 4 13. Anno 55. nit. 168. l. 15. bestettigt nach ermelten. 171. l. 8 nach thuen mögen. 174. lin. 10. erklerung/ zuthun/ vnd. Ibid. l. vlt. deßhalber vorgehender. 177. l. 23. anschlag belont/ auff. 178. li. 7. concipisten ihren gnedigisten.

K.B. Hof- u. Staats-
Bibliothek
MÜNCHEN.

Vorred. pag. 2. lin. 7. leg. zeit nit vbereilt 61. lin. 24. Häuser vor der. 64. l. 5. Haubtman Hansfridrich Moser. 71. lin. 18. Statt redutten, forten. 82. l. 9. errettung versprechen. Ibid. l. 14. guten vertrawens 84. l. 22. vnd dann in. 93. l. 17. ausspůren oder jrer 95. lin. 1. die widersetzige in. 97. l. 9. auch deß Rö. 107. l. 10. den consulenten nit. 111. l. 9. sol/ jhnen selbst. 115. gleich reuisiones außschreiben. Ibid. l. 14. alle ewigkeit oder. 120. l. 11. Proceß/ Beicht vnd, 129. l. 12. wie Matheß Lintscher. 146. l. 14. auffzuheben / vermög. ibid. lin. vlt. freygelassen werde 147. l. 15, dabey habenden Interesse. 151. lin. 9. Reichs. stätt in verenderung. 155. l. 18. Protestirendē Kirchentheil/ auch. 156. l. 16. ausser dero. 160. l. 5. fortgefahren / vnd conuincirt nicht. 163. l. 8. ordnung part. 2. Ibid. l. 9 das den Römischen. 164. l. 4. Anno 1500. ein. 165. l. 2. dannoch solcher friden. 166. l. die Cammergerichtes ord: In. Ibid. l. 17. concurrentiam) strenglich vnd vnablößlich. 167. 413. Anno 55. nit. 168. l. 15. bestettigt nach ermelten. 171. l. 8 nach thuen mögen. 174. lin. 10. erklerung/ zuthun/ vnd. Ibid. l. vlt. deßhalber vorgehender. 177. l. 23. anschlag belont/ auff. 178. li. 7. concipisten jhren gnedigisten.

K.B. Hof- u. Staats-
Bibliothek
MÜNCHEN.

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Jocher, Wilhelm

Donawertische Relation das ist: Gründtlicher wahrer bericht vnd beständige kurtze erzehlung alles deß jenigen, was ein zeithero vor, bey vnnd nach dem wider die Statt Schwäbisch: oder Donawert vnlangst angestellten Process, Aachtserklärung vnd darauff eruolgte Execution sich zugetragen

[S.l.] 1610

4 Ded. 220
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10350251-0
VD17 12:125632E